10/12
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 10
Oktober 2012
61. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

Roco
Z wie Zukunft:
Geniale Z21 für iPad & iPhone



Werkstatt
- Altern mit Pulverfarben

Der MEB-Testreport
- Allegra von Bemo
- Swarovski-Taurus von „RailAd“

Bis 1982 unter Volldampf
Die Reko-G 12 der DR

Modell & Vorbild
- Faszination Rhätische Bahn
- Mit MEB-BEMO-Gewinnspiel

90 JAHRE: Von der P 10 bis zur Reichsbahn-22

Preußen-Drilling

Der neue Trend im Modellbau!



Lasercut-Bausätze liegen voll im Trend. Sie können im Gegensatz zu Spritzgussbausätzen wesentlich kostengünstiger produziert werden, denn der Aufwand des Formenbaus entfällt komplett. Das Angebot ist mittlerweile unüberschaubar, da vor allem viele bis dato unbekannte Kleinserienhersteller sich der modernen Fertigungstechnik bedienen. Wer hätte gedacht, dass neben gewöhnlichen Gebäuden auch fein detaillierte Pflanzen, große Drehkräne, Eisenbahnwagen und funktionsfähige Formsignale angeboten werden. Die Modellbahn-Schule 27 beleuchtet diese neue Technik intensiv und betrachtet kritisch die Stärken und Schwächen der Lasercut-Modelle. Die vielen Tipps für den Umgang mit den unterschiedlichen Materialien sowie zur Verbesserung ihrer Eigenschaften helfen nicht nur dem Neueinsteiger, sich in der faszinierenden Welt der Lasercut-Modelle zurecht zu finden. Neben diesem Schwerpunktthema sorgen weitere Artikel u. a. zu den Themen Wagenladung Holz, Schüttgutbühne und verkürzte Schiebebühne für viel Bastelspaß.

100 Seiten, Format 225 x 300 cm,
rund 200 Abbildungen und Skizzen, Klebebindung,
Best.-Nr. 920027 · € 10,–



Modell Eisen Bahner

Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, www.vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Inhalt

Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8 24

Mit dem letzten Tunneldurchstich schreitet die Neubaustrecke ihrer Fertigstellung entgegen.





14 **Erinnerungen an die Baureihe 39**

Beliebt oder verbannt: An der preußischen P 10 schieden sich die Geister.



70 **Auf ins 21. Jahrhundert**

Die Z21 von Roco/Fleischmann revolutioniert die Modellbahnsteuerung.



Titel: Lok der Baureihe 39
Modell: Fleischmann
Foto: Markus Tiedtke

Meterspur im Wartezimmer 82

Rund um den Miniaturbahnhof Wiesen entstand eine H0m-Anlage mit niveaugleichem Schattenbahnhof.



Bahnwelt Aktuell

DB FERNVERKEHR

Ende des IC 79

☐ Seit Juni 2010 verkehrt ein historisches Wochenend-IC-Zugpaar zwischen Köln und Hamburg. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010 wurde das Zugpaar nach Flensburg verlängert. Grund für den Einsatz der historischen Fahrzeuge ist ein Mangel an ICE-Garnituren, die durch IC-Züge ersetzt werden. Der Mehrbedarf an IC-Garnituren wird durch den Einsatz der historischen IC-Garnitur gedeckt, die dadurch zu planmäßigen Fernverkehrsehren kommt. Seit dem 17. August 2012 stellt DB Fernverkehr AG nun eine Lokomotive der Baureihe 120 für die beiden aus historischem Wagenmaterial gebildeten IC 2410 und 2417. Die für den Umlauf vorgesehene Lok geht in Flensburg auf den Nachtzug CNL 471/470 über. Noch bis zum Fahrplanwechsel im Dezember bleibt das Profitcenter TEE Rheingold der DB „RegioNetz" Verkehrs GmbH das durchführende Eisenbahnverkehrsnunternehmen. Die Einsätze der Baureihe 103 vor dem Zug sind damit beendet. Mit dem Fahrplanwechsel werden auch die historischen Wagen wieder aus dem Plandienst verschwinden.



Foto: Henschel

Am 25. März 2012 ist der stilreine IC 2417 noch mit 103 235 bei Appelhülsen unterwegs.

SCHWEIZ

Tapetenwechsel für die Tabaklok

☐ Die BDZ-01 22 („Tabaklok") wurde am 18. und 19. August 2012 von ihrem bisherigen Standort beim Verein „Vapeur Val-de-Travers" (VVT) nach Full zum Verein „241 A 65" verschoben. Der VVT überführte die rollfähige Dampflok am 18. August nach Biel. Gleichzeitig traf dort um 18 Uhr auch der Zug des Vereins „241 A 65" ein. Am 19. August wurde die Tabaklok nach Full geführt, wo die 01-22 nun eine neue Bleibe gefunden hat. Bei der 01-22 handelt es sich um eine Überlebende von sechs so genannten Tabakloks, die 1935 von der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) gebaut und an Bulgarien geliefert wurden. Dieser Handel fand im Rahmen eines Clearingabkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien statt und wurde von Bulgarien durch Tabaklieferungen bezahlt. Es ist offensichtlich, dass sich die Ausgestaltung zahlreicher Bauteile der Tabakloks an den Grundsätzen deutscher Einheitsdampflokomotiven orientierte. Das Dienstgewicht der 22,4 Meter langen Loks war 169,5 Tonnen und die Höchstgeschwindigkeit betrug 90 km/h. 01-22 erhielt 1975 eine letzte Revision und wurde nach einer Probefahrt in Asenovo, noch fünf Jahre vor Ende des Dampfbetriebs, abgestellt. Dem Vernehmen nach soll sich die Lok trotz des äußerlich abgenützten Aussehens in einem technisch guten Zustand befinden. Die Dampflok kam am 28. Januar 2005 in die Schweiz zurück, nachdem ein eisenbahnbegeisterter Privatmann für den Kauf von den bulgarischen Staatsbahnen sowie die Transportkosten aufkam. Am 28. März 2005 traf die Maschine auf dem Areal der Perlen Papier AG, unweit von Luzern ein und wurde für eine temporäre Ausstellung im Verkehrshaus der Schweiz aufbereitet. Im Frühling 2006 erfolgte die Überführung zum VVT. Unter www.tabaklok.ch sind interessante Details zu erfahren.



Foto: Armin Schmutz

Dampflok „241 A 65" mit 01-22 (kalt) auf der Fahrt nach Full zwischen Bettlach und Selzach am frühen Morgen des 19. August.



Der Anstrich der Lok, der lediglich für das Festwochenende geplant war, besteht aus einer Kreide-Petroleum-Mischung und ist deshalb wieder entfernbar.

SACHSEN

Sechste „Historik Mobil“

☐ Die jüngste Auflage der Veranstaltung „Historik Mobil“ zog am Wochenende 4. und 5. August 2012 zahlreiche Besucher ins Zittauer Gebirge. Die feierliche Eröffnung des Festwochenendes, das aus den drei Elementen „Festival der Zittauer Schmalspurbahn“, „Lückendorfer Bergrennen“ und „Jonsdorfer Oldtimertage“ bestand, ging am Abend des 3. August im Bahnhof Bertsdorf über die Bühne. Besonderer Höhepunkt des Abends war die Inbetriebnahme des Salonwagens (K 31/970-007) der Zittauer Schmalspurbahn samt dazu passendem Packwagen (K 1837/974-123) im stilreinen Reichsbahnzug. Die Zuglok 99 731 war extra für diesen Anlass mit einem sonst nur von Werksfotos der Dampflokhersteller bekannten hellen Fotoanstrich versehen worden. Das gesamte Fahrwerk der Lok bis zu den Pufferträgern verblieb aus praktischen Gründen im bekannten roten Farbton. Dieser Umstand wurde von den Beobachtern unterschiedlich bewertet. Gleichwohl sind der Einsatz und die Mühen der haupt- und ehrenamtlich an der Aufarbeitung beziehungsweise Gestaltung des gesamten Reichsbahnzuges Beteiligten hervorzuheben. Es entstand ein eisenbahntechnisches Schmuckstück, das die Epoche der Deutschen Reichsbahn am Ende der 1920er-Jahre repräsentiert. Am Festwochenende galt ein besonderer Fahrplan mit einem Stundentakt zwischen Zittau Hauptbahnhof und Oybin, bei dem sich der Aussichtswagenzug mit dem Barwagenzug abwechselte und die Zugkreuzungen dank der neuen Rückfallweichen im Bahnhof Olbersdorf-Oberdorf erfolgten. Zum Einsatz kamen die Dampflokomotiven 99 749, 99 758 und 99 787 sowie die Diesellok 199 018. Zwischen den Bahnhöfen Bertsdorf und Jonsdorf wechselten sich in einem rollierenden System der Sachsenzug mit IV K 145 sowie 99 731 mit dem Reichsbahnzug und der Triebwagen VT 137 322 im Halbstunden-Takt (!) ab. Im Bahnhofsgelände von Jonsdorf konnten die Besucher zahlreiche Oldtimer der Landstraßen bestaunen. Ein Pendelbus verband wie schon in den vergangenen Jahren die Veranstaltungsorte. Für die Fotofans blieben in diesen Tagen also keine Wünsche offen und Petrus sorgte trotz Regenankündigung auch am Sonntag für gutes Wetter.

DB REGIO AG

Neue Lokomotiven

☐ Die DB Regio AG hat mit Bombardier Transportation einen Vertrag über die Lieferung von 32 E-Loks des Typs Traxx P160AC (BR 146) für den Regionalverkehr abgeschlossen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 108 Millionen Euro. Mit der Bestellung wird eine Option aus einem bestehenden Rahmenvertrag eingelöst. Auslieferung und Inbetriebnahme sind ab 2014 geplant. Die Loks sind für den Betrieb sowohl mit den vorhandenen Reisezugwagen als auch mit der künftigen Generation von Doppelstockwagen ausgelegt.

Neues vom dritten Mann


Dr. Karlheinz Haucke

Bekanntlich läuft´s auf Offiziersskat hinaus, wenn der dritte Mann zum Reizen fehlt. Nun will ich damit keineswegs bekunden, dass dem weiblichen Geschlecht beim Kartenspiel etwa nur die solitäre Patience genehm sei. Rommé und Canasta, letzteres nicht zu verwechseln mit Cassata, können selbst aus einer geselligen Frauenrunde durchaus eine Zusammenrottung mit bürgerkriegsähnlichen Zügen machen!

Eine Zitterpartie für jeden, der da, etwa auf der Suche nach dem Bastelmesser aus dem Hobbyraum kommend, zwischen alle Fronten gerät, wie das weiland meinem Freund Wilhelm-Ferdinand widerfuhr.

Womit wir wieder beim dritten Mann wären. Nein, nicht Wilhelm-Ferdinand, sondern Harry Lime im frühen Nachkriegs-Wien, von wegen Zitterpartie. Wie? Ach so, ja, natürlich Zitherpartie. Spricht sich genau so, hört sich aber dank des Musikers Anton Karas ungleich besser an. Man könnte sich glatt dabei und darin aalen.

Apropos Aal und Zither – was für eine Überleitung! – oder vielmehr Zitter: Wieso eigentlich Zitteraal? Das haben mich in letzter Zeit etliche Leser aus den alten Bundesländern gefragt, die nie im Interzonenzug unterwegs waren. Nun ja, die Angst reiste immer mit, vor allem in westlicher Richtung. Und vor dem dritten Mann hatte man sich nicht nur im Zug gehörig in Acht zu nehmen. Gemünzt war der Zitteraal jedoch nicht zuletzt auf das Durchschnittsalter der Westbesucher im auch so genannten vielachsigen Rentner-Express. Den zog in den 60er-Jahren zum Beispiel die Reko-39, sprich 22 (siehe Titelbeitrag), meist allerdings ohne den dritten Mann.

Bahnwelt Aktuell

NEUE BAHNGESELLSCHAFT

National Express

☐ Das britische Eisenbahnunternehmen National Express möchte in den deutschen Schienen-Personennahverkehr (SPNV) einsteigen und hat dazu die Tochtergesellschaft National Express Rail GmbH in Düsseldorf gegründet. National Express ist ein großer britischer Personenverkehrskonzern. Die börsennotierte Aktiengesellschaft, die unter anderen bereits in Spanien und den USA präsent ist, wird sich hierzulande an Ausschreibungen von SPNV-Leistungen beteiligen. 2011 erwirtschafteten die rund 40 000 Mitarbeiter weltweit einen Umsatz von 2,8 Milliarden Euro. Die National Express Rail GmbH wird in Deutschland von Tobias Richter (50) geführt. Der ehemalige Bundesbahn-Beamte bei DB Regio war anschließend langjähriger Vorstand der Regentalbahn AG und Geschäftsführer der Vogtlandbahn GmbH.



Foto: Henschel

Die Hespertalbahn in Essen veranstaltete am 28. und 29. Juli 2012 ihr zweites historisches Wochenende. Zum ersten Mal fuhren die Züge nun vom neuen Bahnsteig in Essen-Kupferdreh ab, so dass dort die Straße nicht mehr gequert werden musste. In den nächsten Wochen steht die Gründung des Fundaments für den neuen Lokschuppen an. Die Fahrzeuge der Hespertalban stehen derzeit im Bf „Zementwerk“ im Freien. Lok-V1 (Baujahr 1961) und Lok-V9 (Baujahr 1957), beide im Kasseler Henschel-Werk gebaut, stehen gerade im Bf Essen-Kupferdreh-Zementwerk.

ÖSTERREICH

Ältere Damen im Einsatz

☐ Anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Eisenbahn in Österreich“ führte die Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte an drei Tagen Sonderfahrten in Oberösterreich und in der Steiermark durch. Zum Einsatz kamen die eigenen Triebfahrzeuge 78.618, 1245.518, 1020.37 und 4041.01. Highlight war der Erz-Leerwagenzug 17255 von Linz über Hieflau nach Eisenerz. Diese Leistung wurde von 1020.37 (DRG-E 94 099) durchgeführt. Im Streckenabschnitt Hieflau – Eisenerz kam 1245.518 als Vorspannlokomotive an den Zug.



Foto: Haslebner

1245.518 und 1020.37 mit Erz-Leerwagenzug 17255 bei Jassingau am 11. August 2012.

Zwischenhalt

■ **Der Halt der NOB-Züge** der Marschbahn in Glückstadt wird ab 2014 entfallen, weil die Nord-Ostsee-Bahn dadurch eine Zuggarnitur einsparen kann. Glückstadt wird dafür künftig mit modernen Flirt-Triebwagen der Nordbahn bedient.

■ **Neue Eigentümer:** 140 002 ist vom Unternehmen „SunRail“ GmbH, 140 003 von der Eisenbahnbetriebsgesellschaft Mittelrhein GmbH übernommen worden.

■ **Die Regio Infra Nord-Ost GmbH** hat die Strecke Ganzlin – Röbel (Meckl.) nach § 11 AEG zur Übernahme oder dauerhaften Stilllegung ausgeschrieben. Seit der Reaktivierung der Strecke im Jahr 2010 wurde sie nur zum Abstellen von Güterwagen genutzt.

■ **Bis Jahresende 2012** erhalten alle 238 S-Bahnen in München eine neue Anti-Graffiti-Beschichtung. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) beteiligt sich an den Investitionskosten von knapp 1,5 Millionen Euro.

■ **Die DB Regio NRW** errichtet in Köln-Nippes eine neue Werkstatt und Behandlungsanlage für die Elektrotriebzüge der S-Bahn Köln.

■ **Die beiden Maschinen** 110 468 und 110 488 befinden sich seit dem 10. August 2012 in Obhut der BSW-Gruppe „Die Bügelfalte 110 488-4“ und sind in Rottweil hinterstellt. Die Loks gehören der DB „RegioNetz“ TEE-Rheingold.

■ **Eurorunner ausverkauft.** Nach 181 gebauten Exemplaren wurde die Produktion der ER 20 (ÖBB-2016) eingestellt. Insgesamt 22 Kunden aus sechs Nationen orderten seit 1998 die dieselelektrische Lokomotive.

■ **Die SBB bestellten** acht weitere Hochgeschwindigkeits-Neigetechnik-Züge des Typs ETR 610, die ab dem Jahr 2015 zum Einsatz kommen sollen. Sieben vergleichbare Einheiten sind bereits im Bestand der Schweizer. Die neuen Züge sollen ältere ETR 470 ersetzen.

SACHSEN

Sechste Wiederauflage

Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e. V. (FHWE) und die Museumsbahn Schönheide e. V. veranstalteten vom 10. bis 12. August 2012 das sechste WCd-Schmalspurbahn-Festival. In diesem Rahmen gelangte mit 99 608 der SDG erstmals seit sechs Jahren eine betriebsfähige IV K nach Carlsfeld. Auf der Museumsbahn zwischen Stützengrün-Neulehn und Schönheide Mitte fuhr 99 582 mit Personenzügen. Die Veranstaltungsorte in Schönheide und Carlsfeld waren durch einen historischen Schienenersatzverkehr miteinander verbunden. Ausschließlich am Freitag verkehrten außerdem Fotogüterzüge des FHWE mit der Kö 4017 zwischen Schönheide Süd, Tannenbergsthal und Hammerbrücke. Im Spurwechselbahnhof Schönheide Süd wurden Rollwagenverladungen mit der V10C, LKM-250311, durchgeführt. Die Veranstalter freuten sich über deutlich vierstellige Besucherzahlen.

Foto: Drosdeck



Die Maschinen 99 606 des VSSB und die 99 608 präsentierten sich in Carlsfeld gemeinsam.



Foto: Henschel

Die HKX-Verkehre zwischen Köln und Hamburg sind erfolgreich gestartet und erfreuen sich einer regen Nachfrage. Am 1. August 2012 war die planmäßige HKX-Garnitur zu Wartungsarbeiten bei der Nord-Ostsee-Bahn in Husum, weshalb die Ersatzfahrzeuge zum Einsatz gelangten. Bei diesen Wagen handelt es sich um alte DR-Fahrzeuge, die später im „InterConnex“ fuhren.

STRECKENSPERRUNG

Halle – Bitterfeld

Im Rahmen der Erprobung der so genannten festen Fahrbahnen wurden 1995 auf der zweigleisigen Strecke Halle – Bitterfeld Stahlschwellen auf Asphalt eingebaut. Bei einer Inspektion wurde festgestellt, dass an den Stahlschwellen inzwischen erhebliche Schäden aufgetreten sind. Im Zuge der anschließenden weiteren Begutachtung wurde die Strecke am 1. August 2012 gesperrt. DB-Netz hat entschieden, die komplette Erneuerung des rund 15 Kilometer langen zweigleisigen Abschnitts zwischen Halle und Bitterfeld einer behelfsmäßigen Sanierung vorzuziehen. Mit den Planungen für die umfangreichen Baumaßnahmen wurde bereits begonnen. Erste Arbeiten wie beispielsweise der Rückbau der Schwellen und Gleise starten noch in diesem Jahr, wobei der Schwerpunkt der Baumaßnahmen im Jahr 2013 liegen wird. Die Strecke bleibt bis auf weiteres gesperrt.



Foto: Richter

Am 11. August 2012 wurde der GTw-ATR-126.002 als DGS 43344 durch 142 126 der Eisenbahngesellschaft Potsdam (EGP) von Siedlce nach Konstanz überführt. Dabei handelt es sich um einen Triebzug des Typs GTw 4/12 (zwei gekuppelte und mit einem Übergang ausgerüstete Fahrzeuge des Typs GTw 2/6) für Sistemi Territoriali S.p.A.

Bahnwelt Aktuell



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Schulz

☐ Dem markanten Empfangsgebäude in unserer gesuchten Stadt könnte es an den Kragen gehen. Die DB AG, die das Gebäude loswerden möchte, plane angeblich, den Bahnhof mitsamt dem Vorplatz an einen Großinvestor zu veräußern. Im Raum stünde dann auch ein Abriss des historischen Gebäudes. Noch steht der Bau, der bereits über 100 Jahre auf dem Buckel hat und schon von manchem Nordseesturm gepeitscht wurde. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die Stadt heißt, in der das besondere Gebäude steht.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete: „Cargosprinter". Gewonnen haben: Pferner, Hans-Georg, 99867 Gotha; Fischer, Reinhard, 13589 Berlin; Ansel, Manfred, 18273 Güstrow; Kellner, Helmut, 40882 Ratingen; Fischer, Jakob, 07743 Jena; Kießling, Felix, 01454 Radeberg; Sondermeier, Hans, 85276 Pfaffenhofen; Schiller, Andreas, 90427 Nürnberg; Krieg, Gerhard, 75177 Pforzheim; Strasser, Hubert, CH-8304 Wallisellen; Schmidt, Markus E., 72770 Reutlingen; Hose, Jürgen, 36179 Bebra; Volkmann, Tobias, 28209 Bremen; Danners, Stefan, 52249 Eschweiler; Henrich, Lothar, 61138 Niederdorfelden; Riedel, Michael, 01558 Großenhain; Hartmann, Rolf-Uwe, 37688 Beverungen; Bettenbrock, Harald, 49082 Osnabrück-Sutthausen; Spieler, Bernd, 24145 Kiel; Wladarsch, Winfried, 73117 Wangen.

LINDAU

Pläne werden konkreter

☐ Die DB AG stellte am 26. Juli 2012 in Lindau ihr neues Bahnhofskonzept vor. Die ursprünglichen Pläne der Bahn, den Hauptbahnhof (Kopfbahnhof auf der Insel) vollständig aufzugeben, sind damit endgültig vom Tisch. Die DB AG erkennt an, dass es angesichts der beiden Bürgerentscheide zur Bahnhofsfrage nicht eine Entweder-Oder-Entscheidung zwischen Inselbahnhof und Festlandsbahnhof (Lindau-Reutin) geben kann, sondern dass eine Kombilösung gefunden werden muss. Zur Dimensionierung der Bahnhofsanlagen sind zunächst fahrplantechnische Untersuchungen erforderlich. Gemäß der lokalen Presse soll der Inselbahnhof künftig sechs statt acht Gleise haben. Die Fernverkehrszüge sollen künftig nur noch in Lindau-Reutin halten. Reutin liegt an der Strecke Richtung Österreich und Schweiz und wird heute von den Personenzügen des Nah- und Fernverkehrs ohne Halt durchfahren. Der Bahnhof verfügt über mehrere Überholgleise, die jedoch nur noch selten für den Lokwechsel von Güterzügen genutzt werden. Reutin soll vier lange Bahnsteiggleise erhalten, in denen jeweils auch zwei Nahverkehrszüge hintereinander halten können, so dass niveaugleich umgestiegen werden kann. Fraglich ist zurzeit, ob die Äschacher Kurve zweigleisig ausgebaut werden muss. Über diese Kurve, die die Betriebsstellen Abzweig Äschach und Reutin verbindet, können Züge aus Richtung Friedrichshafen und Allgäu direkt nach Reutin fahren, ohne in Lindau Hbf Kopf machen zu müssen. Derzeit verkehren auf dieser Kurve nur einzelne Güterzüge. Neben fahrplantechnischen Rahmenbedingungen sind noch Fragen zur Beseitigung von Bahnübergängen und zum Lärmschutz zu klären. Durch die für 2017 beziehungsweise 2020 geplanten Elektrifizierungen der Strecken von Ulm respektive München nach Lindau ergibt sich hoher Zeitdruck für die Planungen im Raum Lindau.



Foto: Wirtz

EC 194 München – Zürich fährt mit zwei Maschinen der BR 218 über den Bodenseedamm zum auf der Insel gelegenen Hauptbahnhof Lindau. Dort macht der Zug Kopf und wird von einer E-Lok der SBB übernommen. Nach den Plänen der DB AG werden die Fernzüge künftig nur noch auf dem Festland in Lindau-Reutin halten, wodurch der Fahrtrichtungswechsel entfällt.



Foto: Seraphin

Die V 200 war ein guter Ersatz für die nicht zur Verfügung stehende Dampflok. Auch 220 007 zog zahlreiche Eisenbahnfans und Touristen an die Küste und erntete staunende Blicke.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Diesel statt Dampf

☐ Auf der Strecke Niebüll – Dagbüll Mole wurden Züge vom 22. Juli bis zum 12. August 2012 an Samstagen sowie Sonntagen statt mit den planmäßigen Triebwagen der NEG-Niebüll mit der Museumslok V 200 007 aus Lübeck gefahren. Ursprünglich sollte eine Dampflok zum Einsatz kommen, doch diese war zum geplanten Zeitpunkt nicht einsatzfähig. So fand man gemeinsam mit der „BSW-Gruppe V 200 007 – historische Fahrzeuge Lübeck e. V" eine ansprechende Ersatzlösung. Immerhin war wohl kaum eine Baureihe typischer für den norddeutschen Raum als die V 200. Bespannt wurden je drei Zugpaare. Teilweise wurden so auch planmäßig die IC-Kurswagen von und nach Dagebüll gebracht. Die NEG bedankte sich bei den Fahrgästen und Fans für die positive Resonanz. Auch zukünftig möchte man wieder nostalgische Projekte durchführen.



Foto: Günther

Von der Diesellok-Baureihe 234 sind nur noch wenige Exemplare vorhanden. Die in Berlin stationierten Loks 234 278 und 234 242 waren Ende Juli 2012 zwischen Potsdam-Park-Sanssouci (vormals Wildpark) und Berlin-Wannsee im Einsatz, um Autoreisezüge sowie den Nachtzug Berlin – München zu befördern. Wegen Bauarbeiten in Berlin-Wannsee war die Oberleitung geerdet, so dass keine E-Loks fahren konnten. Auf dem Bild rollt 234 278 mit 120 149 und dem CNL1246, München – Berlin-Wannsee, am Haken am 25. Juli 2012 in den Potsdamer Hbf. Am linken Bildrand befand sich das ehemalige Bahnbetriebswerk Potsdam.

Bahnwelt Aktuell

ÖSTERREICH

Busserlzug mit Dampf im Kamptal

☐ Der Martinsberger Lokalbahnverein veranstaltete am 5. August 2012 Busserlzugfahrten im Kamptal. Zwei Zugpaare fuhren auf der Kamptalbahn mit der vereinseigenen Dampflokomotive 92.2271 von Horn nach Hadersdorf und retour. Die Züge hielten in den größeren Bahnhöfen. Der Zug des Martinsberger Lokalbahnvereins erreichte anlässlich des Dampffestes im Waldviertler Eisenbahnmuseum Sigmundsherberg am 9. Juni 2012 Sigmundsherberg und verblieb bis zum 15. August 2012 im Museumsbereich hinterstellt. Am 8. und 9. Dezember 2012 plant der Martinsberger Lokalbahnverein wieder Dampfzugfahrten anlässlich des Advents ab Zwettl. Nähere Informationen werden auf der Homepage www.lokalbahnverein.at angekündigt.



Foto: Liebhart

Das erste und letzte Zugpaar verkehrte ab und bis Sigmundsherberg.


Foto: Krause

Die MaK-1000 D der Museumsbahn VVM (Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V) erhielt kürzlich eine einjährige Fristverlängerung bis 4. Juni 2013 und kann somit diese Saison gemeinsam mit der MaK-240 B und der rumänischen Dampflok 131.060 im Fahrbetrieb eingesetzt werden. Am 18. August 2012 beförderte die bereits seit 1991 zum VVM gehörende Stangenlok den samstags verkehrenden Kaffee-Express vom Schönberger Strand nach Probsteierhagen.



Foto: Heilmann

Beim Gastlokeinsatz der 03 2155 von „Wedler & Franz Lokomotivdienstleistungen" (WFL) bei der Vulkan-Eifel-Bahn (VEB) am 11. Juli 2012 erlitt die Lok bei der Fahrt von Gerolstein nach Kaisersesch (Eifelquerbahn) nahe Pelm durch Wasserreißen einen Fahrwerksschaden. Dabei wurden beide Kreuzköpfe der Maschine so beschädigt, dass diese abgestellt werden musste. Als Ersatzlok für die abgestellte 03 2155 kommt derzeit 52 8131 (Ex-52 3218) ebenfalls von WFL zum Einsatz.

BERLINER S-BAHN

Tag der offenen Tore

☐ Die Berliner S-Bahn steht gewöhnlich für negative Schlagzeilen. Um das Image der S-Bahn wieder ein wenig zu verbessern, wurde am 11. August 2012 ein Tag der offenen Tore im Werk Berlin-Schöneweide veranstaltet. Es gab ein reichhaltiges Programm und die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Besucher konnten selbst S-Bahn fahren, einen Einblick in das S-Bahn-Ausbesserungswerk erhalten und im Modell gab es die Ost-Berliner Stadtbahn in H0 zu sehen. Es bestand auch die Möglichkeit, mit dem S-Bahn-Geschäftsführer Peter Buchner in einer öffentlichen Veranstaltung zu sprechen, was viele Besucher nutzten. Ausgestellt waren einige Fahrzeuge der Berliner S-Bahn, darunter der legendäre ET 165. Zwischen dem Bahnhof Schöneweide und dem Werk fuhr ein Pendelzug.


Foto: Brüggemann

Die Besucher konnten das Werk genau unter die Lupe nehmen.



Foto: Hruza

Nachdem Captrain die Verträge kündigte, übernahm Anfang August Stock-Transport die Versorgung der Bad Wurzacher Glasfabrik mit Rohstoffen. Zum Einsatz kommen die Stock-Maximas. Der Zug wird trotz des Leistungsvermögens der Maxima weiterhin für die Bergfahrt auf der Roßberger Steige geteilt. Die maximale Last dort beträgt 900 Tonnen. Die erste Fahrt fand am 2. August 2012 statt. Stock-Transport will ab Ulm den Wurzacher und den Josera-Zug, der schon länger eine Stock-Leistung ist, gemeinsam führen. Am 2. August ist Maxima 003 bei Haidgau zwischen Roßberg und Bad Wurzach unterwegs.



Foto: Kupka

Unbürokratische Hilfe: Am 20. August 2012 blieb RB 16300, gezogen von einer ES64U2 von MRCE, in Weißenfels mit Lokschaden liegen. Zufällig fuhr die Edelweiß-185 142 von DB Schenker als Lz nach Erfurt und wurde in Weißenfels vorgespannt.

TOP und FLOP



TOP: Lok 7 wieder in Kandern

Die zweiachsige Lok 7 ist wieder bei der Kandertalbahn. Die Originalmaschine der heutigen Museumsbahn stand fast 50 Jahre lang als Denkmal auf dem Schulhof des Faust-Gymnasiums in Staufen und war dort Wind und Wetter ausgesetzt. Nun stand sie dem Ausbau und der Elektrifizierung der Münstertalbahn im Weg und musste weg, sehr zur Freude der Museumsbahner in Kandern. Vielleicht dampft sie dort bald wieder.



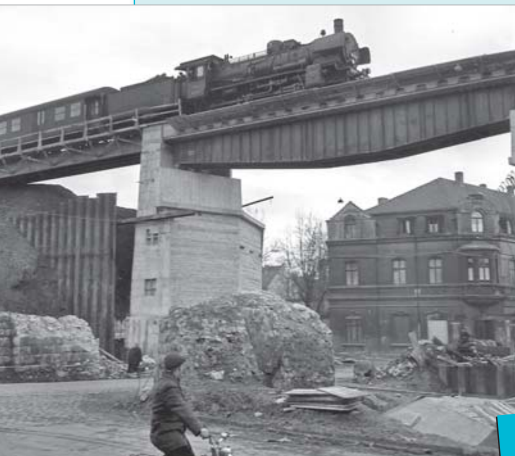
FLOP: Busse statt Doppelstockzüge

Die Fahrgäste auf der Höllentalbahn zwischen Freiburg und Titisee müssen noch bis zum 5. Oktober 2012 mit Bussen vorlieb nehmen. Bis dahin ist die Strecke wegen Bauarbeiten gesperrt. Während früher Bauarbeiten unter rollendem Rad durchgeführt wurden, werden seit einiger Zeit die betreffenden Abschnitte meist komplett gesperrt.

BAHNWELT AKTUELL

Zeitreise

Aufgestockt



38 3962 überquert die Brückenbaustelle in Wattenscheid/Westenfelder Straße während der Höherlegung. Der Zug kommt aus Bochum und befindet sich etwa 200 Meter vor dem Bahnhof Wattenscheid.

Foto: Willi Marotz/Eisenbahnstiftung

1956

Aufgrund von Bergsenkungen, die durch den Kohleabbau verursacht waren, und wegen des Bahnhofsneubaus und der Umgestaltung der Bahnanlagen in Wattenscheid (heute ein Stadtteil von Bochum), musste östlich des Bahnhofs Wattenscheid in den 1950er-Jahren der Bahndamm erhöht und die Brücke über die Westenfelder Straße neu gebaut werden. Als im März 1956 die 38 3962 des Bw Düsseldorf-Abstellbf mit ihrem aus 3yg-Wagen gebildeten Nahverkehrszug über die Brücke rollte, war gerade das heutige Richtungsgleis Bochum fertiggestellt. Heute ist die KBS 415 eine der am meisten befahrenen Strecken in NRW. Neben den Nahverkehrs-Linien RB 40, RE 1, 6, 11 und 16 benutzen auch IC- und ICE-Züge die Strecke. In Zukunft soll der Nahverkehr durch den Rhein-Ruhr-Express aufgewertet werden, der dann die RE-Linien ablösen soll. Für Wattenscheid soll sich allerdings das Angebot verschlechtern, da nur noch zwei Zugpaare pro Stunde dort halten und die beiden Linien Richtung Hagen über die weiter südlich gelegene S-Bahn Strecke (KBS450.1) geleitet werden sollen.



Am 14. Juni 2012 ist es ein Flirt-Tw von Abellio-Rail-NRW (einer Tochter der Niederländischen Staatsbahn NS) auf der RB 40, der gleich den Bahnhof Wattenscheid erreicht.

Foto: Henschel

2012



Foto: Spiller

Am Wochenende 11. und 12. August pendelte die tschechische 464.102 zwischen den Orten und Festivitäten Domažlice mit dem Chodenfest und Furth im Wald mit dem Drachenstich. Das Foto zeigt den Zug kurz nach der Ausfahrt Domažlice mit intakter Telegrafenleitung.

SACHSEN

Kirnitzschtalfest 2012

Im Kirnitzschtal wurde am Wochenende 28. und 29. Juli 2012 das bereits traditionelle Kirnitzschtalfest gefeiert. Beteiligt war auch die Kirnitzschtalbahn und es kamen alle drei Traditionswagen der Überlandstraßenbahn zum Einsatz. Im Depot war Tag der offenen Tür und es präsentierten sich dort zahlreiche Partner der OVPS (Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH), dem Betreiber der Kirnitzschtalbahn. Auch entlang der Kirnitzschtalbahn boten die Gastwirte ein besonderes Programm. Da der Abschnitt vom Beuthenfall nach Lichtenhainer Wasserfall noch wegen Hochwasserschäden gesperrt ist, endeten die Züge am Beuthenfall. Da die eingleisige Strecke im Stabsicherungssystem betrieben wird, fuhren die Traditionswagen im selben Block mit den Planzügen.



Foto: Brüggemann

Fast wie im Planbetrieb kommt der Traditionswagen 9, ursprünglich von der Lockwitztalbahn, an die Haltestelle Forsthaus gefahren.

www.dampfbahn-route.de

DAMPFBAHN-ROUTE

Kommen Sie ins Dampfbahnland Sachsen










... die Ferienstraße

- mehr als 110 Partner
- zahlreiche Veranstaltungen
- buchbare Angebote
- Souvenirs

im Internet unter:
www.dampfbahn-route.de
Fordern Sie auch unseren Katalog an!

DAMPFBAHN-ROUTE · Am Alten Güterboden 4 · 01445 Radebeul · Telefon: 0351 2134440 · Telefax: 0351 2134445 · E-Mail: info@dampfbahn-route.de

---

ZITTAUER SCHMALSPURBAHN





- ZITTAUER SACHSENZUG
- ZITTAUER REICHSBAHNZUG
- ZITTAUER TRIEBWAGEN

SACHSENS ATTRAKTIVSTE SCHMALSPURBAHN - ERLEBEN SIE DIESE ZEITREISE NUR HIER ... ZUSÄTZLICH ZU DEN REGULÄREN ZÜGEN



Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau • Telefon: +49 3583 540540 • Internet: www.soeg-zittau.de und eMail: info@soeg-zittau.de

Aus den Augen, aber nicht aus dem Sinn: Erinnerungen an die Baureihe 39

Vor 90 Jahren erschien die schwere Personenzuglokomotive P 10 zum ersten Mal auf deutschen Gleisen. Obwohl sich die Geister an ihr schieden, blieb sie vor allem in den Mittelgebirgen nahezu ein halbes Jahrhundert lang unverzichtbar.

Das preußische Schwergewicht



Foto: Dr. Rolf Brüning

Die preußische P 10 sollte einst die P 8 entlasten. So verfuhr noch die DB, so im Bw Limburg, dessen 39 250 am 26. Oktober 1963 den E 2427 bei Eppstein/Taunus am Haken hat.

Erinnern Sie sich noch an den grollenden Dreizylinder-Klang der 39 auf den Mittelgebirgsrampen oder an das prägnante Zischen des Luftsaugventils beim Anfahren? Dann müssen Sie zu den vor 1960 Geborenen gehören. Denn spätestens seit der Abstellung der neu bekesselten 39 1034-6, ursprünglich 39 117, im September 1971 waren solche Erlebnisse niemandem mehr vergönnt. Die DB konnte bis Anfang 1967



Während der Versuchsfahrten hat die erste P 10 am 7. Juli 1922 ein Wagengewicht von 720 Tonnen von Berlin nach Lehrte gezogen.

Die Erprobung: Ein Wettstreit mit dem „Sachsenstolz“



In ausgezeichnetem Pflegezustand zeigt sich im Dezember 1935 nicht nur die Wuppertaler 39 059 in ihrem Wende-Bw Hamm, sondern auch die dort tätige Rangierlok 91 1165.

nicht auf die P 10 verzichten, als die Einsätze der letzten noch unter Dampf stehenden Stuttgarter Exemplare zu Ende ging. Die Erinnerungen der inzwischen nur noch wenigen Zeugen verblassen. Mehr als 45 Jahre später und 90 Jahre nach der ersten Auslieferung ist es Zeit, sie etwas aufzufrischen.

Die Ära, in welcher der Entwurf der P 10 entstand, war in der Lokomotiventwicklung von dem Bedürfnis geprägt, immer schwerere Züge bei strafferen Reisezeiten wirtschaftlich bewältigen und dabei auf Lokhilfsleistungen möglichst verzichten zu können. Den preußisch-hessischen Staatsbahnen stand bis dato nur die zunehmend überforderte P 8 zur Verfügung. Eine neue Maschine musste her – schnell in der Ebene, stark am Berg, gut beschleunigend und rund 30 Prozent leistungsfähiger. Dabei sollte sie auch vor zukünftigen Anforderungen nicht kapitulieren müssen.

Unter der Leitung von Ingenieur August Meister entwickelte der Berliner Maschinenbau-Riese Borsig im Herbst 1919, zwischen Erstem Weltkrieg und Gründung der DRG, die schwerste aller preußischen Dampflokomotiven. Man hatte zwar eine Achsfahrmasse von höchstens 17,5 Tonnen geplant, das Reibungsgewicht der P 8 war aber deutlich zu erhöhen. Als konstruktives Vorbild diente die noch junge XX H.V., der legendäre „Sachsenstolz“. Auch deren Weiterbeschaffung war erwogen worden, doch die Preußen scheuten sich vor dem Unterhaltungsaufwand des komplizierten Vierzylinderverbund-Triebwerks und vor



Die Leipziger 39 192 leistet 39 252 Vorspann am D 22 nach München. Sie werden an jenem 17. Juni 1935 bis Hof am Zug bleiben.

Fotos (3): Bellingrodt/Archiv VG Bahn



Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler

Stuttgart war die P 10-Hochburg im Südwesten. Am 2. August 1965 ist die schürzenlose 39 155 mit einem D-Zug eingetroffen, während 39 058 einen Personenzug aus Schwäbisch Hall brachte.

Die Konstruktion der P 10 vereinigte altbewährte und neue Ansätze



Foto: W. Hollnagel/Bildarchiv d. Eisenbahnstiftung

Die Dillenburger 39 128 begegnet am 15. September 1958 der Frau des Fotografen.

dem hohen Kohleverbrauch auf Schnellfahrten im Flachland. Sie entschieden sich zugunsten einer Dreizylinder-Maschine. Der Ministerialrat Fuchs beschrieb nach der Auslieferung der ersten von 260 P 10, „2810 Elberfeld“, im April 1922 den Einbau des Innentriebwerks gewissermaßen als notwendiges Übel zugunsten der Betriebssicherheit. Daneben war es den Preußen wichtig, das Reibungsgewicht beim Anfahren und auf Rampen bestmöglich auszunutzen und die XX H.V. möglichst zu übertreffen. Deren Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h sollte trotz Beibehaltung des



Foto: W. Hollnagel/Bildarchiv d. Eisenbahnstiftung

Kinder genießen 1955 eine kostenlose Erfrischung im neuen Heidelberger Hauptbahnhof, während dahinter eine 39 wartet.

Der Eilzug 1797 verlässt am Nachmittag des 15. Mai 1959 den Hauptbahnhof Gießen. Im Hintergrund verlässt ein weiterer Zug den Bahnhof. Ganz rechts wartet eine 50 auf Abfahrt.

bewährten, kleineren Kuppelraddurchmessers der P8 von 1750 Millimetern erreicht werden (sie wurde später auf 110 km/h bei Vorwärtsfahrt festgelegt).

Der leistungsfähige Kessel, nach dem Verlust der Kohlelieferungen aus Oberschlesien auch für die Verwendung von Kohlen geringerer Qualität ausgelegt, war auf dem langen Fahrwerk gut unterzubringen. Die große Feuerbüchse entsprach der hierzulande ungewohnten Bauart Belpaire mit einem sich nach vorn verjüngenden, zwischen die vierte Kuppelachse eingezogenen Grundriss zugunsten einer großen Strahlungsheizfläche und besseren Gewichtsverteilung. Für den Einbau einer Verbrennungskammer, in den USA längst üblich, konnten sich die konservativen Deutschen bis 1937 nicht entscheiden.

1922 kamen die zehn Vorserienmaschinen zur Auslieferung. Mit der hohen Achsfahrmasse von über 19 Tonnen waren die Lokomotiven aber nicht einmal auf allen Hauptstrecken einsetzbar. Bis zur Verstärkung des Oberbaus blieben viele P10, nach einem kurzen Intermezzo als Baureihe 17 nunmehr als 39 bezeichnet, daher zunächst kalt abgestellt, zum Teil über zwei Jahre lang. Dagegen wurde die P10 ausführlicher als je eine neue Lok zuvor erprobt. Es zeigten sich hohe Zylinderdauerleistungen bis zu 2200 PSi und Zughakendauerleistungen von 1400 PSe, ein äußerst ruhiger Lauf bis hin zur höchsten gefahrenen Geschwindigkeit von 128 km/h, eine geringe Schleuderneigung und die ersehnte Eignung für Flachland und Gebirge. Fuchs spricht in seinem Bericht zwar von



Fotos (2): Dr. Rolf Brüning

Wegen häufiger Ausfälle neuer V200 befuhren die 39 weiterhin die Schwarzwaldbahn. 39091 und 441687 bewältigen am 19. Mai 1959 gemeinsam einen Güterzug am Bk Seelenwald.


Foto: Slg. Burkhard Wollny

39196, hier 1962 auf der gerade elektrifizierten Gäubahn bei Stuttgart-Rohr, war die letzte P10 der DB. Sie behielt bis zum Schluss ihre großen Windleitbleche.

Nach 45 Jahren kam das Ende für die Ursprungs-P10


Foto: Albert Gieseler

Albert Gieseler hielt am 27. August 1966 das Ende von 39023 in Limburg fest. Gut ist die Form des Belpaire-Stehkessels erkennbar, welche das Können der Heizer herausforderte.



Alltag im Jahr 1957. Es ist der 29. Mai, als 39 006 des Bw Reichenbach eine typische Bahnsteigszene jener Jahre erreicht. Die Lok trägt ein Symbol des ersten Fünfjahrplans.

Fotos (3): Gerhard Illner

Beliebt oder verbannt: An der 39 schieden sich die Geister



Gespenstisch wirkt die Szene mit 39 211 im Leipziger Hauptbahnhof der Nachkriegsjahre. Die Halle ist noch nicht wieder verglast.

Foto: Bildarchiv d. Eisenbahnstiftung

Wirtschaftlichkeit, doch der Einsatz in den Direktionen zeigte bald, dass die P 10 den Wunsch nach Verzicht auf Vorspann- oder Schiebelokomotiven nicht immer zu erfüllen vermochte. Das Erscheinen der Einheitsbaureihe 01 ab 1925 nahm viele Einsätze, war diese doch vor schweren Schnellzügen im Flachland wirtschaftlicher, schneller und einfacher zu handhaben. Die Mittelgebirgsstrecken aber blieben die Domäne der P 10 bis zu ihrem Ende. Die Reihe galt insgesamt als gelungene Konstruktion, welche dennoch stark polarisierte. Denn nur mit gut geschultem und ihr wohlgesonnenen Personal war das große Potential der Lok auszuschöpfen.

Der Stuttgarter Kurt Steiner fuhr ab 1955 als Heizer auf der P 10, bald darauf auch als Lokführer. Er war von der Lok überzeugt: „Sie war für den Bereich Stuttgart und die dort zu bedienenden Leistungen gut geeignet, weil sie auf Steigungen auch schwere Züge befördern konnte, die von einer 01 nicht im gleichen Maße zu bewältigen waren." Er spricht gar von einem Kniefall, den manche Lokführer am liebsten vor der P 10 gemacht hätten. Steiner zog die 39 selbst als Heizer anderen Baureihen vor: „Ich wäre lieber ein Leben lang als Heizer auf der P 10 gefahren, aber zu jener Zeit kein Vierteljahr auf der 44. Die 44 brauchte vorn viel Kohle, bei der P 10 war es umgekehrt." Sie war eigenwillig und es hing stark vom Können des Heizers und von der Fahrweise des Lokführers ab, wie gut sie fuhr. Für einen Heizer, der nicht wusste, dass man die Kohle wie beim Billard nur „über Bande" in die vorderen Ecken bekam, oder der keine ausreichende Streckenkenntnis besaß, wurde die P 10 schnell zur Höllenmaschine. Steiner wusste, wie es ging, bezeichnet die 39 aber als weit empfindlicher als die jüngeren Einheitslokomotiven.

In den angestammten Heimatdienststellen, bei der DB oft kleineren Betriebswerken wie Dillenburg, Jünkerath, Kempten oder Villingen, kam man gut mit ihr zurecht und den großen Maschinen, auf die man stolz war, wurde eine gute Pflege zuteil. Wo man sie nicht kannte, bereitete man ihr bei den gelegentlichen Umbeheimatungen einen skeptischen Empfang und wünschte, sie schnell wieder los zu werden. Klassische Einsatzstrecken waren zum Beispiel die Gäubahn, die Schwarzwaldbahn und die Eifelbahn.

Bis 1957 blieb der Bestand der DB weitgehend konstant bei 152 Maschinen. Tagesleistungen von über 700 Kilometern waren nicht selten, wobei die P 10 vor Langläufen mit über 200, manchmal sogar mit über 300 Kilometern glänzte. Durch die Elektrifizierung freiwerdende 01 und das Erscheinen der V 200 machten die großen preußischen Mikados zunehmend entbehrlich und im Januar 1967 fuhr 39 196 in Stuttgart als letzte auf den Rand.



Zwei Fotos aus dem Wende-Bw Leipzig West: Gerhard Illner fotografierte am 28. September 1956 die gepflegte Saalfelder 39 038 mit ursprünglichem Tender 2'2' T31,5 und Behelfsrauchkammertür...

Ein wenig Spitzfindigkeit verhalf der Baureihe 39 zur Aufnahme in das Rekoprogramm der DR

...sowie bereits am 4. Juni 1955 das Löscheziehen bei 39 007 vom Bw Karl-Marx-Stadt Hbf, aus welcher 1961 die 22 075 entstand. Als Rekolok fuhr sie nur sechs Jahre im Zugdienst.



Die Nachkriegs-Reichsbahn konzentrierte ihre 85 P 10 entlang der Mittelgebirge Sachsens und Thüringens. Sie suchte schon bald das seit 1922 bekannte Problem der zu geringen Luftzufuhr zu lösen, zumal sie sich mit dem Mangel an Steinkohle konfrontiert sah. Von 1958 bis 1962 in voller Stückzahl rekonstruiert, war mit neuem Kessel, Einheitsführerhaus, Ersatzzylindern mit Trofimoff-Schiebern und großen Tendern der Einheitsbauart die äußerst leistungsfähige Baureihe 22 entstanden. Eine solche war schon im Einheitslok-Programm der DRG vorgesehen, aber nicht verwirklicht worden.

Die Bezeichnung des neuen Kessels, 39E, war kein Zufall, bediente sich doch der Leiter der VES-M Halle/Saale, Max Baumberg, jenes simplen Tricks, um die 39 überhaupt in das Rekoprogramm schleusen zu können. Eine nicht nur von Baumberg ebenfalls gewünschte Überarbeitung der Fahrwerke hatte der Materialmangel in der DDR verhindert und der ewige Traum von einer wirklich ausgereiften, universellen, schnellen Personenzuglokomotive war somit obsolet, nachdem bereits einer Serienreife der BR 25 die Absage erteilt worden war. Heinz Schnabel nannte die Rekonstruktion eine Fehlentscheidung, denn die P 10 wären mit der Anlieferung der V 180 ohnehin als erste ausgemustert worden. Trotz nur halbherziger Modernisierung war dennoch die leistungsfähigste deutsche Personenzugdampflokomotive

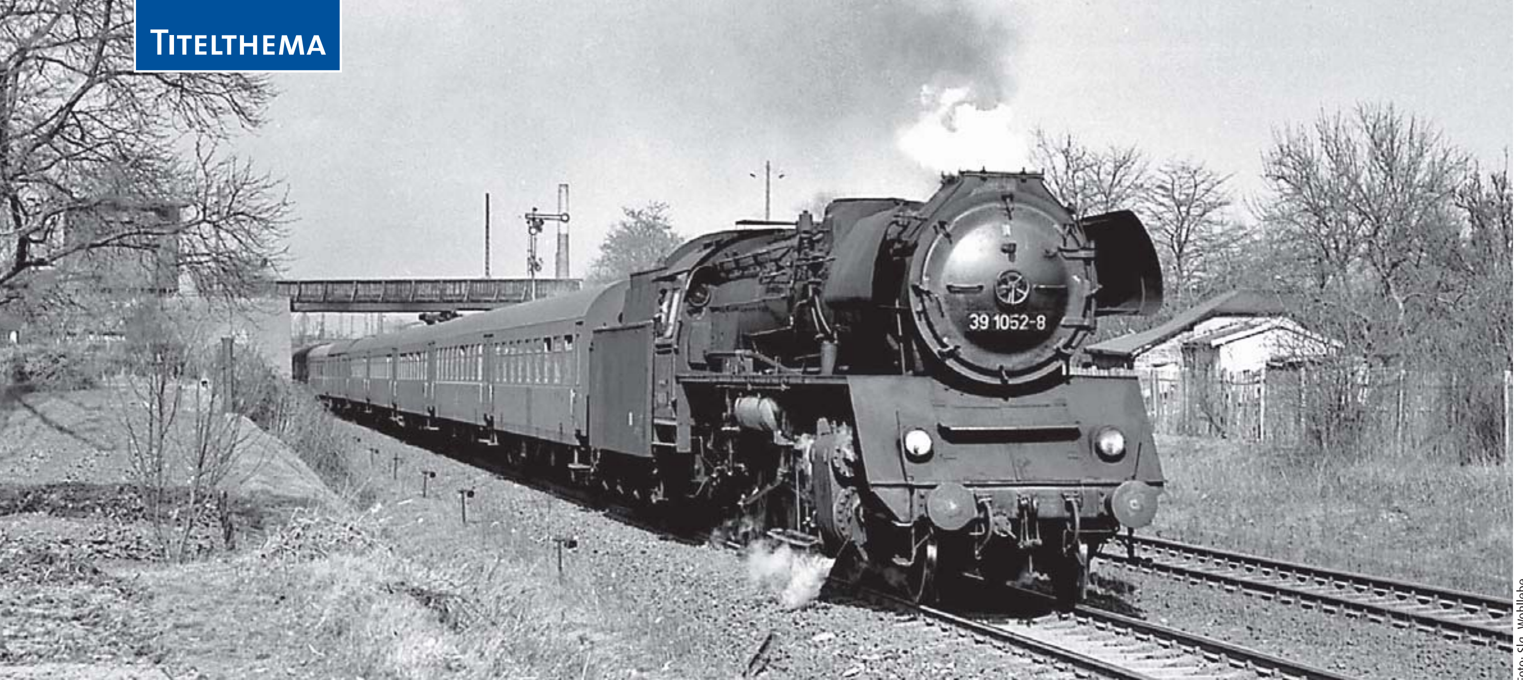


Foto: Slg. Wohllebe

39 1052-8 verlässt am 8. März 1971 den Bahnhof Leipzig-Plagwitz. Sie war die am längsten in Saalfeld beheimatete 22.

Die 22 beflügelte ihre Heizer und Lokführer

für steigungsreiche Strecken geschaffen worden und die Feuerführung selbst mit minderwertiger Kohle nun erheblich einfacher. Die Mängel der P 10 waren bereits der DRG bekannt und es erscheint heute unverständlich, warum sie nicht frühzeitig beseitigt wurden. Die P 10 hätte so eine noch leistungsfähigere und zuverlässigere, aber auch eine beliebte und den Hochrädrigen manchmal sogar bevorzugte Maschine werden können.

Dampfmangel jedenfalls war bei der 22, ab 1970 als 39.10 bezeichnet, ein Fremdwort, so dass die Lokführer und Heizer zur Einhaltung des Fahrplans alles aus ihren Maschinen herausholten. Nicht nur der Traktionswandel, sondern auch die überforderten und nun stark verschleißenden Triebwerke setzten der BR 22 ein jähes Ende. Schon 1968 war etwa die Hälfte abgestellt. In Saalfeld wurden die letzten Maschinen versammelt. Sie waren bis zu ihrer Abstellung im Jahr 1971 zwischen Leipzig und Probstzella voll gefordert.

Ralf Göhl erinnert sich zurück: „Die 22 waren bei uns gern gesehen und hatten ihren Schrecken gegenüber der P 10 aus den bösen Geschichten der alten Meister



Foto: Joachim Claus

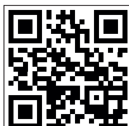
Die 22 waren nicht nur in Hof ständige Gäste, sondern auch in Bebra, so die Erfurter 22 054 am 2. August 1968.

verloren. Wir hatten sie zu Starloks erhoben wie zuvor die 41. Nicht zuletzt der gute Pflegezustand dokumentierte das auch nach außen hin." So, wie es dem Stuttgarter Lokführer Kurt Steiner mit der 39 erging, war Ralf Göhl vom Erscheinungsbild der 22 angetan. „Die BR 22 hatte eine ihr eigene besondere Eleganz, der ich mich nicht entziehen konnte. Etwas Besonderes war natürlich die 22 001 mit ihrer Nudelrolle *(Oberflächenvorwärmer – Anm. d. Verf.)* und dem 25er-Tender. Die erste gab sich 1970 in Saalfeld die Ehre, ehe sie z-gestellt wurde. Ich hatte ein paar Mal das Glück, auf ihr fahren zu dürfen", ergänzt der einstige Saalfelder Meister. Trotz des Komforts durch großes Führerhaus, Seitenzugregler und luftgesteuerte Zylinderventile weiß er aber auch noch von den Schattenseiten zu berichten: „Bei aller Schönheit war die Lok recht wartungsintensiv. Höllisch aufpassen musste man auf alles, was mit der Mitte zusammen hing. Waren wir durch die Ringlager der 41 und 44 inzwischen sehr verwöhnt, hatten wir es nun wieder mit geteilten Lagern zu tun. Das Nachstellen und Beilagenwechseln erweiterte zusätzlich die Pflegearbeit. Jede Menge Beilagen verschiedener Stärken füllten eine ganze Werkzeugkiste!"

Eine betriebsfähige 22 oder 39 hat es seit den Planeinsätzen nicht mehr gegeben. Doch fanden 50 der noch fast neuen Hochleistungskessel Verwendung auf der BR 03 und ermöglichten deren ursprünglich nicht geplante Neubekesselung, so auch die Kessel von 22 005/007 und 22 035/048, die heute wieder den Dampf für 03 2155-4 und 03 2295-8 liefern. Letztere gehört dem Bayerischen Eisenbahnmuseum (BEM), das auch 22 064 sein eigen nennt. Aus der ehemaligen Heizlok ist inzwischen ein zwar noch unvollständiges, aber dennoch recht ansehnliches Ausstellungsstück geworden. Eine betriebsfähige Aufarbeitung jedoch ist nicht zuletzt zugunsten anderer Projekte vorerst nicht in Sicht. So bleibt es bei den Erinnerungen, welche vorstehender Beitrag etwas zu beleben hoffte.

Olaf Haensch

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und schauen Sie sich einen siebenminütigen Kurzfilm zur BR 39/22 an. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR



Was von der Baureihe 39 erhalten blieb

Glücklicherweise blieben zwei P10 bewahrt. Zuerst dachte die Linke-Hofmann-Busch GmbH daran und kaufte die 39 184 für ihr Werksmuseum. Dem früheren Leiter des Werkstättendienstes der DB, Horst Troche, haben wir die Rettung von 39 230 im Jahr 1984 zu verdanken. In Dresden steht die Achse von 22 001. Und schließlich arbeiten die Mitglieder des BEM an der mühevollen Rekonstruktion der 22 064.



Fotos (2): Joachim Schmidt



39 230, heute in Neuenmarkt-Wirsberg untergebracht, war Versuchsträger einer Hängeeisen-Steuerung für die späteren Einheitslokomotiven. Sie überlebte als Kranprüfgewicht im AW Offenburg und wurde im AW Trier wieder aufgebaut. Eine betriebsfähige Aufarbeitung scheiterte an der Herstellung ausreichend belastbarer Treibstangen. Das Foto rechts zeigt die doppelt gekröpfte linke Gegenkurbel der P 10.



Foto: Jan Borchers

Ungeachtet einiger fantasievoller Details ist 39 184 in sehr gutem Zustand. Sie wurde 1924 von der Linke-Hofmann-Lauchhammer AG in Breslau gebaut und fuhr bis zur Abstellung im Jahr 1960 zuletzt beim Bw Jünkerath. Das nicht öffentliche Alstom-Linke-Hofmann-Busch-Werksmuseum soll aufgelöst werden. Der weitere Verbleib dieser und anderer Maschinen ist noch nicht geklärt.



Foto: Korbinian Fleischer

22 064 entstand 1960 aus 39 165 und wurde nach ihrem Rückbau zur Heizlok 1968 von der DR noch bis 1990 benötigt, zuletzt in Blankenburg. Im BEM, wo als Ersatzteilspender noch 22 029 vorhanden ist, wird sie langsam wieder komplettiert. Ob 22 064 irgendwann wieder Züge ziehen wird?



Trautes Heim, Glück allein?

René El Khazraje: MC Rene. Alles auf eine Karte. Rowohlt Taschenbuch Verlag, Frankfurt 2012. ISBN 978-3-499-62969-3, 272 Seiten; Preis: 9,99 Euro.

■ Dem Rapper MC René ging es wie vielen Halb-Berühmtheiten. Ende der 1990er-Jahre war er erfolgreich in der deutschen Rap-Szene und hatte sogar eine Sendung beim Musikfernsehsender Viva. Irgendwann begann sein Stern zu sinken und er landete in einem Call-Center, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Ein Zustand, der ihn unzufrieden machte, bis er auf die Idee kam, seinen Job und seine Wohnung zu kündigen, sich eine Bahncard 100 zuzulegen und einen Neustart als Comedian zu versuchen. Statt Miete zahlte er nun seine Bahncard. Von diesem Jahr, von 146500 Kilometern in den ICE der DB AG und den schwierigen ersten Gehversuchen als Comedian erzählt der Autor mit viel Witz und Selbstironie und scheut sich auch nicht, unangenehme Erfahrungen zu schildern. In einem Jahr wurde MC René zum Bahn-Reise-Profi und die ICE der DB AG zu seinem Heim. *al*

● ***Fazit: Kurzweiliger Lesespaß***

Wo der Winter kälter ist

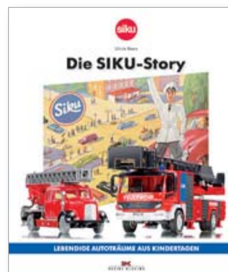
Dennis Philipp, Roland Fraas et al: Lokalbahnen in Helmbrechts. Eigenverlag Münchberger Eisenbahnfreunde, Münchberg 2012. 276 Seiten, zahlreiche Fotos, Skizzen und Pläne; Preis: 15,90 Euro.



■ Das Buch lädt ein zur Reise nach „Bayerisch Sibirien", nach Oberfranken unweit von Hof. Das Autorenteam hat vermutlich nahezu alles zusammengetragen, was man über die beiden Bahnstrecken Münchberg – Helmbrechts und Selbitz – Helmbrechts weiß. Die Recherche förderte alte Texte, Pläne sowie Geschichten zu den beiden Bahnstrecken zu Tage. Der Abschnitt von Helmbrechts nach Selbitz ist längst Historie, während die Verbindung von Münchberg nach Helmbrechts Einzug ins oberfränkische Dieselnetz erfuhr und heute von Agilis bedient wird. Leider sind einige der Skizzen und Pläne etwas zu klein abgedruckt. Gleiches gilt auch für den ein oder anderen historischen Foto-Schatz. Einen großen Wert könnte das Buch für Modellbahner mit Vorliebe zu Nebenbahnmotiven haben. *al*

● ***Fazit: Bemerkenswerte Energieleistung engagierter Eisenbahnfreunde***

Kinder- und Fahrschulerinnerungen



Ulrich Biene: Die SIKU-Story. Delius-Klasing-Verlag, Bielefeld 2012. ISBN 978-3-7688-3491-9, 192 Seiten, 652 Abb.; Preis: 29,90 Euro.

■ Ohne das westfälische Familien-Unternehmen Sieper-Kunststoffe (Siku) gäbe es Wiking, 1984 von den Lüdenscheidern übernommen, wohl schon lange nicht mehr. Dass Siku, sonst von den favorisierten Modellauto-Maßstäben fern der Modellbahn nicht zuletzt in Fahrschulen präsent, aber schon in den 60er-Jahren H0-Modellbahnzubehör lieferte und seit 30 Jahren im Maßstab 1:32, passend zur K.önigsspur, Flagge zeigt, erfährt man auch in dieser faszinierenden Firmenchronik. *hc*

● ***Fazit: Spannende Markengeschichte mit Hintergrund-Informationen***



Außerdem erschienen

Pionier-Verkehrsmittel

Christian Schiffner, Christian Sacher: Die Dresdner Parkeisenbahn. SSB-Medien, Zittau 2012. ISSN 1866-2374, 52 Seiten, 9 Sw-, 117 Farbabb.; Preis: Euro 4,90.

Auf eine genau genommen über 80-jährige Geschichte kann die heutige Parkeisenbahn in Dresdens historischem Großen Garten zurückblicken. Die einstige Liliput- und Pionier-Eisenbahn wird hier kenntnisreich vorgestellt und um weitere Schienen- und Wasserweg-Attraktionen rund um Elbflorenz wirkungsvoll ergänzt.

● **Lohnenswert: Dampfbahn-Spezial 16**

Grundstein-Legung

Gunnar Selbmann: Modellbahn BauPraxis. Unterbau – Module – Dioramen. Alba Publikation, Meerbusch 2012. ISSN 0342-1902, 112 S., 239 Abb.; Preis: Euro 14,50.

Korrekter wäre ein ums andere Mal statt Modulen die Verwendung des Begriffs Segmente, ansonsten aber vermittelt der Autor ein solides Fundament zum Anlagenbau.

● **Anschaulich bebilderter Themenband**

Hinter der Oder so neiß

Steffen Möller: Expedition zu den Polen. Eine Reise mit dem Berlin-Warszawa-Express.Malik-Verlag, München 2012: ISBN 978-389029-399-8, 288 Seiten, 39 Abb.; Preis: 14,99 Euro.



■ Steffen Möller pendelt im Eurocity zwischen Berlin und Warschau. Oder sagt man nicht doch lieber Warszawa? Mit einem Augenzwinkern und den passenden, nicht selten kuriosen Anekdoten aus seinem deutsch-polnischen Leben beobachtet Möller seine Mitmenschen im und am Zug. Das Buch ist Reiseführer, Ratgeber und amüsante Unterhaltung in einem. Die Unterteilung des Inhalts macht es leicht, das Buch auch einmal wegzulegen und später weiterzulesen, die ideale Reiselektüre also. Warum der Autor die Tür der Zugtoilette selbst repariert oder wieso die Polen den Taurus Husar nennen: Möllers neues Buch verrät es. *oh*

● ***Fazit: Weckt Lust auf Polenreisen, per Bahn***

Eisenbahn-Romantik-Video-Express
Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 116. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 116

Die Zeitschrift: Zebrastreifen • Kleine Braune: So werden aus den gedeckten Güterwagen Schmuckstücke • Bella Italia: Cinque Terre: Eisenbahn in idyllischer Landschaft

Die DVD: 52 auf der Waldbahn • Warsteiner Bierzug • 64 419 im Saaletal • 03 2155 und 64 419 wieder unter Dampf • Werbeloks Fußball-EM • BR 140 • BR 225 • Euro-Krise: Griechische Bahnen einst und jetzt • 115 Jahre Fichtelbergbahn

Video-Express plus ZÜGE im Set

Bestell-Nr. 8116 • € 15,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

Eisenbahn Romantik
Züge

Schnupperausgabe für nur € 5,–
bei info@riogrande.de
oder Tel. 07 61/6 96 60 43



Set Eisenbahn-Romantik-Video-Express 96
Aktuell: Ludmillas im Allgäu • Die Grödnertalbahn • Abschied vom 614 und von 50 3655 • 01 509 • 01 173 • Express-Güterzüge Rotterdam – Ruhrgebiet • BR 215 und 241 • Brennerbahn
Best.-Nr. 8096 • € 5,-

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 96 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 116 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

❍ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) / Karten-Nr.

Bankleitzahl / gültig bis

Bankinstitut

❍ **Per Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)**

Nummer / gültig bis

❍ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (Schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe bei der JS-Filmproduktion, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de, www.eisenbahn-romantik-club.de



Foto: Metzeler

Tanz der Kräne bei den Bauarbeiten an der Massetalbrücke am 7. August 2010: Das Bauwerk ist 385 Meter lang und überquert das Massetal in 78 Metern über dem Grund.



Leider wird von dem hübschen (offiziellen!) Graffitti zum Durchschlag nichts mehr zu sehen sein, nachdem der Tunnel ausgebaut ist.



Es werde Licht: Ein Bagger durchbricht bei den Feierlichkeiten am 3. August vor zahlreichen Gästen das speziell präparierte Bohrloch.

Unweit von Coburg fand Anfang August im Höhnberg-Tunnel der letzte Tunneldurchstich des Verkehrsprojekts VDE 8 statt. Es tut sich was beim Schienenverkehr zwischen Berlin und München. Geduld ist dennoch nötig.

Wo Bär und Kindl sich treffen



Grafik: Deutsche Bahn AG

Die Hochgeschwindigkeits-Verbindung von Berlin nach Nürnberg ist eine Kombination von Neu- und Ausbaustrecken.

Den heutigen Tag erlebe sie „mit einem lachenden und einem weinenden Auge", bekannte Katja Hessel, Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, am 3, August 2012 beim letzten Tunneldurchstich des Verkehsprojekts Deutsche Einheit Nummer acht. Mit einem weinenden Auge weil der Tunnel, dessen Patin sie war und der während der Bauzeit ihren Namen (Katja-Tunnel) trug, nun seinen offiziellen Namen, Höhnberg-Tunnel, führt, und mit einem lachenden Auge, weil der letzte Tunnelduchbruch auf Deutschlands längster Baustelle eine bedeutende Wegmarke darstellt.

Es geht voran auf Deutschlands nicht nur räumlich längster Baustelle. Auch die Bauzeit zieht sich inzwischen sehr in die Länge. Vor rund zwei Jahrzehnten geplant und begonnen, sind zwar aktuell große Fortschritte zu vermelden, aber bis der durchgehende Betrieb auf der Hochge-

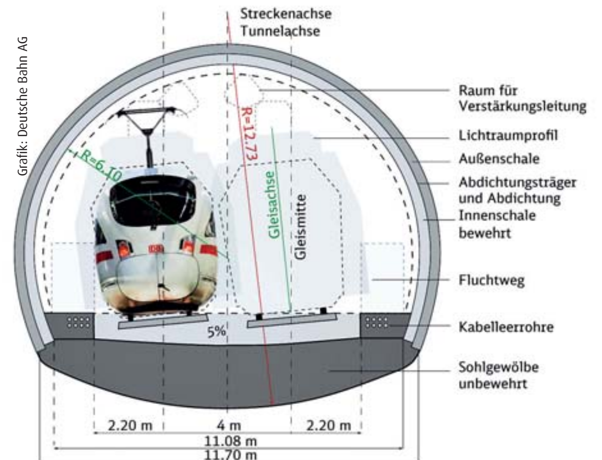


Fotos (3): Stefan Alkofer

Katja Hessel, die Tunnelpatin aus der bayerischen Staatsregierung, stößt auf den gelungenen Durchbruch im Höhnberg-Tunnel an.



Reichlich Beton fließt in den Ausbau der zahlreichen Tunnel, besonders in den Blessberg-Tunnel, mit 8314 Metern längster Tunnel der Neubaustrecke.



Die Grafik verdeutlicht den komplizierten Aufbau und die beengten Verhältnisse in den Neubaustrecken-Tunneln.

schwindigkeitspiste beginnt, werden noch einige Jahre ins Land ziehen.

Bereits 1991 wurde entschieden, den Ausbau der Bahnverbindung von München nach Berlin in die Liste der so genannten Verkehrsprojekte Deutsche Einheit aufzunehmen. Als zudem feststand, dass die neue Trasse über Erfurt laufen sollte, erhielt das Projekt das Kürzel VDE 8, aufgeteilt in die drei Abschnitte VDE 8.1, die Neubaustrecke (NBS) Ebensfeld – Erfurt, VDE 8.2, die Neubaustrecke (NBS) Erfurt - Leipzig/Halle, und VDE 8.3, die Ausbaustrecke (ABS) Leipzig/Halle – Berlin. Seit 1994 ist das VDE 8 auch Bestandteil des TEN-(Trans Europäische Netze)-Projekts Nummer eins, der Eisenbahnachse Berlin – Palermo.

Die Magistrale Berlin – München hinkt längst ihrem ursprünglichen Zeitplan hinterher. 1997 ging man von einer Eröffnung der Gesamtstrecke im Jahr 2006 aus. Nach derzeitigem Stand läuft es am Ende auf eine Verspätung von elf Jahren hinaus! Schuld sind explodierende Kosten, die gar zu einer vorübergehenden Baueinstellung zwischen 1999 und 2002 führten. Eine zweistellige Milliardensumme wird wohl am Ende vor allem im Thüringer Wald vergraben sein, wenn in voraussichtlich fünf Jahren der durchgehende Betrieb startet. Es wird das teuerste und aufwendigste Schienenverkehrsprojekt der Nachkriegszeit: 22 Tunnel mit einer Gesamtlänge von 41 Kilometern allein auf dem 107 Kilometer langen Abschnitt VDE 8.1 veranlassten das Nachrichtenmagazin Spiegel im vergangenen Jahr, über „Deutschlands längste U-Bahn" zu lästern. Und dort, wo nicht das



Stillstand in Grümpen: Über viele Jahre wurde wegen Geldmangels am Projekt VDE 8 mit Sparflamme gearbeitet.



Am 7. August 2011 laufen noch die Arbeiten an der Saale-Elster-Talbrücke bei Korbetha, die mit einer Länge von 6465 Metern das längste Brückenbauwerk des VDE 8 ist.



Bei Halle-Ammendorf finden die Arbeiten an der Ausbaustrecke im April 2008 bei laufendem Betrieb statt.

Fotos: Metzeler

Die Unstruttalbrücke zeigt bei Karsdorf im August 2008 bereits ihre künftigen Dimensionen. Die Kosten für diese Brücke liegen bei etwa 60 Millionen Euro. Der massive Eingriff in die Natur soll durch großflächige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert werden.



Am 16. Februar 2004 sind die Arbeiten am neuen Erfurter Hbf noch in vollem Gang.



Der Bahnknoten Erfurt einschließlich Hauptbahnhof wurde modernisiert und für modernen Hochgeschwindigkeitsverkehr ertüchtigt. Am 23. Juli 2008 sind die Arbeiten abgeschlossen.

Thüringer Felsgestein durchbohrt werden musste, überspannen 29 teils eindrucksvolle Brückenbauwerke die Mittelgebirgstäler auf zwölf Kilometern und verändern massiv das lokale Landschftsbild.

Der Neubauabschnitt VDE 8.2 weist nicht ganz so viele Ingenieursbauwerke auf, verfügt aber mit Finne- (6970 Meter) und Bibratunnel (6466 Meter) über das dritt- und viertlängste Tunnelbauwerk und mit der Unstruttalbrücke (2668 Meter) und der Saale-Elster-Talbrücke (6465 Meter) über die beiden längsten Brücken.

Viel Aufwand für eine Fahrtzeitverkürzung von wohl zwei Stunden zwischen der Bundes- und der bayerischen Landeshauptstadt. Dennoch werden die Reisenden immer noch über vier Stunden zwischen den beiden Metropolen unterwegs sein. Es wird sich zeigen, ob diese Fahrtzeit attraktiv genug ist, um Fahrgäste vom Flugzeug auf die Schiene zu locken.

Eine kürzere Reisezeit wäre möglich gewesen, hätte man auf den Umweg von beinahe 90 Kilometern über Thüringens Landeshauptstadt Erfurt verzichtet und die Direttisssima zwischen Nürnberg und Leipzig gewählt. Thüringens damaliger Ministerpräsident Bernhard Vogel habe massiv gegen diese Option interveniert und dank seiner guten Vernetzung dafür gesorgt, dass Erfurt Anschluss an den Hochgeschwindigkeitsverkehr erhielt. Ob Erfurt auch für ausreichend Fahrgäste sorgen kann, die diese Maßnahme rechtfertigen, steht noch aus.

Vergleichbares gilt auch für den geplanten Güterverkehr auf der neuen Strecke. Um auf der NBS Güterzüge fahren lassen zu können, musste mit geringstmöglichen Steigungen geplant werden, ein Umstand, der für einige zusätzliche Tunnel- und Brückenkilometer und erheblich höhere Baukosten sorgt. Ob der Güterverkehr in den Nachtstunden das Defizit, das die Strecke tagsüber einfahren wird, wird auffangen können, ist nicht sicher. Auf den derzeit bestehenden Güterverkehrstrassen auf der Nord-Süd-Achse in östlicher Richtung bestehen derzeit noch freie Kapazitäten im Gegensatz etwa zur Rheinschiene.

Wahrscheinlich wäre es klüger gewesen, die kürzere Strecke zu wählen und auf Güterverkehr zu verzichten, wie es unsere französischen Nachbarn gemacht hätten, um eine wirklich konkurrenzfähige Verbindung zwischen Berlin und München zu erhalten. Ein Zurück gibt es nun nicht mehr, die Strecke hat längst das Stadium verlassen, in dem es Sinn macht, grundsätzlich über sie zu diskutieren. Jetzt gilt es, das Projekt zügig abzuschließen und schnellstmöglich in Betrieb zu nehmen. Eine Reisezeit von vier Stunden zwischen München und Berlin ist auch ein Pfund, mit dem sich wuchern lässt und mit dem die Bahn den Pkw in den Schatten stellt und nur knapp hinter dem Flugzeug liegt. *Stefan Alkofer*

Fotos: Metzeler

Die Unstruttalbrücke ist mit einer Länge von 2668 Metern und einer maximalen Höhe von 49 Metern über dem Talgrund eines der beindruckendsten Bauwerke des VDE 8. Am 7. August 2012 steht der unübersehbare Bau.



www.die-buegelfalte.de

Neue Heimat Rottweil

Seit ein paar Wochen sind zwei verkehrsrote Bügelfalten-110 in Rottweil hinterstellt.

■ In der Nacht auf den 10. August wurden die beiden Maschinen der Baureihe 110 von Darmstadt zu ihrem neuen Abstellort im ehemaligen Bw Rottweil überführt. Als Zuglok fungierte dabei die Diesellok 218 105-5. Bei den beiden Elektroloks handelt es sich um 110 468-6 und 110 488-4, die sich im Eigentum der DB, „RegioNetz" TEE-Rheingold befinden und nun von der BSW-Freizeitgruppe Die Bügelfalte 110 488-4 betreut werden. Der den Eisenbahnfreunden Zollernbahn (EFZ) nahe stehende Zusammenschluss konnte beide Maschinen vorerst auf dem Gelände der EFZ abstellen. Über die weiteren Planungen zum Erhalt und zu aktuellen Aktionen berichtet die Gruppe auf ihrer Webseite.

www.railwalker.de

Auf Schienen unterwegs

Bahntrassenwandern ist dort möglich, wo keine Züge mehr verkehren.

■ Christian Jobst ist eigentlich Lokführer bei DB Schenker Rail AG. Der 29 Jahre alte Eisenbahnfreund ist in Deutschland und Frankreich auf Schienen unterwegs. Eigentlich nichts Ungewöhnliches für einen Lokführer. Doch in seiner Freizeit fährt er nicht, sondern wandert entlang und auf den ungenutzten Schienensträngen, von denen es hierzulange einige gibt. Auf seiner Internetseite stellt er die bereisten Bahnstrecken ausführlich vor. Der Besucher findet dort eine umfangreiche Sammlung zu den jeweiligen Strecken, die neben Fotos und Kartenmaterial auch aus Links zu anderen Webseiten besteht. Selbst kurze Videos von interessanten Streckenabschnitten, wie Viadukten, finden sich hier. Auch seine Ausrüstung stellt Christian Jobst auf seiner Internetpräsenz kurz vor, so dass man sich von seinem doch ungewöhnlichen Hobby einen Eindruck verschaffen kann.

www.nebenbahn.info

Nebenbahn Blaufelden-Gerabronn-Langenburg



Home 2009-2010 die 1980er E-Mail an die Nebenbahn Impressum Mitglied werden

Bahnhofsfest Gerabronn am 9. September 2012



Zum zweiten Bahnhofsfest am Gerabronner Bahnhof lädt der Förderverein Nebenbahn von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein.

Sie erreichen das Bahnhofsfest und viele weitere Attraktionen bequem mit einem speziell dafür eingerichteten Buspendelverkehr mit Anschluss an die Tauberbahn in Richtung Crailsheim und Lauda.

Der kostenfreie Buspendelverkehr auf der Strecke Blaufelden – Gerabronn – Langenburg verbindet das Bahnhofsfest mit weiteren Sehenswürdigkeiten:

- Eichamt Blaufelden
- Alte Dorfschmiede Blaufelden
- Pumpstation Blaufelden

Nächstes Treffen:

Fotos



Schwäbisch Sibirien

Die Nebenbahn Blaufelden – Langenburg in Nordwürttemberg soll reaktiviert werden.

■ Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung des Erhalts der Schienenstrecke Blaufelden – Gerabronn – Langenburg als Eisenbahninfrastruktureinrichtung. Dabei sollen die gesamte Schienentrasse sowie alle bahntechnischen und historischen Bauten und Anlagen betriebsfähig erhalten bleiben, damit die Durchführung von Sonderfahrten möglich wird. Die Internetseite präsentiert den jungen Verein im Web. Neben vielen alten und aktuellen Fotos kann der virtuelle Besucher in der Chronik die Aktivitäten der letzten Monate sehr gut nachverfolgen. Wer nicht nur virtuell bei der Nebenbahn vorbei schauen möchte, findet auf den Seiten des Vereins auch alle Termine. Von den Arbeitseinsätzen bis zu den Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit sind hier die Termine zu finden. Nicht zuletzt fehlen natürlich auch die Kontaktmöglichkeiten zu den drei Vorstandsmitgliedern nicht.

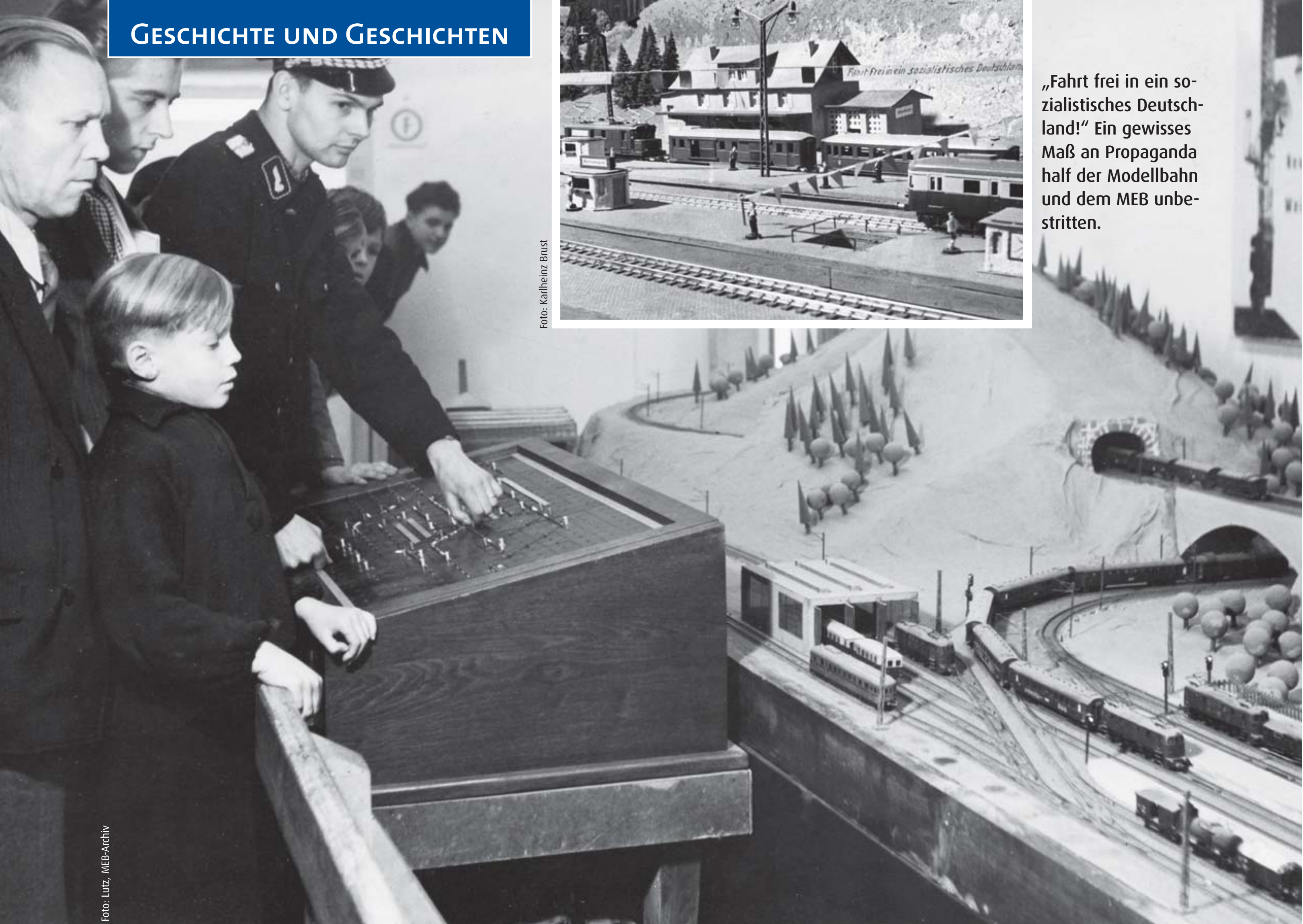


Foto: Karlheinz Brust

„Fahrt frei in ein sozialistisches Deutschland!“ Ein gewisses Maß an Propaganda half der Modellbahn und dem MEB unbestritten.

Foto: Lutz, MEB-Archiv

Auf vielbeachtete Wanderschaft ging die Fünfjahrplan-H0-Anlage, die hier in Erfurt Karlheinz Brust in Reichsbahner-Uniform vorführt.

Industrie, Kammern der Technik und Reichsbahn setzen gemeinsam auf die gesellschaftspolitische Bedeutung des Modellbahnbaus als „kulturelle Massenarbeit“ und ebnen dem MODELLESENBAHNER den Weg zu den Ressourcen.

Jähe Wendungen der Lage

Teil II

Die Papierqualität der ersten beiden MODELLEISENBAHNER-Ausgaben vom September und Oktober 1952 war für die damaligen Verhältnisse recht gut. Das änderte sich allerdings schon mit dem November-Heft, bei dem lediglich noch dem Umschlag festeres, holzarmes Papier zugestanden worden war.

Das tat dem anspruchsvollen Inhalt freilich keinen Abbruch: „Wissenswertes von unserer Reichsbahn“, „Unser Bauplan“, „Aus der Physik“, „Praktisches Arbeiten“ oder „Für unser Lokarchiv“ füllten die 28 Innenseiten sach- und fachkundig. Der schon beim ersten MEB-Geburtshelfertreffen aus gutem Grund an vorderster Stelle formulierte „gesellschaftspolitische Teil“

durfte natürlich nicht fehlen, beschränkte sich allerdings zum Beispiel im November-Heft 1952 auf den kaum mehr als einseitigen Beitrag „Modelleisenbahnbau als kulturelle Massenarbeit“. Verfasser war Ingenieur Max H. Jessel, Leiter der Hauptkommission Modellbahnen der IG Eisenbahn.

Das eigentlich Bemerkenswerte an unserer zunächst im Leipziger Fachbuchverlag erscheinenden neuen Fachzeitschrift war, dass hier auf den ersten Blick recht unterschiedliche Interessen am Werke waren. Was sich letztlich nicht nur durch die Bereitstellung der nötigen, aber auch in der jungen DDR knappen Ressourcen bemerkbar machte, sondern unserem MODELLEISENBAHNER auch seinen nicht alltäglichen Sonderweg im Arbeiter- und Bauernstaat ermöglichte.

„Eigentlich sollte er ja Der Modellbahnpionier heißen“, erinnert sich Karlheinz Brust und verweist auf das Protokoll des Treffens vom 9. Januar 1952. Wen wundert´s, ging doch die Initiative von der VVB für Installationen, Kabel, Apparate (IKA) aus, unter deren Dach in Sonneberg Piko, die Pionierkonstruktion, die Produktionsstätte hatte.

Der Heft-Titel „DER MODELLEISENBAHNER“ war letztlich ein Kompromiss, um auch den einflussreichen Zentralvorstand der Industriegewerkschaft (IG) Eisenbahn zufriedenzustellen. Dass Reichsbahn, Verkehrsministerium, Kammern der Technik und Modellbahnindustrie hier an einem Strang zogen, war auch dem großen Erfolg der Fünfjahrplan-Modellbahnanlagen-Ausstellungen zu verdanken, brachten sie doch die gesellschaftspolitische Dimension ins Spiel. *Karlheinz Haucke*

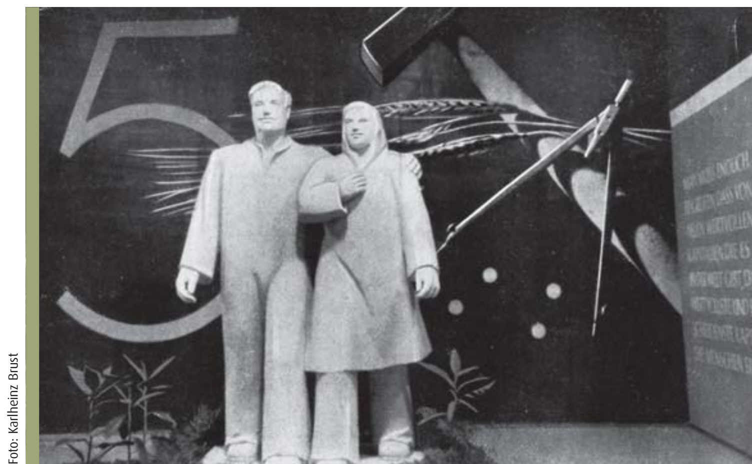


Foto: Karlheinz Brust

Die diversen Ausstellungen „Unser Fünfjahrplan“, hier im Naturkunde-Museum Berlin 1951, waren ein wichtiges Forum zur Weckung allgemeinen Interesses am Modellbahnbau.

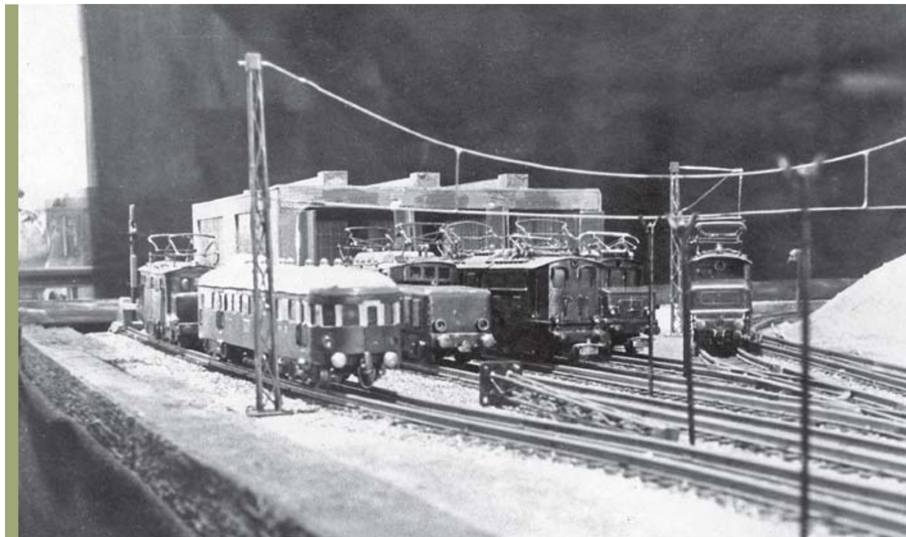
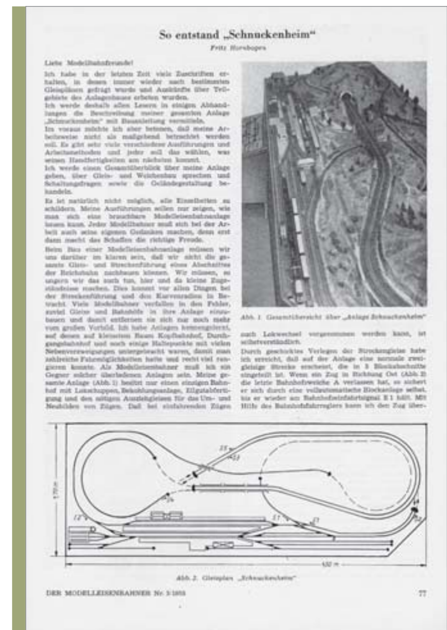


Foto: Karlheinz Brust

Gute Vorarbeit: Die H0-Anlagenaktivitäten von Fritz Hornbogen, Gerhard Arndt und Karlheinz Brust sorgten für Beachtung.



So entstand „Schnuckenheim“

Fritz Hornbogen

Abb. 2. Gleisplan „Schnuckenheim“

DER MODELLEISENBAHNER Nr. 3/1953 77

Foto: MEB-Archiv

Im März-Heft 1953 stellte Fritz Hornbogen Schnuckenheim, seine weiterentwickelte Variante der Ausstellungsanlagen, vor.



Foto: Karlheinz Brust

Anno 1952: Im ersten Stock des IKA-Gebäudes in Sonneberg werden die Piko-Modelle produziert. Im Vordergrund sieht man das Vorsignal der Bahnstrecke Sonneberg – Lauscha.



Foto: Andreas Tscharn

Vor 50 Jahren wurde eine wichtige Lücke im elektrischen Netz der DB geschlossen. Im Altmühltal zwischen Eichstätt und Treuchtlingen dominieren seitdem die E-Loks.

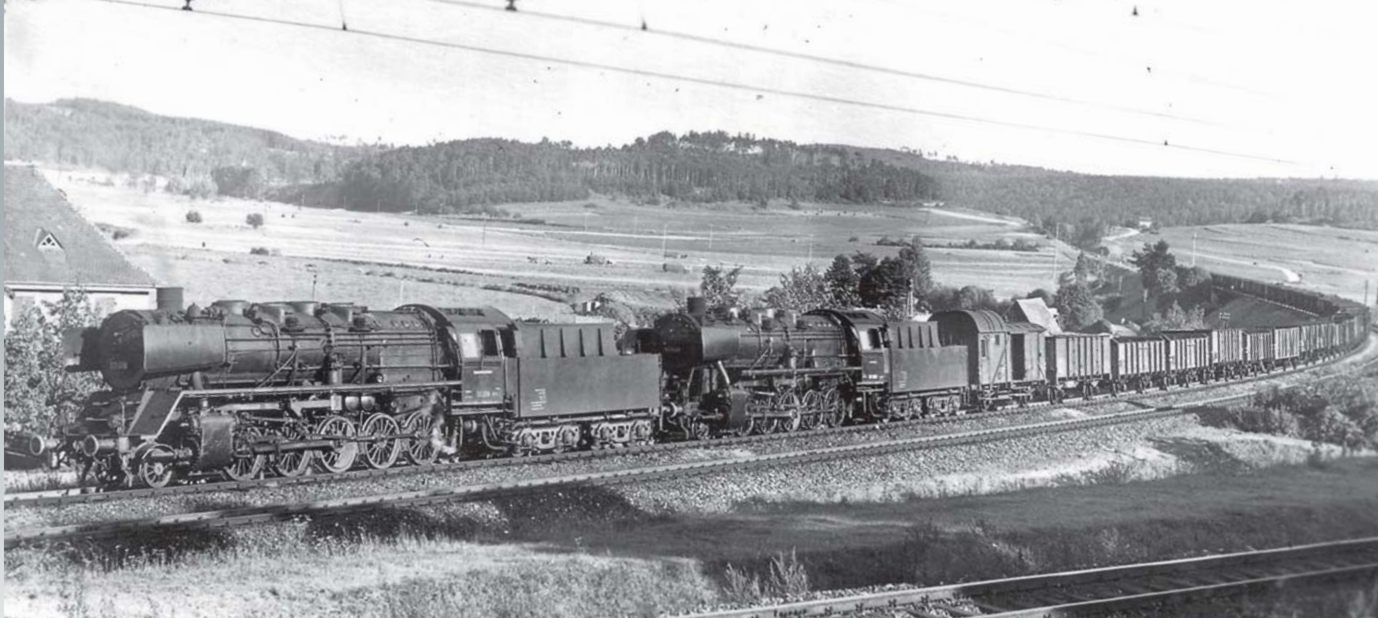
103 191 mit IC 680 „Veit Stoss" München – Hamburg wird am 17. Juli 1986 gleich in den Esslingerbergtunnel einfahren.

ELEKTRISCH unter FELSEN

Was versteht man unter den großen Zeiten des Bahnbetriebs? Jeder Eisenbahnfreund wird darauf wohl eine andere Antwort finden, abhängig von den persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen. Wie man an unserem Aufmacher-Bild erkennen kann, waren das für mich die Zeiten, als jede Stunde ein Intercity mit einer 103 durch das Altmühltal rauschte. Teilweise fuhren diese Züge in den 80er-Jahren ohne Halt von Würzburg bis München durch. Es gab eben noch keine Neubaustrecken, und irgendwie musste Fahrzeit gutgemacht werden.

Die Strecke durch das Altmühltal existiert seit 1870. Im Jahr zuvor wurde Treuchtlingen aus nördlicher Richtung über zwei weitere Strecken mit der Eisenbahn erreichbar: Von Gunzenhausen und von Pleinfeld, beides Stationen der Ludwig-Süd-Nord-Bahn, die sehr umwegig von Augsburg und Donauwörth über Nördlingen nach Nürnberg führte. Erst 1909 kam die direkte, aber topografisch schwierige Linie zwischen Donauwörth und Treuchtlingen hinzu. Über diese Strecke lief fortan der größte Teil des Verkehrs, und folgerichtig wurde sie bereits 1935 elektrifiziert.

Erst am 28. Mai 1962 folgte als nächste elektrische Strecke des Treuchtlinger Linienkreuzes die Bahn durch das Altmühltal nach Ingolstadt. Den Eröffnungszug zog eine girlandengeschmückte E 10, nicht die E 41 auf unserem Bild auf Seite 34.



Am 5. September 1954 fährt ein Leerwagenzug mit 50 508 und 50 1686 aus Ingolstadt und dem Altmühltal kommend in Treuchtlingen ein.

1960 schon war die Strecke aus Richtung München zwischen Dachau und Ingolstadt unter Draht gekommen. Über zwei Jahre ergab sich eine ganz besondere Betriebssituation. Einigen mit E-Lok bespannten D-Zügen wurde zwischen Ingolstadt und Treuchtlingen eine Dampflok vorgespannt. Meist waren das 01 des Bw Treuchtlingen. Von dort ging es Richtung Nürnberg wieder elektrisch weiter. Ab 1962 war ein Umspannen nur noch notwendig, wenn die Züge die direkte Strecke über Ansbach nach Würzburg nahmen. Drei Jahre später war auch diese Lücke im elektrischen Netz gestopft. Das einst wichtige und große Bw Treuchtlingen hatte damit seinen Zweck weitgehend verloren. Zu den besten Zeiten waren hier 50 bis 60 Dampfloks stationiert. Am bekanntesten waren sicher die 01, die sich oft durch weiß umrandete Lokschilder und Festtagsgrüße an den Windleitblechen auszeichneten. Aber auch die Baureihen 44, 57.10 oder 18.4-5 zählten einst zum Lokbestand. Zum Ausgleich für die wegfallenden Dampfloks kamen 1965 die E 75 von Ingolstadt hierher, wahrlich keine Baureihe mit großer Zukunft. Im Jahr 1969 wurde das Bw schließlich aufgelassen und eingeebnet. 01 220 erinnert noch heute als Denkmal in Treuchtlingen an die Dampflokzeit.

Doch auch so manch interessante E-Lok-Baureihe war in Treuchtlingen stationiert oder dort zu Gast. Den Rangierdienst leisteten bis 1968 die E 60. Die E 52 wurden hauptsächlich Richtung Nürnberg eingesetzt. Auch die bayerischen E 16 waren hier für kurze Zeit (1940 - 41) heimisch. Doch noch in den 60er-Jahren kamen die markanten Loks von Freilassing hier her, sie beförderten durchgehende Schnellzüge München – Ingolstadt – Nürnberg.



Fotos (2): Carl Bellingrodt, Slg. Andreas Dollinger

38 2264 überquert am 19. Juli 1953 mit dem aus Abteilwagen gebildeten S 903 in Richtung Treuchtlingen die Altmühlbrücke vor der Kulisse des malerischen Städtchens Dollnstein.



Foto: Andreas Dollinger

Das historische Motiv direkt an der Altmühl ist heute zugewachsen. Am 22. April 2007 führt eine 101 den Autoreisezug 1420 „Christopherus-Express“ von München Ost nach Düsseldorf.



Foto: Steidl - Pressestelle BD München, Slg. Andreas Dollinger

Am 27. Mai 1962, dem Tag der Eröffnung des elektrischen Betriebs, durchfährt E 41 055 die Felsen in Dollnstein. Der Schrebergarten links ist heute ein Parkplatz.

Viele Altbau-E-Loks waren bis zu deren Ausmusterung im Altmühltal heimisch. Einzelne Züge wurden von 117 aus Augsburg gefahren. Weitaus häufiger waren die 118 zu sehen, sowohl vor Schnell- als auch vor Eil- und Nahverkehrszügen. Die häufigste Altbau-Reihe war jedoch die 194. Vor allem die Kesselwagen-Ganzzüge im Raffinerie-Verkehr von und nach Ingolstadt prägten den Betrieb. Mit der Ausmusterung der letzten Krokodile 1988 verlor das Altmühltal erst einmal einiges an Reiz für die Eisenbahnfreunde.

Noch verkehrten aber viele hochrangige Züge über die Strecke. Zu ICE-Zeiten verirrten sich auch einige der neuen Paradezüge hierher. Dazu kamen die beliebten Interregios der 90er-Jahre. Anschließend wurde der Fernverkehr immer weiter ausgedünnt. Der letzte Vertreter war ein Nachtzug, doch auch der verkehrt nun über Augsburg. Ausschlaggebend für die Verkehrsverlagerung heraus aus dem Altmühltal sind zwei große Bauprojekte der



Foto: Peter Schiffer, Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

194 071 befördert am 26. Mai 1982 einen Durchgangsgüterzug nach Westen. Im Hintergrund ist die sogenannte Hilzerne Klinge bei Hagenacker zu erkennen.

Foto: Andreas Ritz

An der gleichen Stelle war am 14. Mai 1980 eine 118 mit N 4722 unterwegs.



152 038 mit Gaskesselganzzug am 24. April 2010. Unterhalb der „Dohlenfelsen“ liegt der nördliche Teil von Hagenacker mit seinen Bauernhöfen.



Fotos: Andreas Dollinger

111 017 „Maxl“ mit RE München – Treuchtlingen am 16. Januar 2011 bei der Ausfahrt aus dem Esslingerbergtunnel in Richtung Solnhofen.

DB. Im Jahr 2006 wurde auf der Schnellfahrstrecke Nürnberg – Ingolstadt der Betrieb aufgenommen und vor einem Jahr endlich der viergleisige Ausbau zwischen Augsburg und München fertiggestellt. Seitdem verkehren auch die durchgehenden Güterzüge von Treuchtlingen über Donauwörth und Augsburg. Nur Güterzüge von und nach Ingolstadt sieht man noch unter den Felsen bei Dollnstein oder Solnhofen. Dazu kommen jeweils zweistündlich die RE und die RB und zeichnen verkehrsrote Streifen ins Tal. Aus meiner Sicht sind hier damit die großen Zeiten des Bahnbetriebs vorbei. *Andreas Bauer-Portner*



Foto: Wohllebe

■ Seit Anfang 1973 ist 58 3050 beim Bw Riesa beheimatet, wo sie 1974 mit einem Güterzug in Richtung Karl-Marx-Stadt ausfährt. Nach nur 14 Dienstjahren beendete sie bereits Ende 1975 ihr kurzes Reko-Lokomotivleben.

Auch für die Baureihe 58.30 endete im Jahr 1982 der Betriebsdienst. Mit ihr unterstrich die DR, welche Möglichkeiten ihr Rekonstruktionsprogramm bot.

Re(ko)-Vitalisiert

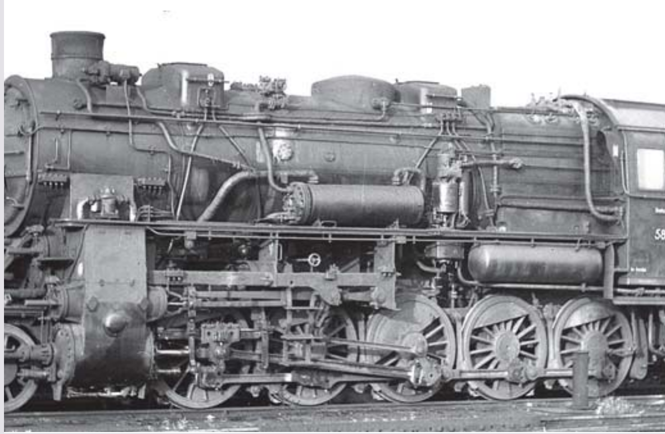
Zur weiteren qualitativen Verbesserung des Lokomotivparkes der Deutschen Reichsbahn (DR) erfolgten ab 1956 auch Vorschläge zur Rekonstruktion der Baureihe 58.10-12 (pr. G 12), die sich wegen ihres Alters von ungefähr 40 Jahren zwar noch in einem guten Erhaltungszustand befand, jedoch Verbesserungspotential besaß: Das Verhältnis der Kessel-Leistung zum Verbrauch der Dampfmaschine war ungünstig. Hinzu kamen schlechte Leerlaufeigenschaften sowie die unbefriedigende Steuerung des mittleren Zylinders.

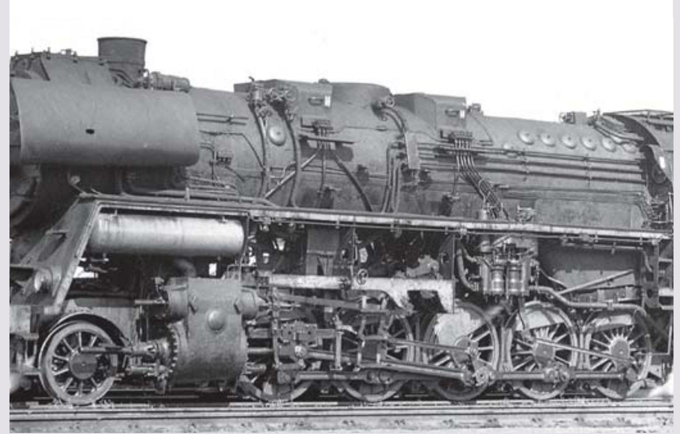
Ende 1956 bei einer Beratung in der FVA Halle wurden zwei Entwürfe von Max Baumberg präsentiert: Einer sah eine Dreizylinder-, der andere eine Zweizylinderausführung vor. Erich Wagner von der HvM meinte dazu, wenn man die G 12 als Zwillingsmaschine umbaue, klaffe ein Loch im Zugkraftangebot zur BR 44. Im Schlusswort von Hans Schulze vom TZA, dessen Wort im Lokomotivausschuss großes Gewicht hatte, plädierte dieser wegen der besseren Zugkraft für den Drilling. Schließlich bekam das Raw Zwickau den Auftrag zur Rekonstruktion. In den Jahren 1958 bis 1963 wurden dort insgesamt 56 Maschinen zur 58.30 modernisiert.

Hauptmerkmal der Rekonstruktion war ein großzügiger, vollkommen geschweiß-



■ Die Elektrifizierung ist im Bahnhof Riesa schon angelaufen, als die Dresdner 58 3007 mit ihrem Güterzug den Bahnhof verlässt.





■ Ein Vergleich zwischen G12 und 58-Reko zeigt die Veränderungen. Sichtbar sind auch die Rahmenverlängerung durch den Rekokessel 58 E, der neue Pumpenträger in Fahrzeugmitte sowie die Verlegung der Hauptluftbehälter an das vordere Ende des Umlaufes.



Foto: Marquardt

■ 58 3043 war Stammlok vom Lokbahnhof Greiz. Hier bei einer Durchfahrt im Bahnhof Neumark.

ter Kessel mit Verbrennungskammer, wie er für die 23.10 und 50.40 entwickelt worden war. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auch der Kesseldruck von 14 auf 16 atü Überdruck heraufgesetzt, und die neuen geschweißten Führerhäuser nach dem Muster der BR 23.10 verwendet. Um den längeren Kessel unterzubringen, musste man den Rahmen vorn mit einem Blechrahmenstück vorschuhen und den Kuppelkasten zum Tender hin verlängern. Durch den längeren Kessel lag der Schornstein nicht mehr in der Mittelachse der Dampfzylinder, wodurch die Ausströmung nach vorn gezogen wurde. Beibehalten wurde der alte Nassdampf-Ventilregler, allerdings nun mit Seitenzugbetätigung. Beim Antrieb der Innensteuerung lehnte man sich an die 39.0-2 (pr. P10) an, wo vom fünften Kuppelradsatz durch eine Welle zwischen dritter und vierter Kuppelachse hindurch die Übertragung für die Innenschwinge erfolgte. Für die Außensteuerung wurden Hängeeisen verwendet, da die Steuerstange höher gelegt worden war. Die übrige Ausrüstung war typisch für DR-Rekoloks: Aschkasten der Bauart Stühren, Mischvorwärmeranlage der Bauart IfS/DR sowie Trofimoff-Druckausgleichkolbenschieber, welche die Leerlaufeigenschaften deutlich verbesserten.

Am 31. März 1958 traf die Baumusterlok 58 3001 bei der FVA Halle zur messtechnischen Untersuchung ein. Dabei zeigte sich die Rekolok 58 3001 in allen Belangen der Ursprungsausführung überlegen, wobei die Leistung nahe an die der 44 heran kam. Trotz gleicher Abmessung der Dampfmaschine verbrauchte sie weniger Dampf als die zum Vergleich bereitgestellte 58 1664, was mit der höheren Dampfqualität des Rekokessels zu erklären ist. Selbst ein Leistungszuwachs bis zu 15 Prozent wurde bei der 58 3001 festgestellt. Durch die Kupplung mit größeren Tendern und einer Rückgewinnung von etwa zehn Prozent des Tenderwassers durch die Mischvorwärmeranlage konnte der Aktionsradius erheblich vergrößert werden.

Die Tendervielfalt hinter dieser Baureihe umfasste die Einheitstender 2′2′T26, 2′2′T28, 2′2′T30, 2′2′T31,5 sowie später auch den 2′2′T32 und 2′2′T34 sowie den Umbautender 2′2′T31,5.

Am 13. Dezember 1968 verließ 58 3031 als letzte ausgebesserte Dampflok das Raw Zwickau, danach war das Raw Meiningen für den Unterhalt der Baureihe zuständig.

Die Erstzuteilung der 58.30 erfolgte zu den Bw Dresden-Friedrichstadt, Riesa, Döbeln, Gera und Engelsdorf. Die beiden großen sächsischen Bw Dresden-Friedrichstadt und Engelsdorf befuhren den sächsischen Güterring von Leipzig nach Dresden (bis Mai 1970 eingleisig) im Uhrzeigersinn, die Rückleistung verlief dann über Döbeln entgegen dem Uhrzeigersinn. Da das Bw Gera damals noch zur Rbd Dresden gehörte, erhielt es ab April 1960 eine Zuteilung von 19 Lokomotiven. Im Mai 1970 war der zweigleisige Ausbau zwischen Leipzig und Dresden abgeschlossen und der Ringlauf endete.

Zahlreiche 58.30 erhielt das Bw Glauchau, das später auch als Auslauf-Bw fungierte. Ende 1981 wurden dort mit 58 3028 und 3032 die letzten Maschinen abgestellt, wobei 58 3047 als betriebsfähige Museumslok im Bw Glauchau gerettet werden konnte. 58 3049 hat ebenfalls museal im Bw Schwarzenberg überlebt.

Mit der 58-Reko schuf die DR eine leistungsfähige Lok, deren äußeres Erscheinungsbild den Einheitslokomotiven ähnlich war. An Schönheit wurde sie nur von der 01.5 überboten. In den Leistungskennwerten übertraf sie die Ursprungs-G12 und war bei den Lokpersonalen eine sehr beliebte Lok. *T. Schönherr/al*



Fotos (4): Rainer Albrecht/Slg. Albrecht

■ Auch das Bw Aue konnte auf die alten G12 noch nicht verzichten. Hier wartet 58 1028 auf ihren Rangierauftrag.



Zu den schönsten Abschnitten des Wanderwegs „Nr. 33" Via Albula/Bernina zählt die Route entlang der Rampenstrecken am Bernina-Pass, vor allem der Abstieg hinab in den sonnigen Süden.

Das Angenehme am Bahnwandern ist die Gewissheit, dass ganz in der Nähe ein Schienenweg verläuft und der nächste Bahnhof nicht allzu weit weg liegt. So kann der Wanderer entscheiden, ob er die Eisenbahn und Landschaft komplett vom Fußweg aus genießen oder etappenweise mit dem Zug unterwegs sein möchte. Dasselbe gilt auch für die Via Albula/Bernina. Im MODELLEISENBAHNER 8/2012 haben wir bereits die spektakulärsten Abschnitte entlang der Albula-Strecke näher beschrieben.

Nun ist der Wanderweg entlang der im Sommer 1910 eröffneten Bernina-Bahn (St. Moritz – Tirano) an der Reihe. Da dessen Verlauf ab dem Val Bever über St. Moritz und Pontresina weniger interessant ist als die Etappe entlang der Rampenstrecken der Bahn, haben wir uns mit einem der Züge der Rhätischen Bahn (RhB) gleich an die Bernina-Nordrampe begeben. An der Station Bernina-Diavolezza (auf 2082 Metern über Meereshöhe gelegen), wo sich im Winter Skifahrer und Snowboarder in Scharen tummeln, um auf ihren Brettern die schneesicheren Pisten hinabzusausen, sind wir ausgestiegen. Die Seilbahn lässt sich in wenigen Minuten zu Fuß von der Station Diavolezza aus erreichen.

Bahnfreunde bleiben dagegen am Boden und halten sich an die gut sichtbaren, gelben Wegweiser. Die „Nr. 33" begleitet die Bernina-Bahn, an Bernina Lagalp und Alp Sur Bondo vorbei, bis zur Passhöhe. Die Strecke windet sich in eleganten Bögen inmitten von Bergwiesen dahin. Der



Nahe Alp Sur Bondo rollt der Bernina-Express mit zwei Ge 4/4 II (eine im Welterbe-, die andere im 100-Jahre-Bernina-Design) nach Süden.

Bahnwandern am Bernina



Dieser Allegra-Triebzug hat mit dem Bernina-Express im Schlepp den Bahnhof Ospizio Bernina verlassen und fährt am Lago Bianco entlang südwärts.



Gelegentlich kommen auch die beiden Bernina-Triebwagen ABe 4/4 30 und 34 (erbaut 1911) mit ebenfalls historischen Salonwagen vor Sonderzügen zum Einsatz, wie hier bei Alp Sur Bondo.



Der Wegweiser mit der Nr. 33 für die Via Albula/Bernina findet sich auch am Lago Bianco.



Berninabach (Ova da Bernina) wird dabei mehrmals auf tresslework-ähnlichen, aufgeständerten Brücken überquert. Bevor die beiden Seen Lej Nair und Lago Bianco erreicht werden, geht es steil bergan. Große Geländestufen meistert die Bernina-Bahn mit maximal 70 Promille. Hier oben, jenseits der Baumgrenze, heben sich die signalroten RhB-Fahrzeuge als intensiv wahrnehmbare Farbpunkte ab. Für Fotografen ergeben sich dadurch viele ein-



Von der Terrasse des Sassal Masone, eines kleinen Berggasthofs, fällt der Blick hinunter ins Puschlav auf den Lago Poschiavo …

… und auch hinunter auf die Station Alp Grüm, in der soeben ein Regionalzug (gezogen von einem Allegra) mit offenen Aussichtswagen hält.



Am Sassal Masone (2355 Meter über Meereshöhe) können Wanderer bei einem kühlen Glas Bier oder Radler die grandiose Aussicht genießen. Im Hintergrund erstreckt sich der Palü-Gletscher.

drucksvolle Motive. Die Züge verkehren in der Hochsaison (Sommer) etwa im Stundentakt. Genauere Angaben zum Fahrplan finden sich auf der Homepage der Rhätischen Bahn: www.rhb.ch.

Die Landschaft selbst verströmt eine große Ruhe, insbesondere an Werktagen. An sonnigen Wochenenden finden sich dagegen zahlreiche Wanderer aus aller Welt am Bernina ein. Die beste Zeit zum Bahnwandern ist der Hochsommer. Alternativ empfiehlt sich der Herbst mit seinen prächtigen Farben. Die vielen Lärchen an der Nord- und Südrampe des Bernina beginnen etwa ab Mitte Oktober, ihr Nadelkleid zu verändern, bis es im Sonnenlicht goldgelb erstrahlt.

Einen Höhepunkt im wahrsten Sinne bildet die Station Ospizio Bernina. Hier erreicht die Bahn auf 2253 Metern über Meereshöhe ihren Scheitelpunkt. Nun geht es bergab. Hoch über dem Ufer des Lago Bianco strebt das Gleis südwärts. Am Ende des Sees verschwindet es in einer 631 Meter langen Galerie, um kurz danach über ein 70-Promille-Gefälle und mehrere Kehren in die Station Alp Grüm zu münden. Der Bahnwanderweg entfernt sich am Seeende vom Gleis und bringt uns nach steilem Anstieg zum Rifugio Sassal Masone, einem kleinen, auf das Jahr 1876 zurückgehenden Berggasthof, auf dessen Aussichtsterrassen man die grandiose Alpenlandschaft wie auf einer riesigen, ringsum laufenden Kinoleinwand präsentiert bekommt. Auch die ursprünglichen, kreisrund und kegelig geformten Steinhäuser sind noch zu sehen und werden als Lagerräume genutzt. Die Aussicht ist überwältigend: Vom Palü-Gletscher bis weit draußen zum Lago di Poschiavo und zu den Veltliner Alpen reicht der Blick. Direkt unterhalb, 264 Meter tiefer, erstreckt sich die Station Alp Grüm. Die dort ein- und ausfahrenden Züge lassen sich aus der Vogelper-

Aus der Vogelperspektive Züge fotografieren



Vor wenigen Augenblicken hat dieser Schnellzug Alp Grüm verlassen. Nun ist er auf dem Weg hinauf zur Passhöhe. Sein Zielbahnhof heißt St. Moritz. Links im Bild: der Wegweiser für die „Nr. 33“.



Schnellzug vor der malerischen Kulisse von Poschiavo. Dieser Ort, am Fuße des Bernina gelegen, verströmt bereits das Flair des Südens.

spektive betrachten und fotografieren. Der Abstieg zur Alp Grüm erfolgt vom Sassal Masone aus über einen schmalen steilen Pfad. Die nächste Station, Cavaglia (1692 Meter ü. M.), liegt bereits auf italienischsprachigem Gebiet. Der Bernina-Pass stellt eine Sprachgrenze innerhalb Graubündens dar. Bis Cavaglia passieren die Züge etliche Kehren und Kunstbauten.

Der Bahnwanderweg kreuzt die RhB-Trasse mehrmals, so wird immer wieder die Sicht auf die Bahn frei. Ein Nebenweg führt von Alp Grüm übers Val da Pila zum gleichnamigen, im 50-Meter-Radius errichteten Viadukt. Wanderfreudigen sei die Alternativroute zur Station Cavaglia empfohlen. Sie führt vom Sassal Masone zum Palü-Gletschersee und von dort über die Alpe Palü bergab. Bequemer lässt sich der Abstieg mit der Bahn bewältigen. Über Cadera und Privilasco rollt der Zug nach

Am tiefblauen Wasser des Lago di Poschiavo

Poschiavo, einer quirligen Gemeinde mit südländischem Flair. Im weiteren Verlauf folgt er, die Orte Li Curt und Le Prese wie eine Tram durchfahrend, dem Lauf des Poschiavino, der in den Lago di Poschiavo mündet. Ab der Station Le Prese verlaufen Wanderweg und Bahngleis parallel. Zur Linken erstreckt sich das tiefblaue Wasser des Lago di Poschiavo, rechts rollen die Züge. Am Südende des Sees, bei Miralago, weicht der Wanderweg nach rechts in den Hang hinauf aus, die Bahntrasse befindet sich dagegen auf der gegenüberliegenden Seite, hoch über dem engen Tal mit der Autostraße. Es geht stetig bergab. Brusio, der Ort, dessen Bekanntheit viel mit dem nahe gelegenen, im 70-Promille-Gefälle angelegten Kreisviadukt zu tun hat, befindet sich auf einer Höhe von nur 780 Metern. Im heißen August 2012 war der Temperaturunterschied zwischen der Passhöhe und den Niederungen des Val Poschiavo (Puschlav) eindrucksvoll. Gerne hält sich



Der berühmte Kehrviadukt bei Brusio vor den Sanierungsarbeiten anlässlich der 100-Jahr-Feiern, das Mauerwerk wurde dabei ausgebessert.



Die Basilika Madonna di Tirano (frühes 16. Jahrhundert) ist das Wahrzeichen der Stadt.



Im italienischen Tirano endet die Strecke der Bernina-Bahn. Auf dem Bahnhofsgelände existiert ein separater Ankunfts-/Abfahrtsbereich samt Gebäude für die Rhätische Bahn.

Fotos: Klaus Eckert

der Wanderer nun im Schatten auf. Fotografen sollten allerdings den Stand der Sonne beachten: Am späteren Nachmittag lugt sie auch im Sommer nicht allzu lange über den Bergsaum. Plötzlich liegt der Kreisviadukt im Schatten. Bei Campocologno überschreiten wir die schweizerisch-italienische Grenze zur letzten Etappe. Zwischen Weingärten und Obsthainen geht es ins Valtellina (Veltlin) hinab. Vom Wanderweg aus präsentiert sich Tirano samt Basilika und Bahnhof von der schönsten Seite. Die Bernina-Züge bummeln mitten durchs Zentrum bis zum RhB-Bahnhof. Dieser liegt direkt neben der FS-Station. Von dort könnten wir mit dem Zug in Richtung Mailand reisen. Vorerst erkunden wir jedoch die Altstadt von Tirano. *Ilona Eckert*

? Preisausschreiben

Großes MEB-Bemo-Gewinnspiel

Wer die RhB zu sich nach Hause holen möchte, kommt am Uhinger Modellbahnhersteller Bemo nicht vorbei. Damit Sie sich von Bemo-Fahrzeugen einmal ein persönliches Bild machen können, müssen Sie nur folgende Frage richtig beantworten: **Welche Spurweite nutzt die RhB beim Vorbild?** Folgende Preise können Sie gewinnen: **1. PREIS:** Eine Krokodil-GmP-Startpackung | **2. PREIS:** Ein Glacier-Express-Panoramawagen | **3. und 4. Preis:** Ein RhB-Panoramawagen | **5. bis 10. Preis:** Ein RhB-„Albula"-Güterwagen | **11. bis 20. Preis:** Eine Blu-ray oder DVD „Führerstands*TV* Bernina-Express" aus der Rio-Grande-Videothek

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2012 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort MEB-Bemo-Gewinnspiel, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an preisausschreiben@modelleisenbahner.de. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

• Verkaufen
• Suchen
• Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKÄUFE
Dies + Das

MePaBlu Feinöl: – voll synthetisch – reinigt, löst verharzte Öle – schmiert säurefrei – gegen Korrosionsbefall, 30 ml Dosierfl. € 9,80 + € 2,– Versand. MePaBlu Med. Technik GmbH, Tel.: 04322/5577, info@mepablu.de.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbau peter.com.

www.ewd-digital.de

Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1 mm, zum Selbstätzen, beids. m. Fotolack u. Schutzfolie ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20, Belichtungsgeräte, **Ätzteile** f. Z, N, TT, H0, 0, **Lohnätzen** z. B. Ms 0,2x200x300 ab € 22,50,Chemiekalien, Sandstrahl-Set, CAD-Programm, Filmbelichtungen, Ms-Profile und mehr...

Ätztechnik

Ausführlicher u. Informativer **„Katalog MEB"** gegen € 5,00 (Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
www.saemann-aetztechnik.de

www.lok-doc-wevering.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

Märklin H0 Metall Delta Digital zu verkaufen. Rollendes Material, Gleise, Weichen, Häuser, Material Landschaftsbau, Oberleitung, Modellautos, Brücken, Kabel, Stecker, Ersatzteile. Preis nach Besichtigung. Aufzählung unvollständig, guter Zustand. Standort: 56812 Dohr-Eifel. Tel.: 02671/9164055 oder 0176/96926771.

www.modellbau-chocholaty.de

Verkaufe Kursbücher DB, DR und Ausland ab 1975, auch Osteuropäische Länder, Eisenbahnkarten, Kursbuch-Reprints Jugosl. 1938 und Polen 50er Jahre. Detailliste bei Siegfr. Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny oder siegfried.knapp@t-online.de.

KUSWA Modellbau *KUSWA*, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in N: Radbremsscheiben für ICE 3
Radscheibenelemente für Taurus
Bühnen, Tritte, Laufstege und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen (PIKO 4407): **7,– €**

www.modelleisenbahn.com · order@modelleisenbahn.com

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT GmbH

Waiblingen
Ladengeschäft + Versand
Biegelwiesenstr. 31
71334 Waiblingen

NEU/Laden jetzt auch
Metzgerstr. 13
72764 Reutlingen
Nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt!

Augsburg/Laden
Wankelstraße 5
86391 Stadtbergen

Versand/Mailorder:
Biegelwiesenstr. 31 • 71334 Waiblingen • Mail: order@modelleisenbahn.com
Fax +49(0)7151-34076 • Tel. +49(0)7151-937930

MAN VT 5, VT 7 und VT 8 und Esslinger Triebwagen VT 3 als HzL (Hohenzollerische Landesbahn) exclusiv vom Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

11-64022-1 Dieseltriebwagen/Schienenbus MAN VT 7 HzL Ep. 5/6 creme/rot, ohne Stirntür, Wechselstrom AC digital, ETS-Exclusiv	€ 179,99
11-64022-2 wie oben, jedoch Gleichstrom, DC NEM-Schnittstelle ETS-Excl.	€ 139,99
11-64022-3 wie oben, jedoch ohne Antrieb und Licht, ETS-Exclusiv für AC und DC geeignet	€ 59,99
11-64022-4 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exclusiv	€ 189,99
11-64022-5 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exclusiv	€ 259,99
11-64022-6 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv	€ 259,99

Die MAN Triebwagen sind auch als VT 5 mit Stirntür, Bestell-Nrn. 11-64024-1 bis-6 und als VT 8 ohne Stirntür, Bestell-Nrn. 11-64023-1 bis -6 für die Epoche 3/4 lieferbar. Mehr Informationen unter www.modelleisenbahn.com

11-96410-1 Esslinger Triebwagen VT 3 HzL (Hohenzollerische Landesbahn) Gleichstrom DC NEM-Schnittstelle, ETS-Exclusiv	€ 159,99
11-96410-2 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital, ETS-Exclusiv	€ 209,99
11-96410-4 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exclusiv	€ 199,99
11-96410-5 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exclusiv	€ 279,99
11-96410-6 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exclusiv	€ 279,99

Es gelten unsere AGB. Porto und Versand innerhalb D € 5,90. Ausland nach Aufwand. Angebote freibleibend, keine Haftung bei Druckfehlern. Preisirrtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!"

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

VERKÄUFE
Dies + Das

Mä. H0/00 Dreischienengleis 88ger., 130geb., 31 Ausgl. EW: 3xL, 1xR, 1DKW, Vorkrieg,: EW R, HW R, Entkuppl., el. Funkt-ok, alt aber gut, geg. Geb. 0172/8972169, 036766/84436.

www.Feines-in-TT.de

Märklin H0 Kamera-, Videowagen mit Kamera u. Rekorder, OVP, € 99,–. Spur Z Kofferanl.-Fahrregler € 19,–. Tel.: 02473/9272888. E-Mail: anwaltwichert@gmx.de.

www.schauffele-modellbau.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.qmb-modellbau.de

www.Spielewelt-am-See.de
Kleinserien und Co. in H0-TT-N

Züge & Zubehör
Inh. W. Dauner
Dorfplatz 8 • 85599 Parsdorf
H0= • TT • N
Nach Umbau jetzt auch Workshop's
www.ewd-digital.de
Tel.: 089/90969272
Mail: modellbahn.dauner@googlemail.com

Rest Bemo/STL-Vitr.-Mod., OVP, Eisenb.-Bildbände, FO-Steller/Plakate, Lit. FO-Basistunnel, SBB-Kursbuch So.+Wi. 1981, alles Top-Zustand, Superpreise. Bitte Listen anfordern. W. Limberg, Tel.: 02835/3235.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar!
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.modell-werkstatt.de

Loks, Wagen, Zubeh. Bausätze, Gleise, Signale, Trafos, auch noch viel Märklin K+M, Zubehör. viel Fabrikware, auch gebraucht, Top-Zustand, sehr viel in H0-TT-N von Piko-DDR. Tel.: 030/4442888, 0177/9741939.

Privatsammlungsauflösung der Spur Z bis M2 ab 1952 der Marken Mä., Ro., Fl., Bra., Li., u.a. Loks und Wagen, viele Sondermodelle, alle in OVP. Anfragen mit Artikelnr. der Hersteller an Jokoehnen@aol.com.

MBW
Schattenbahnhofsteuerung mit rückwärtiger Abschaltung und zwei Bremsmodulen
SBH GR - 5
NUR 129,00 EURO
SBH GR - 3
NUR 99,00 EURO
Sie sind kompromisslos für alle Analog und Digitalsysteme geeignet
www.Modellbahnwerkstatt.info
Modellbahnwerkstatt@arcor.de

Stellwerk Kalthof Ihr Modellbahn-Profi
Stellwerk Kalthof Inh. J. Kaiser e.K.
Neue Anschrift: 58675 Hemer Geitbecke 7
Tel. 02372/55920-35 Fax 02372/55920-38
MÄRKLIN - TRIX - FALLER - BRAWA
FLEISCHMANN - VOLLMER - ROCO
PIKO - NOCH - BUSCH - BREKINA
WIKING - HERPA - RM - VIESSMANN

NEU! Sächsische I K
LGB 20980 bei uns
nur € 528,-

Internet: www.stellwerk-kalthof.de E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!

Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 160.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 47.

Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 12/2012 ist der 08.10.2012

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2011

Verkäufe
Fahrzeuge 0, I, II

Märklin Spur 1 55031 Premium-Digital-Startpackung m. 2 Zügen. Schnellzugset best. aus 55714 BR 218, 58011 + 21 Schnellzugw. I. + II. Kl., 58041 Halbspeisew., 58051 Gepäckw., 3 Reichsbahngüterw. 58219. Stadtilm 0 Modellgleisanl. 4,5 x 2 m mit 14 Weich., Raum BZ. Tel.: 01522/3623164 (ab 19 Uhr).

Adler, Spur 1, Museumszug 50 Jahre, € 2000,– Vek. Tel.: 0911/8927566.

Spur 1: Märklin, Märklin Maxi, Kiss BR 23, alles originalverpackt, ungelaufen, günstig. Liste erhältlich unter kejackisch@gmx.de.

Kleinanzeigen sind preiswert und helfen verkaufen!

Verkäufe
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Märklin H0 im OK unbespielt: 3091 BR 038 P8 blau € 80,–; 33005 BR 23 € 100,–; 3387 BR 98 € 90,–; 33071 BR 78 € 110,–; 33840 BR 50 m. Kab.-Tender € 170,–; 46247 Wg.-Set Großb. St. € 50,–; 46425 Wg.-Set Henkel 2 € 40,–; 28573 Württ.-Zug „Esslingen" € 200,–. Tel.: 030/8151706.

H0-Sammlungsauflösung, vorwiegend Roco, alles nie gelaufen, nie in der Vitrine, mit OVP. Konvolutverk. Liste anfordern: hmooren@gmx.de.

Mä. V 218 (39181) € 100,–; Mä. E 94 (3322) € 100,–; Roco 44 (69241~) € 150,–; Piko 82 (50240~) € 100,–. Suche Roco 23 (69223~); EJ BR 23. RB.Schmid@t-online.de.

Brawa H0 DR-SoSe Nr. 10604-Pack, Lok E 42051 + 3 Kohlenwag. 00t, Silobs., Fig. + Begleitheft in Orig.-Verp., unbesp. € 230,– + Porto. Tel.: 07191/86547, Fax: –64360.

33 Reisezugwg. v. Roco, Lil., Fl. u. Trix; 12 Güterwg. noch abzugeben, 1 Packwg. NS v. Philot. Kleinserie € 110,–; 14x Weinert Nr. 9254 Zurüstt. f. Güterwg. à € 5,–. 0421/561676.

Ankauf von Modelleisenbahn H0. Andrea Niessen, Tel.: 02454/2999.

Märklin 0050 50 Jahre Märklin H0, mit 1x Lok R700, 1x Lok RS 700, 3x Waggon 327, 1x Waggon 368, 1x Waggon 3749, 1x Waggon 381, neuwertig u. OVP, unbespielt € 150,–. Tel.: 0208/371349.

Schmalspurmodelle H0m + H0e unbenützt in Originalverpackung. BEMO RhB 4 Salonwg. elf./rot € 120,–; Restaurantwg. rot € 60,–; Lok Ge 4/4 605 rot € 100,–; Rangiertraktor Tm 2/2 62 € 60,–; dito m. durchgeh. Dach Tm 2/2 91 € 70,–. SBB Brünig Gepäck-Tw Deh 4/6 rot, BRÜNIG-JASS, BRÜNIG-BAR, Pers.-Wg. AB, Pers.-Wg. Zebra 1. Kl., Mitteleinstiegswg. AB zus. € 250,–. H0e Liliput 3-tlg. Zillertalbahnzug € 150,–. BEMO Spreewald-Tw. elf./rot € 80,–. Roco GGm/s + SSm/s mit Holzladung zus. € 60,–. Stängl GGm/s, 00m/s + blauer Fahrradwagen Mariazellerbahn zus. € 70,–. Versandkosten werden berechnet. H.-J. Spieth, Postfach 300137, 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Verkaufe: Märklin 39564 schwarz. Krokod. € 420,–; 28590 Capitole € 380,–; 37440, E44 € 150,–; 37750 E75 € 150,–; 39120 E10 € 200,–; 39161 42FC € 220,–. Tel.: 040/400495.





Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.modellbahnritzer.de

Auflösung H0 2-Ltr. Fleischmann-Sammlung, Sets, Wagen, Loks (nur probegelaufen), Sonder-Serien, KPEV, DRG, DB, CFL, ÖBB, SBB, SNCB, SNCF usw., alles OVP. Liste per Fax: 05246/8099812 oder Mail dieter_schappe@live.de oder Briefmarke € 0,55 Dieter Schappe, Grillenstr. 5, 33415 Verl.

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie u. Messing teilw. Sound, ebenfalls Riesensammlung europ. Modelle Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

Biete: Kesselwagen 10x2, 10x 4-achs., Mitropa 4-a, 4x, DSZ DR grün 3x, Pullmann-Zug 4x, D-Zug 6-achs. 3x, 6x Windberg-Wg., 6x Donnerb., 5x Autozug, Kühlzug 2-achs. 10x, auch einzeln, VS-Ang. D. Raab, Freienwalder Str. 8, 16259 Falkenberg.

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Roco, Trix, Fleischmann, Piko, Lima, Liliput, Gützold, Märklin, zu günstigen Preisen. Alles fabrikneu oder neuwertig, viele Raritäten. Liste anfordern gegen Freiumschlag € 0,55 an Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Verkaufe Roco Gleisbildstellpult mit massenhaft Zubehör, MSC120 und Lauer Schattenbahnhof Steuerung, Block- u. Pendelzugst. Fahrregler. harald4241@live.de, 02641/916414.

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K, digit. Bw Kräne Messinghandarbeit z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.breyer-modellbahnen.de

Trix-Express 4-achs. Kesselwagen OV, Top-Zust. 5x Fina/Metallachsen je € 80,– + 1x Gasolin rot € 100,– + weit. Metallkesselwg. v. € 10,– bis € 40,–. khp0150@gmx.de.

Piko 118/180 ab € 30; V100/BR 110 ab € 30; BR120/130 € 40; E 44/46 ab € 40; 01, 03, 41, 52 je € 45; Hruska BR 84/91 € 120/70; Gü. BR 42 € 70; Mä. BR 530001 € 180. Tel.: 06055/8820043.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Schmalspur Nagold-Altensteig: 4-achs. Güterwagen, Lenkachsen aufgelöst in Drehgestelle. Fertigmodelle. Gedeckte Güterwagen m. Bremserbühne Nr. 91 oder 92, Niederbordwagen Nr. 93 DB in H0m. Frei Haus € 78,– bzw. € 68,–. H.-J. Spieth, Postfach 300137, 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Märklin-, Trix-Raritäten, neu, OVP. ICE Vision 26020, 76510 Großbekohlg., 22599 Big Boy, 28455 10 J. MHI Zug, 26610 Hwz Schienenbus 39983, 39981, 39980 Herpazüge, 26517 Silberpfeil, 26523 Fulda, 37422 Olympia Koploper, 39352 Proschelok, 39390 BR 39. Tel.: 02273/911102.

TEE neuwertig werksüberholt € 220,–; Rheingold: 4 Wagen bel. rot-weiss, 1 Speisewagen neu blau-weiss € 200,–; el. Triebwagen ET 89 Brawa 2042 fabrikneu € 300,–, analog. Dr. Adolf, Tel.: 08022/75753.

1x Roco BR 01 zerl. i. 1 kompl. Fahrgest., 2 Kessel u. 1 Tender € 55,–; 1x Roco BR 01150 i. Holzkas. unbespielt € 160,–; 1x Lil. Nr. L105001 Messzug i. Holzkas. € 330,–. 0421/561676.

www.werner-und-dutine.de

Roco Nr. 62842 Diesellok m. Sound, beige-grün, E4, BR 224, € 260,–. **Brawa** Nr. 41322 Diesellok m. 2-fach Sound, dunkelrot, E4, BR 232001-8, Decordetyp ESU, € 455,–. Beide originalverpackt, ./. 20%, Lieferung frei Haus. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.lokraritaetenstuebchen.de

194 091-5 Mä. 3322 unbespielt, ca. 25 Jahre alt € 180,–; 151 076-7 Röwa 1420 unbespielt € 180,–; KPEV Epoche I Roco 43025 Zug Stadtb. Berlin € 250,–. hobby.eisenbahn@web.de.

Verkaufe H0e-Packwagen Tonnendach, 97-30-06 (wie MB Jöstn), Hersteller-Heinrich, neu, Vitrinenm., nicht gelaufen, Preis € 75,– zzgl. VK. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

www.modelltom.com

Verkauf Märklin 2Ltr Gleichstrom: BR 01 8390, 011056-9 € 100,–; BR E 10 3039, 110234-2 € 80,–; SBB Ae 3/6 3167 10432 € 80,– grün. Schabel-Umbau: BR E 10, 110167-4 € 150,–. Trix: BR ET 8704, 22492 € 150,–. Preise + Versand. Info: E-Mail dmeerman@planet.nl.

www.Haertner.eu

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
info@us-brass.com

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de*

Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

Ausfüllen – ausschneiden (oder kopieren) – zuschicken:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen € 5,–

Privatanzeige bis 10 Zeilen € 10,–

Privatanzeige bis 15 Zeilen € 15,–

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ______

☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag liegt als Scheck bei.

☐ Betrag liegt bar bei.

Keine Briefmarken senden!

Modell Eisen Bahner

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Märklin 49950 Goliath-Kran-Set, digital mit Kranschutzwagen u. Gegengewichtswagen, 3 Motoren, mit Control Unit 6021 steuerbar, neuwertig u. OVP, unbespielt € 460,–. Tel.: 0208/371349.

Trix-Int. König-Ludwig-Zug 21230 + Ergänzungswg. 21231, Trix-Fine-Art S 2/5 22498, S 3/5 22502, Hofzug Kaiser-Wilhelm II kpl. 21200, Preise VB. Tel.: 0170/1546618 (ab 18 Uhr).

www.spiel-hobby-Hank.de

Magazine, Bücher, Kalender, Video-DVDs. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

www.menzels-lokschuppen.de

Biete aus meiner Sammlung Piko Raritäten: BR 50 grau OVP € 250,–; BR 50 grau mit Triebtender OVP € 450,–; BR 50 blau OVP € 450–; ME 101 schw. € 210,–; ME 102 € 180,–; ME 102 Plastg., E44-Fahrwerk € 270,–. Alle Modelle original, keine Bruch- und Farbschäden, keine Zinkpest. Tel.: 03654/204254.

www.lokpavillon.de

Märklin DA800 BR23 Kunststoffaufbau 75€, Mä.3003 BR 24 Handschalthebel 35€, Mä.0050 Jubiläumszug mit Dampflok R700.10, 3 Personenwagen im ORK 85€, Mä. 0050 Jubiläumsgesamtpackung mit Dampflok,Tender, 3 Personenwagen und E-Lok, 3 Güterwagen in den ORKs 165€, Primex 3010 BR38 Wannent. ORK 55€, Mä.4002 5x Personenplattformw. ORK je 10€, Mä. 4004 2x Abteilw. ORK je 15€, Mä. 4005 2x Abteilw. m. Bremserh. ORK je 16€, Piko 00910964 BR 64 ORK 25€. Tel.: 02454/6350.

www.modellbahn-pietsch.com

Verkaufe H0 Kleinserie, Modell-Shop, Lu, Vorserie, Vt 95/Vb 142, Ep. IIIb, f. Märklin, Digital. Test: www.miba.de/testen/mshovt.htm.wehoff@unitybox.de. Tel.: 0209/98892454.

www.puerner.de

Piko BR 52 Kond. € 25,–, BR 55 € 30,–; Mehano BR 210 € 25,–; Gü. BR 86 € 30,–; Roco BR 485 € 50,–, Kran € 20,–; Electrotr. ABJ € 40,–; Trix Mob. Station € 25,–, Trix BR 19 blau Dec. € 80,–; Lima Rheingold BR 18 + Dec. € 90,–; Piko Post Nr. 5332 € 20,–, Post Nr. 5334 € 10,– bis € 15,–. Tel.: 05541/9082877.

www.baehnlewerkstatt.de

Biete: Roco 43659 BR E 18 blau Ep. 3 Lok-Nr. E 18 045 und Lima 2007 BR E 10.0 blau Ep. 3 Lok-Nr. E 10 005. Je Lok € 80,– + Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.kieskemper-shop.de

Aus Nachl. Anl. Märklin, 20 Loks, 50 Wagen, kpl. m. Häusern usw. nur an Selbstabb. u. -Abholer. FP: € 1000,–. Standort: Augsburg. Lok-Liste u. Fotos anfordern: peter-unterholzner@t-online.de, Tel.: 0170/2832575.

Verk. Piko 942105-8 Bw Aue, unbesp., € 150,–. Suche defekte Hruska 84er. Rufe an 0172/7624271.

www.modellbahnkellershop.de

Bemo: 1255134 RhB-Kroko 4/4 Fabr. neu € 210,–; 1258000 Umbausatz 5pol. Mot. f. RhB Ge 4/4 Fabr.neu € 85,–; 1290118 RhB Dampfl. G 4/5 108 (Vitr.modell) € 325,–. Preise incl. Versand. Info: haar@planet.nl.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Verk. Roco BR 17 € 110,–; BR 57 € 110,–; BR 1189 € 120,–; BR 1163 € 140,–. Flm. BR 64 € 90,–; BR 120 € 90,–. J. Ludwig, Schneebergerstr. 2, 08324 Bockau. Tel.: 0177/3224880.

Verkaufe fabrikneu u. originalverpackt: Roco H0 44741 D-Zug-Wg. A4üm54 DB, Ep. 3, KKK, 1:87; 44680 E-Zugwag. B4ymg, DB, Ep. 3, KKK. Fleischmann H0 4802 Sonderserie 30 Jahre Intercity 103 110, 2 D-Zugwag. Aüm, Speisewg. WRümg, DB, Ep. 4; 5888 Ergänzungswg. Aüm, DB, Ep. 4. Tel.: 02224/9883054 (nach 20 Uhr).

www.Feines-in-H0.de

günstig: www.DAU-MODELL.de

MB-Seltenheit: Schrott-DL-Zerlegungsanlage: 20 Plattformwagen, 2+4-achs. Teile von 18 Lokgehäuse, 10 Tender, Bockkran, 10 Radsätze 2–6-achs., Diesellok V 60115 Märklin (neu), Laufachsen, Drehgestelle u.v.m. einzeln. D. Raab, Freienwalder Str. 8, 16259 Falkenberg.

www.modelltechnik-ziegler.de

Verk.: Roco: NS, Personen-Zug, E-Lok 63655 € 90,–, Wagen, 44284, 44282, 2 x 44296 € 25,– pro Wagen. Alle mit LED + Figuren, Roco: 63738 E-Lok, DB 103 € 110,–. Brawa: 0388 BR 216 € 100,–, DRG, Personenwagen: 2152, 2151, 2131, 2168, pro Wagen € 30,–. Alles neu bzw. neuwertig. Ottenstreuer, 25774 Lehe, Bürgerm. Dr. Rausch-Str. 7. Tel.: 04882/603429.

www.d-i-e-t-z.de

Liliput Nr. L386000 Orient-Express 5tlg. EP 1 Länderbahn beleuchtet, unbespielt, kompl. mit Zurüstteilen, Anleitung und OVP. VB € 300,–. Dazu passend: **Roco Nr. 63370 S3/6 3618 Königlich-**Bayerische Staatseisenbahn, digital und Sound, Farbe blau, EP 1, unbespielt, mit Anleitung und OVP. VB € 350,–. Tel.: 0203/80700571.

www.moba-tech.de

Verk. Flm. H0 in O.V. BR 01 4169 DB € 150,–; BR 03 4103 DB € 100,–; BR 38 4162 DB € 100,–. J. Wuttke, Reyersbachstr. 3b, 01968 Senftenberg. 03573/793788 ab 18 Uhr.

M+F BLS-Traktor Nr. 32 rotbraun € 100,–, Roco Seetal-Gepäcktriebwagen Fe 4/4 SBB, blau-weiss, sehr schönes Modell, € 150,–. DB Ep. III Ölhilfsgerätewagen aus 2 Wannentendern nach Vorbildern: Bw Kornwestheim 80,–, Bw Haltingen € 80,–, Feuerlöschtender BW Haltingen € 80,–. Versand je € 8,–. H. J. SPIETH, Postfach 30 01 37, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Fax: 0711/79 70 657.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

H0 Piko Schnellzuglok BR 211 DR E-Lok 211035-1, € 175,–. H0 Piko E 44 E-Lok 244068-3, € 150,–. Spur-N div. Wagen; E-Loks und Triebwagen, Stck ca. € 250,–. VB € 10,– bis € 30,– für Wagen. Loks und Triebwagen VB € 75,– bis € 180,–; Roter Pfeil SBB RCe 2/4 VB € 210,–; BLS-Autotransportset, 8teilig VB € 160,–; Lima Minitrain VB € 270,–. Tel.: 0176/50269653.

www.TTM-Shop.de

Verk. Pl BR 41, 03, 01 je € 55,–. BR 95 € 80,–. V 106 € 70,–. BR 66 € 55,–. BR 38 € 70,–. BR 80 € 35,–. E 11 € 55,–. E 69 € 20,– und € 25,–. Nohabs € 35,–/60,–. V 130 € 45,–. Brawa Kö € 90,–. Li BR 62 DB € 80,–. BR 91 € 90,–. Gü. V 100 25 dto 2 Streifen € 40,–. BN 150 € 25,–. V 200 DB € 35,–. V 211 € 25,–. Ro BR 80 € 50,–. BR 58 € 80,–. BR 86 alt € 45,– neu € 80,–. Mä. Gl. Br 78 130,–. BR 85 € 130,–. WS P8 90,–. BR 81 € 70,–. BR 89 € 25,–. BR 23 DB € 130,–. S-Bus € 60,–. Garbisch. Tel.: 0345/8055946.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

BR E 52 Reitz Kleinserie gegen Gebot. Heinz Kaßner, Johannes-Brahms-Weg 4, 99096 Erfurt.

www.Feines-in-Spur-N.de

Teilauflösung TT-Samml., Tillig, BTTB, Zeuke usw. Alles weiter unter NP. Bodo Reichmann, Hauptstr. 9, 54426 Berglicht. Tel.: 0176/78257876, Mail: BodoReichmann@web.de.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Verkaufe Märklin-Dampflok Spur 1/45 mm, E 66/12921, schwarz, 3-Ltr.-System, ca. 1930er Jahre, ohne Tender!, bespielt, ohne Fkt.-Prüfung, Preis VB/ca. € 450,–. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

Hier gibt's das volle Programm!
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen von Spur G bis Z. Peter Grunert, Meisenweg 13, 82380 Peissenberg, Tel.: 08803/2526.

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.Auhagen.de

www.Feines-in-Spur-Z.de

Liebe Modelleisenbahnerfrauen! Haben Sie schon mal ihren Mann nach dem Kauf einer Lok beobachtet? Er ist glücklich und strahlt über die neu erworbene Lok. Nach der Probefahrt verschwindet diese wieder im Karton und wird in die Schublade verbannt. Das wars! Wenn Sie wollen, dass ihr Mann immer strahlt und an seiner Modellbahnsammlung auch Freude hat, dann sprechen Sie doch mal mit ihm über eine Anschaffung einer Vitrine. Evtl. kaufen Sie eine zu seinem Geburtstag. Fordern Sie doch mal den Prospekt über Vitrinen aller Spuren bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** an. Ich wette, wenn die schönen Modelle in der Vitrine präsentiert werden, wissen Sie auch bald was eine 2C1 ist.

www.vgbahn.de

www.modellbahnzubehoer.at

Sammleraufgabe: 17 E-Loks und 22 Anhänger versch. Größen und Fabrikate, 6 Dampfmaschinen mit Zubehör, 1 E-Eisenbahn Spur 0 73 Jahre alt, Handarbeitsmodell Spur 0, 1 Uhrwerkseisenbahn komplett mit Originalkarton. Viel Zubehör. Tel.: 04342/4285, Am Lanker See 36 A, 24211 Preetz.

Straßenlampen nach DDR-Vorbild in Spur N und G unter www.camiso.de.

www.jordan-modellbau.de

Tipps und Tricks für Modellbahner
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Verkaufe je 2 x Trix Schaltnetzteil/ Digital, Anschlußbox/Mobile Station 66920, neuwertig, 1 x benutzt. E-Mail: Liebl.Peter@web.de oder Tel.: 09157/636. Preis VB.

www.modellbahnservice-dr.de

Verkäufe
Literatur, Video, DVD

Eisenbahnbücher, Eisenbahnfachliteratur sowie Eisenbahnbildbände. Liste geg. Briefporto. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/ 4338.

www.bahnundbuch.de

EM, EK ab 1988; DB-Zeitungen; DB-/DR-Kursbücher ab 1990; CD-Kursbuch 95/96; DRG-/DB-DV's; DR-Wintermantel; div. Eisenbahnliteratur u.v.m. Liste gg. Freiumschlag: C. Wunder, Frankenwaldstr. 7, 96364 Marktrodach. Tel.: 09262/231.

MEB ab Heft 1/1954 bis 12/1990, pro Jahrg. in einer Klemmmappe. € 8,–. Nur geschlossene Abgabe, Selbstabholung. Huwe, 16244 Finowfurt. Tel.: 03335/30605.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Verkaufe: Röll: Enzyklopädie des Eisenbahnwesens. Nachdruck. Archivverlag, neu 10 Bände € 350,– + Porto. Liste mit weiteren Büchern von braquet@web.de.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

F. Czygan, Eisenb. in Wort u. Bild von 1928, 2 Bd. Jahrb. Eisenbahnwesen von 1925 u. 1879, Lokführerschulen-Niederstraßen, 1935 u. Brosius 1895. Th. Düring, 2 Bd. Tel.: 06224/766218.

Verk. Miba-Jahrgänge 1948–1955 u. 1957–1971 geb. u. 1970–1976 lose u. 1980–1991 lose. Preise: € 12,–/Bd. u. € 0,50/Heft lose. Zustand sehr gut. Nur komplett abzugeben. Selbstabholung. Außerdem „moderne Eisenbahn" 1970/71/72 komplett im Sammelordner 1964–1969 nicht komplett. PLZ 91623. Preise wie oben. Tel.: 0151/25901132.

Modellbahn/Eisenbahnmagazin, Jg. von 1988–1999, überwg. gebunden. Umständeh. günst. Wohnung hat kein Platz mehr. Gebot Tel.: 0172/4190362. hartmut.duewel@web.de.

Verkaufe: Bahnstrecken-Führerstandsfahrten, Videos (VHS) ca. 150 Stück für € 50,–. Nur zusammen abzugeben. Tel.: 02435/5679115.

MIBA, 37 Jahrgg. 1974–2011, vollst. m. Messeheft, Zustand gt.-sgt., ungeb.; Abgabe nur als Jahrgg.€ 20,–/J., bevorzugt Gesamtabn.; evtl. kostenl. Abgabe an Verein geg. Nachw. (Spendenbesch.); Selbstabholg.; Größe d. Konvoluts ca. 140 kg Vol. ca. 145 cdm. Tel.: 07551/4663; E-Mail: put.mueller @t-online.de.

www.bahnbuch.de

MEB, 32 Jahrgg. 1979–2011, vollst. m. Messeheft, Zustand gt.-sgt., ungeb.; Abgabe nur als Jahrgg.€ 20,–/J., bevorzugt Gesamtabn.; evtl. kostenl. Abgabe an Verein geg. Nachw. (Spendenbesch.); Selbstabholg.; Größe d. Konvoluts ca. 140 kg Vol. ca. 145 cdm. Tel.: 07551/4663; E-Mail: put.mueller @t-online.de.

Verkäufe
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Verkaufe: Umfangreiche Vorschriften Deutsche Reichsbahn, Lok, Wagen, Betrieb und Verkehr, Oberbau, Signal- und Fernmeldewesen. Linda Mack. Tel.: 0385/5559076.

Verkaufe Kataloge von Arnold, Märklin, Fleischmann, Trix usw. sowie Zubehör. Kataloge alles 1a Zustand. Uwe Bodner, Schulemb. Landstr. 288, 30419 Hannover. Tel.: 0511/789191.

Erst schmökern, dann kaufen. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Günstiges z. Lesen f. die lang. Herbst- u. Winterabende: Flm.-Kat., Kataloge Trix ab 56, Märklin, Roco, Lima, Liliput, Bemo, Arnold, Minitrix, div. Zubeh. Faller, Kibri, Busch usw. Zeitschriften EM ab ca. 1980, Mod.-Eb., MBZ, Mä.-Mag. 86–96, MIBA, EJ, Züge, Mod.-Elektronik, jahrgw. geb., Neuheitenbl., Gleispl.-Bücher, Trix TED 1-4 u. Anlagenheft/Arnold Fleischm. Poster v. Trix. Anlagen-Reste v. Trix-Expr. Schien., Rollmat. + Zubehör. Anfragen an Tel.: 07191/86547, Fax: –/64360, khp0150@gmx.de.

Fordern Sie unseren Kleinanzeigen-coupon an, Tel.: 08141/53481-152.

Verkäufe
Fotos + Bilder

DIAS & NEGATIVE (Originale), von DB, DR und Privatbahnen, aufgenommen von den 70ern bis 1990 im Roll- film- und Kleinbildformat abzugeben. www.lokomotivbild.de.

Gesuche
Dies + Das

Suche: Welche Modellbahn-Fachwerkstatt erledigt Getriebe-Umbauten von Märklin-Hamo-Modelle auf Faulhaber-Antriebe zu fairen Preisen. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Lokschilder, Fabrikschilder und Betriebsbücher von Lokomotiven gesucht. Heiko Schmitz, Tel.: 02243/81336 oder 0170/8822927.

Ich suche Ihre Modellbahnsammlung in den Spurweiten N, H0, H0e, 0 und LGB. Gerne auch umfangreich. Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

H0-Modellbahn-Sammlung o. -Anlage, ebenso Schmalspur H0m/ H0e und Modellautos 1:87 gesucht. Gerne sehr umfangreich, auch mit viel Zubehör, Barzahlung und Abholung selbstverständlich. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/987710, Fax: 03212/1365334, mobil: 0160/3345830.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Gesuche
Fahrzeuge 0, I, II

Suche Spur 0, 1, LGB 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Suche von Zeuke Spur 0 Gehäuse für Schnellzuglok, auch defekt. Bitte alles anbieten. Seyfarth, Tel.: 0391/6216058.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnbuedchen.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Gesuche

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche: Märklin Wagen-Set 43237 und 43238 Schürzenwagen blau Ep. 3. Bitte nur neuwertige Modelle im OK anbieten. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

Suche E 77 Brawa H0, möglichst E 77 10 DR, alternativ E 77 14 DR. H.J. Liebeskind, Goethestr. 2b, 04552 Borna. Tel.: 03433/203406.

Suche: BR 216, Brawa 0396, Wiebe; BR 218, Fleischmann, DB Shop, Touristik; BR 218, Tillig, 500518, Touristik; BR 218, TRIX, 32248, Ludwig II (blau); alle in GS. Wer kann helfen? Tel.: 02255/959444.

Suche: Trix-H0-Gleichstr. Diesellok, Kat. 22755 m. Beschrift. „RAG", Farbe silber u. blau (Typ: MaK G1200). Mielke, Tölzer Str. 58, 28215 Bremen. Tel.: 0421/370062.

Suche H0 Roco Fleischmann 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Wir suchen Modelleisenbahnanlagen, Fahrzeuge und Zubehör. Wir zahlen bar und fair. Handy: 0176/66805393.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche Lima Diesellok ÖBB 2043 in Tannengrüner Version. Angebote bitte an 0174/7846078.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Ich suche Modellbahnsammlungen der Spurweiten H0 und H0e. Auch Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Gerne auch umfangreich. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Profi-Filme von RioGrande-Video. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

H0-Modellbahn-Sammlung o. -Anlage, ebenso Schmalspur H0m/H0e und Modellautos 1:87 gesucht. Gerne sehr umfangreich, auch mit viel Zubehör, Barzahlung und Abholung selbstverständlich. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/987710, Fax: 03212/1365334, mobil: 0160/3345830.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suchen Roco Strab Köln 6+8 Achser für unsere Ausstellungsanlagen U-Bahn Köln 1. BA Dom-Hbf-Friesenpl. Angebote an E-Mail: kleinbahn-wk@planetwaldheim.de. 0177/3891603.

Suche guterhaltene Fahrzeuge in 0e von Fleischmann, Magic-Train, Stainz sowie gelbe Diesellok. Angebote an Kruse. Tel.: 030/4154257.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Fleischmann Lufthansa-Airport-Express-Wagen. Art.-Nr.: 5678+5679. Nur gut erhalten! Tel.: 0176-84502450.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche 2 Stück betriebsbereite Roco-Tenderlok BR 80, Spur N Ausführung 80030 oder 80014 zu kaufen. B. Hofmann, Am Kraftberg 26, 09419 Thum. Tel.: 037297/2643.

Bundesweit Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Samml., Anlagen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/398813, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

www.vgbahn.de

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche oder tausche Gehäuse: Heizkesselwagen Flm. 8382: Brauche dringend von Wagen Flm. 838283. Mail: Andy.Braucheart.1962@gmx.de.

Suche Schiffe Spur Z u. Militärwaggons Spur Z. Tel.: 0208/483553.

Suche TT, N, Z. Bin privater Sammler und kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Gesuche
Zubehör alle Baugrößen

Suche H0 Zubehör aus den 40er/50er Jahren: Holzhäuser von FALLER, RS/Spitaler, Flor/Creglingen und Neuffen, besonders grosse Stücke in sehr gutem Zustand. Auch WIKING Modellautos, besonders Drahtachser aus den frühen 50ern. Ich bin Privatsammler und zahle Ihnen einen guten Preis. Freue mich über Ihr Angebot. Marco Buitelaar, Noordland 7, NL-2548 WB Den Haag, +31611646623 oder marco-buitelaar@live.nl.

Geraer Modellauto- und Modellbahnbörse am 13.10.
in der Showbühne des Möbelhauses Rieger von 10.00–14.00 Uhr in Gera, Siemensstr. 33, A4 Ausfahrt Gera
Infos: Tel. 01 70/9 52 76 30
www.modellshop-online.de

www.
MODELLBAHNBOERSE
-BERLIN.de
& Modellautobörse von 10–14 Uhr

08529 Plauen, Festhalle, am So. 16.09.
01069 Dresden, Mommsenstr. 13, am So. 21.10.
12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn, am So. 28.10.
NEU ► 08237 Wernesgrün ◄ NEU
Brauerei Gutshof, am 04.11.

Anmeldung: H. Herzog, 0173/6 36 00 00 • Fax 033397/28304

Gesuche
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Sonstiges

www.menzels-lokschuppen.de

Modelleisenbahn- und Modellbauausstellung, am 01.12. und am 02.12. im Freihandschützenzelt (Festerbau) am Schützenring 3 in 37154 Northeim. Info: 05551/65986 o. 1311, mobil 0171/8289135.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

PRIVATER ANLAGENBAUER plant, baut (oder unterstützt) in Profiqualität auf Stundenbasis, Raum Landsberg/Lech + ca. 100 km Tel.: 08191/4284086.

www.gleisplaene-archiv.de – Archiv für historische Gleispläne deutscher Bahnen.

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

Wernigerode – Harz – zum Brocken
4 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück
4 x Halbpension – 3 Gänge Menü oder Buffet
1 x Hin- und Rückfahrt mit der HSB zum Brocken
1 x Kaffee und Kuchen bei uns im Haus
kostenfreie Nutzung der Buslinien im gesamten LK Harz
Preis pro Person im DZ € 192,– • im EZ € 235,–
Gästehaus Familie Mann
Mühlental 76 • 38855 Wernigerode
Tel.: 0 39 43/50 11 27 • Fax: 0 39 43/50 13 48
www.gaestehaus-mann.de • gaestehaus.mann@t-online.de

Termine
Modellbahnveranstaltungen
23.09. Kamp-Lintfort, Stadthalle
29./30. Sep. Modellbau Osnabrück Halle Gartlage mit Bahnanlagen von N-IIm, großer Markt und RC-Modellbau
03.10. Castrop-Rauxel, Europahalle
07.10. Bielefeld, Stadthalle
14.10. Haltern, Seestadthalle
21.10. Bünde, Stadthalle
OVGmbH, Postfach 1105, 48607 Ochtrup
Tel.: 02553-98773 Fax: 02553-98775
Internet: www.bv-messen.de

Experten-Tag: ET 65 „Roter Heuler“ am Samstag, 20. Oktober 2012

Ein exklusives Angebot für alle Freunde des legendären Triebwagens der Maschinenfabrik Esslingen, der von 1933 bis 1978 rund um Stuttgart verkehrte.

- **Museumsbesuch und Führung durch die Ausstellung**
- **Ausführliche technische Erläuterungen zum ET 65 direkt am und in unserem Museumsfahrzeug ET 65**
- **Noch nicht gezeigtes ET 65 Filmmaterial in unserem Kino**
- **Exklusives Fotoshooting des ET 65 zusammen mit dem TEE (VT 11.5), ET 420 und ET 85 im Vorfeld**
- **Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen inbegriffen**
- **Für Sammler: Technische Unterlagen und Auszüge aus dem Betriebsbuch für jeden Teilnehmer**

Ganztägige Sonderveranstaltung für max. 25 Personen. Mindestteilnehmerzahl 5 Personen. Voranmeldung erforderlich. Preis pro Person nur 66 Euro. Änderungen vorbehalten.

Weiterer Termin: Samstag, 13.10., 3. Eisenbahn- und Modellbahnbörse mit Fahrzeugschau

SVG Eisenbahn-Erlebniswelt · Isenburger Str. 16/2 · 72160 Horb am Neckar
Telefon 07 11 - 88 78 140 · horb@svgmbh.com · www.eisenbahn-erlebniswelt.de

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.kieskemper-shop.de

Liebhaberobjekt. Stillgelegter Bahnhof, liebevoll in den 80er Jahren renoviert, in idyllischer, unverbaubarer Lage, am Waldrand, ca. 70 qm Wohnfläche, 3000 qm Grundstück, im Lautertal, in der Nähe von Coburg. Tel.: 09561/793511.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Zur Modellbahnausstellung in Bad Salzungen suchen wir Modellbahnanlagen aller Spurweiten, auch aus der Epoche der Spielzeugbahnen (Blech). Angaben zur Anlagenfläche sind erforderlich. Termin: 15./16.12.2012. Modelleisenbahnverein Bad Salzungen e.V., Willi Steitz-Str. 7. Rainer Zöhl. Tel.: 03695-623463 ab 18:00 Uhr.

www.modelleisenbahninventar.ch

Urlaub
Reisen, Touristik

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo für 2–4 Pers., Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Urlaub bei Eisenbahnfreunden!
www.fewo-wildfeuer.de

FIGUREN-MESSE
20. Oktober
in 61231 BAD NAUHEIM
T. 030-3929490 www.figuren-magazin.de

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörse:
von 10–16 Uhr
Kassel/Vellmar: Sonntag 16.09.,
Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Melsungen: Sonntag 07.10.,
Kulturfabrik, Spangerweg
Bad Hersfeld: Sonntag 23.12.,
Stadthalle (Kurviertel), Wittastr. 5
Fulda/Petersberg: Sonntag 30.12.,
Propsteihaus, Propsteistr.
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Rügen – komfortable FeWo bei Modelleisenbahner für 2–6 Pers. ab € 35,00 / Tag. www.natururlaub-ruegen.de. Tel.: 038304/629806 oder 0171/12755960.

Norden-Norddeich FeWo 57 m^2, 4 Zi., 2 Pers., neu hergerichtet, ebenerdig, keine Stufen, Terrasse, Strandkorb. 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprospekt anfordern. Haag, 04931/13399.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- u. wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen u. Babybett möglich, ab € 16,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Fahrt in den Süden?
Machen Sie Pause.
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Rügen/Stralsund kl. Ferienhaus für 2–3 Pers. bei Modelleisenbahner. Sep. Wohn- u. Schlafbereich, Fahrräder, Grill, Liegewiese, kl. Hund erlaubt. Ab € 30,00/Tag. Tel.: 038328/80287.

6. u. 7. Oktober 2012
16792 Zehdenick
Ziegeleipark Mildenberg
Ziegelei 10, von 10–17 Uhr
Modelleisenbahn-, Modellautobörse
Tel. 0163 / 6801940
www.star-maerkte-team.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Samstag, 6. Oktober, Kongresshalle Böblingen
Samstag, 8. Dezember, Kongresshalle Böblingen
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Urlaub mit meiner LGB in der niedersächsischen Elbtalaue? Das geht! 2 Zi.-FeWo m. Bad/Dusche, Sauna, TV, Küchenbenutzung, LGB-Außenanlage zum Mitspielen. Einzelheiten und Reservierung unter www.Elblokomotive.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Börsen
Auktionen, Märkte

16.09.: Modellbahnbörse im Straßenbahnhof Angerbrücke, 04177 Leipzig, Jahnallee 56. Info: 034205/423077.

23.09.: 20. Modellbahnbörse der IG Modellbahn Schkeuditz e.V. von 9.30–15.30 Uhr im Straßenbahn-Depot Schkeuditz. Info u. Tischreservierungen: Reinhard Sperling, Tel.: 034204/62183, erik-sperling@t-online.de.

www.star-maerkte-team.de

CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörsen. 23.09.: 24941 Flensburg, Jaguar-House Nehrkorn, Liebigstr. 1, 11–15 Uhr, Info-Tel.: 0461/20619. 30.09.: 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12, 15–18 Uhr. 13.10.: 28219 Bremen-Walle, Walle-Center, Waller Heerstr. 103, 11–16 Uhr. 14.10.: 25548 Kellinghusen, Wiesengrundhalle, 10–15 Uhr. 28.10.: 21423 Winsen, Autohaus Wolperding, Schloßring. Info-Tel.: 040/6482273.

29.+30.09.: Rodewisch – Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32, von 10–17 Uhr, Modelleisenbahn-, Modellautomarkt mit Kleinanlagen. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

Sonntag, 21. Oktober 2012
1. Modellbahnbörse
9–13 Uhr • Eintritt frei
Anton-Botscher-Str. 6 • A-9900 Lienz/Tirol
Tischbestellung unter:
0043/66485168 97 • 0043/66485168 96

20 Jahre
Modell-Eisenbahn-Club Pfullendorf e.V.

Bei unserem Vereinsjubiläum zeigen wir auf über 700 m² die Welt der Modelleisenbahn

Öffnungszeiten: 17.11.2012 10–18 Uhr
18.11.2012 10–17 Uhr
Eintrittspreise: Erw. 3,50 €, Kind 1,50 €

Steigen SIE ein! Erleben SIE eine Fahrt über unsere Anlage aus Sicht des Lokführers, unser Kamerazug wird SIE dabei unterstützen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

07552/52 89 • 07554/87 58 • www.mec-pfullendorf.de
Stadthalle Pfullendorf • Jakobsweg 2 • 88630 Pfullendorf

30.09.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. Norbert Westphal, Tel.: 08405/846, Fax: -/443.

07.10.: 33. Regensburger Modellbahnbörse von 10–15 Uhr, in der unteren EVS 1927-Sporthalle, Regensburg. Veranstalter: Regensburger Eisenbahnfreunde RSWE e.V., www.rswe.de, Ansprechpartner: B. Heinrich, b.heinrich-regensburg@t-online.de, Tel.: 0157/76415997.

07.10.: Spielzeugspezialmarkt von 10–16 Uhr, 65549 Limburg, Stadthalle. Veranstalter: MEC Limburg/ Hadamar e.V., Tel.: 06436/4641.

07.10.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech, in der Orangerie, von 10–16 Uhr mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer, Tel.: 0177/7849759.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 07.10.: **Melsungen**, Kulturfabrik, Spangerweg. Tel.: 05651/5162, Tel.: 05656/92366 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

13.10.: Eisen-/Modellbahnbörse mit Fahrzeugschau. Eisenbahn-Erlebniswelt Horb, 10–17 Uhr. Info: Tel.: 07451/55575-14, www.eisenbahn-erlebniswelt.de.

13.+14.10.: Modelleisenbahnausstellung von 10–17 Uhr incl. Börse in den Vereinsräumen des MEC-Neustadt in der Siemensstr. 16, 31535 Neustadt.

13.+14.10.: 16. Regenstaufer Modellbahnbörse mit Modellbahnanlagen von 10–16 Uhr, Jahnhalle, Jahnstr. 6a, 93128 Regenstauf. Tel.: 0941/46105405.

20.10.: 8. Modellbahn-/Modellauto- + Spielzeugbörse der Modell-Eisenbahn Freunde Frankenthal e.V. von 11–16 Uhr, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, 67245 Lambsheim. Info: Schönbeck; Tel: 06233/600858, www.modellbahnboerse-frankenthal.de.

Modellbahn- und Spielzeugmarkt in 15366 Dahlwitz-Hoppegarten im Gemeindeamt, Lindenallee 14.
Sonntag, 14.10. von 9–13 Uhr.
Eintritt € 2,–. Info und Tischreservierung unter 03342/203606.

Int. Rhein-Main-Märkte
ALTES SPIELZEUG
Puppen und Modellbahnen
GERMAN TOY MARKET/GTM
28. Oktober
Sonntag 10–15 Uhr
Achtung: neuer Standort!
63179 Obertshausen
Bürgerhaus (OT Hausen)
Tempelhofer Str. 10
Einer der größten und ältesten Märkte dieser Art in Europa.
38 Jahre WAGNER-Spielzeugmärkte!
ALIX-Veranstaltungs GmbH
Info: Tel. 0 61 04/4 20 28, Fax 94 48 14
Nächster Termin:
2. Dezember

20.+21.10.: Eisenbahn, Modellauto, Spielzeugbörse, 34121 Kassel, Messe Kassel Messehallen (Eintritt frei). Info: Andrè Hansen, Tel.: 06424/6191.

21.10: Freisinger Modellbahn-Börse, Luitpoldhalle, ab 9.30 Uhr, mec-freising.de.

21.10.: 33. Heusweiler Modellbahnmarkt, von 10–16 Uhr im Sport- u. Kulturhaus, 66265 Heusweiler OT Wahlschied. Info: MEF Heusweiler e.V., Tel./Fax: 06806/83493 G. Ziegler.

27.10.: 65. Naumburger Modellbahn-Tauschmarkt von 8–13 Uhr in der Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelser Straße. Info: NMC 63, Klaus Wunschick, Tel./Fax: 03445/201826, kwunschick@arcor.de.

27.+28.10.: Siegburger Modelleisenbahntage, Schulzentrum Neuenhof, Zeitstr. Sa. 11–18 Uhr, So. 10–17 Uhr. Eisenbahnanlagen verschiedener Baugrößen, Börse und Caféteria.

28.10.: 15. Kremser Modellbahnbörse von 9–13 Uhr im Volksheim Lerchenfeld, A-3500 Krems, Lerchenfeld, Hofrat-Erben-Str. 1. Info: Inthal Josef, Tel.: 0043/6763172401, intjo@wavenet.at.

27.+28.10.: 25. Modellbahntage (Sa. 9–16 Uhr, So. 11–17 Uhr) in der Stadthalle in 88677 Markdorf. Am Samstag mit Modelleisenbahn- und Modellautobörse. Info-Tel.: 07544/4242, info@mef-markdorf.de, www.mef-markdorf.de.

28.10.: Modelleisenbahn- und Automodell-Tauschbörse von 10–16 Uhr im Eichsf. Kulturhaus, 37308 Heiligenstadt, Aegidienstraße. Anmeldung: 03606/603934. Info: www.hev-ev.de.

28.10.: Bad Zwischenahner Modellauto- + Modelleisenbahnbörse in der Querensteder Mühle, 11-16 Uhr. Info-Tel.: 0171/8774220, www.mev-teehelvetia.de.

28.10.: Modellbahn- und Automarkt von 10–16 Uhr in 36093 Künzell/ Fulda im Gemeindezentrum, Am Hahlweg 32–36. Info bei HA+HM Veranstaltungen, Tel.: 0661/3804611, Fax: 0661/34212.

30.10.: Tag der offenen Tür von 10–18 Uhr der IG Spur 1 Berlin e.V., Siegfriedstr. 66–70, 10365 Berlin-Lichtenberg. Eintritt frei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

17.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, Messe Freiburg im Breisgau, Info-Tel.: 0761/2922242. www.freiburger-spielzeugboerse.de.

18.11.: Roßdörfer Modellbahn-, Auto-, Spielzeugmarkt in 64380 Roßdorf/DA, Rehberghalle, von 10–16 Uhr. Ankauf, Verkauf, Tausch, Caféteria. Info-Tel.: 06154/81388.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre www.adler-maerkte.de

16.09.	Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
23.09.	Leverkusen, Forum, Am Büchelter Hof 9
30.09.	Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle Koblenzer Str. 80
03.10.	Moers, Eurotec, Technologiepark Eurotec Ring 15
07.10.	NEU: Velbert, Forum Niederberg Oststraße 20
14.10.	NEU: Langenfeld, Stadthalle, Schauplatz Langenfeld, Hauptstr. 129

alle Märkte 11–16 h
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

EUROSPOOR 2012
19, 20 und 21 Oktober - Jaarbeurs Utrecht, NL
• Grösste Modelleisenbahnschau Europas mit über 50 in- und ausländische Modellbahnanlagen • Um 1000 qm Verkaufsmarkt für (gebrauchte) Eisenbahnen • Die reise lohnt sich! • Beschilderungen an den Autobahnausfahrten ermöglichen zügige Anfahrt • Highlights auf: www.eurospoor.nl/highlights.html • Karten online erhältlich
Jaarbeurs Utrecht, Jaarbeursplein 6, 3521 AL Utrecht, Niederlande
www.eurospoor.nl eurospoor@eurospoor.nl Tel +31.(0) 299.640354

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

23. Sept.	**46 Wesel,** Niederrhein-Halle
30. Sept.	**58 Hagen-Haspe,** Ford Autohaus Könneker
3. Okt. (Feiertag)	**47 Duisburg-Homberg,** Glückaufhalle, Dr. Kolb-Str.
7. Okt.	**44 Dortmund,** Blumengroßmarkt, Do.-Marten-Germania-Str.
14. Okt.	**30 Hannover,** Großmarkt, Am Tönniesberg
14. Okt.	**58 Schwerte,** Freischütz, Hörder Str.
21. Okt.	**33 Kaunitz,** Ostwestfalenhalle, 10–15 Uhr
21. Okt.	**46 Oberhausen,** Revierpark Vonderort
28. Okt.	**45 Hattingen,** Henrichshütte, Werks-Str.

Wenn nicht anders angegeben, alle Märkte von 11–16 Uhr

Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980
0172/9544662

Alterung in der Nassmethode mit Pulverfarben von „H0fine“.

Lange Zeit hoben sich meine Fahrzeugmodelle im schachtelneuen Zustand auf Fotos meist störend von der umgebenden Landschaft ab. Das ändert sich nun.

Das Pulver macht´s!


Den Anfang macht der Farbauftrag mit „Bremsstaub“ im Bereich des Fahrwerks.


Die Seitenwände können gleich anschließend mit „Bw-Schmutz“ behandelt werden.


Nach dem Trocknen sieht die Schmutzfarbe nicht mehr ganz so bedrohlich aus.



Nach mehreren Alterungs-Durchgängen passt sich der Fuhrpark allmählich der von Beginn an schon mit Alterungsspuren versehenen Modell-Landschaft an. Auch die ersten Lokmodelle machten inzwischen mit den Pulverfarben Bekanntschaft.



Der Materialaufwand hält sich in Grenzen. Neben dem Alterungs-Set von „H0fine" wurden lediglich zwei verschiedene Pinsel und die Verpackung einer bekannten Süßware verwendet.



Nach der Behandlung wandelt sich das Aussehen der Modelle teilweise deutlich. Je nach Lackeigenschaften ergeben sich auch Änderungen des Farbtons, jedoch keine nachteiligen.

Meine Hemmschwelle ist überwunden. Wie viele andere Modellbahner habe ich mich nicht so recht herangetraut an meine Fahrzeugsammlung. Zumindest, was einen Farbauftrag anging. Über die Recherche im Internet bin ich nun auf eine Methode der Alterung gestoßen, die mir recht einfach und dennoch im Ergebnis wirkungsvoll erschien.

Im Gegensatz zur üblichen Alterung mit Pulverfarben werden bei „H0fine" die Pigmente mit einem Lösungsmittel angerührt und nass aufgetragen. Das verwendete Gemisch löst die Lackierung der Modelle vergleichsweise sanft an. Die Pigmente blei-

4



Mit dem Borstenpinsel wird die getrocknete Farbe abgebürstet und teilweise wiederverwendet.

5



Die Schmutzspuren bleiben vor allem in den Ecken und Vertiefungen des Modells haften.

6



Beim Kesselwagen hat es sich als vorteilhaft erwiesen, das Modell noch weiter zu demontieren.

ben dadurch wesentlich besser haften. Die behandelten Fahrzeuge sind zwar nicht absolut grifffest, bei normalem Gebrauch zeigen sich aber keine Fingerspuren. Ein abschließender Überzug mit Mattlack ist nicht erforderlich, wenn die Fahrzeuge pfleglich behandelt werden. Da der aufgebrachte Schmutz vor allem in den Vertiefungen sitzt, ist er vor Fingern weitgehend geschützt. Ein Mattlacküberzug wird auch von „H0fine“ nicht empfohlen, da er eine eher unrealistische Vergleichmäßigung der Farbeffekte zur Folge hat.

Und so geht man zweckmäßig vor: Zunächst wird das Fahrzeug soweit notwendig zerlegt. Auf jeden Fall sollten die Radsätze und Kupplungen ausgebaut werden. Springlebendige Kleinteile wie Kupplungsfedern bitte sorgsam ausbauen und aufbewahren. Kurzkupplungskinematiken sind zudem anfällig gegen Verschmutzung, hier ist behutsames Arbeiten empfehlenswert.

Es sind nur wenige Arbeitsgänge nötig

Anschließend kann man die Farben anmischen. Die leergenaschte bekannte Nuss-Nougat-Verpackung hat sich zunächst als sehr praktisch erwiesen. In einem Näpfchen befindet sich das Lösungsmittel, in den anderen sind die einzelnen Farbtöne. Als Nachteil hat sich aber eine uneinheitliche Konsistenz der angemischten Farbe herausgestellt, oft fiel sie zu dickflüssig aus. Besser ist es wohl, die Farben zum Beispiel auf einer Glasplatte anzurühren, wie es der Hersteller rät.

Es empfiehlt sich, für die ersten Versuche eher dünne Farbmischungen zu verwenden. Zum Aufbringen der Farbe reicht ein einfacher, weicher Malpinsel.

Das nach Trocknung der Farbe anstehende Abbürsten mit einem Borstenpinsel erweist sich als der aufwendigste Arbeitsschritt. Will man nicht unnatürlich viel Schmutz auf den Fahrzeugmodellen belassen, ist sorgfältiges und gründliches Arbeiten notwendig. Ist die Farbe zu dick angerührt, ist das Abbürsten sehr mühsam. Gut geeignet sind Borstenpinsel unterschiedlicher Härte. Bei feindetaillierten Modellen ist Vorsicht angesagt, damit feine Teile wie Bremsbacken nicht abbrechen.

Die unterschiedlichen Alterungsfarben sollte man in mehreren Schritten aufbringen und abbürsten, wobei zwei Arbeitsgänge in der Regel ausreichen. Zunächst werden das Fahrwerk mit „Bremsstaub“ und gleichzeitig die Aufbauten mit „Bw-Schmutz“ behandelt. Im zweiten Schritt sorgen „alter Rost“ an den Achslagern und Ähnlichem sowie „heller Rost“ zum Beispiel an Türscharnieren für farbliche Akzente. Spezielles Ladegut wie Kali erfordert zusätzliche Farben und Arbeitsgänge. Manche Alterungstypen wie zum Beispiel die für frühere Epochen typischen Öl-



Die Ommi-Muldenkippwagen wurden vor der Alterung weitgehend zerlegt, sonst war die Schmutzfarbe an den filigranen Streben nicht gleichmäßig aufzubringen und abzubürsten.



Der Kranzug steht im Bahnbetriebswerk meist untätig auf dem Hilfszuggleis. Dementsprechend kräftig und vielfarbig sind die Schmutz- und Rostspuren ausgefallen.



Die charakteristischen Ölspuren lassen sich allein mit Pulverfarben nicht nachbilden.



Der geringste Alterungseffekt war auf den Wagendächern zu erzielen, trotz dickem Auftrag.



In weiteren Arbeitsgängen wird zum Beispiel „alter Rost“ an den Achslagern verwendet.



Neben dem Original-Modell des Minitrix-Kesselwagens steht der fertig gealterte Kollege. Die Ölspuren wurden versuchsweise mit Emaille-Farben und Verdünnung nachgebildet.

spuren an Kesselwagen lassen sich mit der beschriebenen Methode jedoch nicht verwirklichen. Dazu eignen sich Airbrush-Verfahren oder verdünnte Öl- oder Emaille-Farben besser. Auch sehr glatte Dächer ließen sich mit Pulverfarben eher schlecht altern. Hier kann ein dünner Auftrag mit der Spritzpistole (Grau- oder Mattlack) für die nötige Rauheit der Oberflächen sorgen.

Für viele Fälle geeignet, aber nicht für alle

Grundsätzlich zeigte sich je nach Lack und Hersteller ein unterschiedliches Eindringen der Alterungsfarbe. Je weicher und offenporiger der Lack, desto stärker fällt die Alterung aus. Im Zweifelsfall ist ein Probieren an Modellen aus der Schrottkiste empfehlenswert. Die heute übliche seidenmatte Lackierung begünstigt die Aufnahme der Pigmente. Der Farbton der Fahrzeuge ändert sich durch die Alterung teilweise deutlich, dies muss aber kein Nachteil sein, ein einheitliches Güterwagenbraun ist in der Realität ja auch nicht zu finden.

Fazit: Die Alterung mit Pulverfarben und der Nass-Methode gelingt einfach und mit wenig Aufwand. Sie stellt ein wenig fehleranfälliges Verfahren dar, weil die Alterung durch das Abbürsten weitgehend wieder rückgängig gemacht werden kann. Die Methode ist zudem geruchsneutral (das Lösemittel ist sogar mit ODOL versetzt), aber nicht schmutzneutral. Beim Abbürsten staubt es, also weg vom Küchentisch! Am besten sollte man im Freien arbeiten, bei leichtem Wind weht der Staub auch nicht in die Nase sondern seitlich fort. Eher schlecht ist jedoch direkte Sonneneinstrahlung, da die Farben dann zu schnell trocknen und das Lösungsmittel den Lack nicht genug anlösen kann.

Effizient wird das Arbeiten übrigens, wenn mehrere gleichartige Modelle gleichzeitig bearbeitet werden.

Auch ohne teures Airbrush-System mit Kompressor und Absauganlage sehen die Fahrzeuge gleich viel besser aus. Auch ältere, vielleicht weniger detaillierte Modelle gewinnen durch die Hervorhebung der Konturen, es muss nicht immer ein Neukauf sein. Vieleicht sollte man zunächst einmal den vorhandenen Fahrzeugpark liebevoll behandeln.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage von „H0fine“: http://www.mhellm.de

Andreas Bauer-Portner



Fotos: Bauer-Portner

Nach dem letzten Abbürsten verbleiben die unterschiedlichen feinen Farbschattierungen.



Verbesserung der Fahreigenschaften von H0-Lokomotiven

Bessere Führung im Gleis, neuer Antrieb durch Glockenanker-Motor mit großer Schwungmasse: Das urige Modell der V 32 01 gewinnt in jeder Hinsicht.

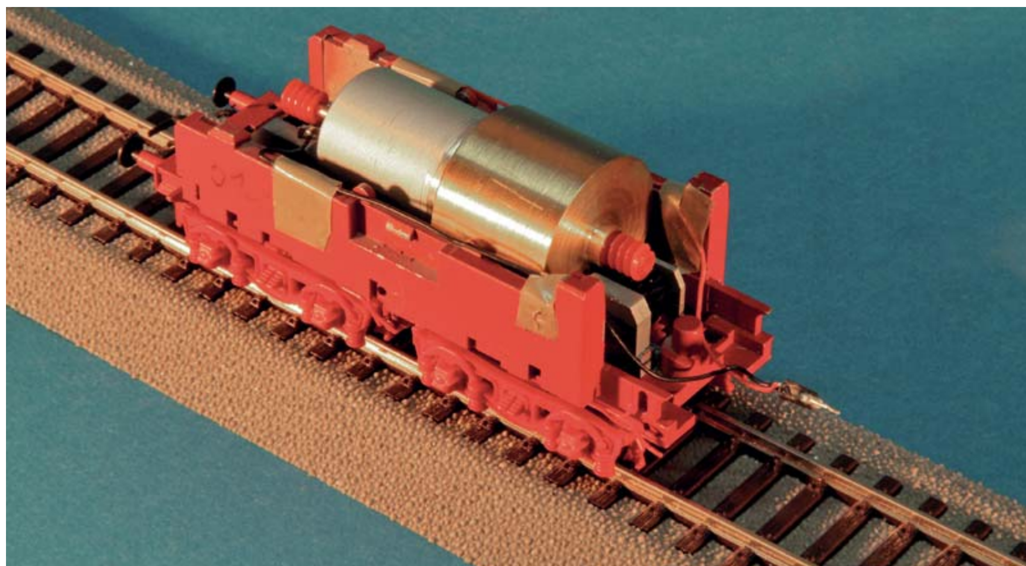
PUNKTGENAU

Nach dem Umbau begeistert das H0-Modell der V 32 01 mit exzellenten Laufeigenschaften und beeindruckendem Kurvenverhalten.

Der am Ende des zweiten Teils erwähnte Tausch der Roco-Schneckenräder und -Ritzel gegen solche von Fleischmann erhöht die Gesamtübersetzung von 17,9 auf 23,0 und reduziert so die Höchstgeschwindigkeit der 01 um rund 22 Prozent.

Der aus der Schwungmasse hervortretende Abschnitt des Motors ist mit Silikonformmasse in ein Rohrstück mit 16 mm Innendurchmesser eingegossen. Dieses ist mit Stabilit-Express auf eine mit dem Tenderfahrgestell verschraubte, 3 mm dicke, 23 mm breite und 20 mm lange Messingplatte aufgeklebt. Zur Klebung war die Motor-Schwungmassen-Einheit mit den Schnecken in die Schneckenräder eingedrückt, wobei als Abstandhalter dazwischengelegte, im Zick-Zack gefaltete, dünne Papierstreifen dienten. Die Papierstreifen sorgen für das richtige Zahnspiel. Besonders geeignet ist silikonisiertes Papier von etwa 0,06 mm Dicke, das als Unterlage von selbstklebenden Etiketten und Briefmarken meist achtlos weggeworfen wird.

Nach dem Aushärten der Formmasse und dem Entfernen der Papiereinlagen haben die Getriebe das ideale Zahnspiel. Durch die Formmasse werden Schwingungen des Motors elastisch aufgefangen und nicht auf den Tender übertragen. Daher ist das Lokmodell nach dem Umbau wesentlich



Tenderantrieb mit Blick auf beide Schnecken: Die Lagerung in der Formmasse sorgt nicht zuletzt für einen wesentlich leiseren Lauf.

leiser als im fabrikneuen Zustand.

Wenden wir uns nun aber der V 32 01 von Trix/Märklin zu. Dieses H0-Modell der einzigen deutschen Diesellok mit Leistungsübertragung durch Druckluft ist ein besonderer Leckerbissen. Das Vorbild ist 1927 von der Maschinenfabrik Esslingen als Versuchslok gebaut und nach Ausheilung etlicher Kinderkrankheiten Ende 1929 ausgeliefert worden.

Ein Sechs-Zylinder-U-Boot-Motor von MAN mit 1200 PS trieb einen Luftkompressor an und die Druckluft wirkte wie bei einer Dampflok in zwei Zylindern auf ein Kurbeltriebwerk. Triebwerk und Achsfolge 2′C2′ waren der Baureihe 78 (pr. T18) sehr ähnlich. Daher hat auch das 1995 in Zusammenarbeit von Trix und Märklin entstandene Modell ein leicht angepasstes Fahrgestell der

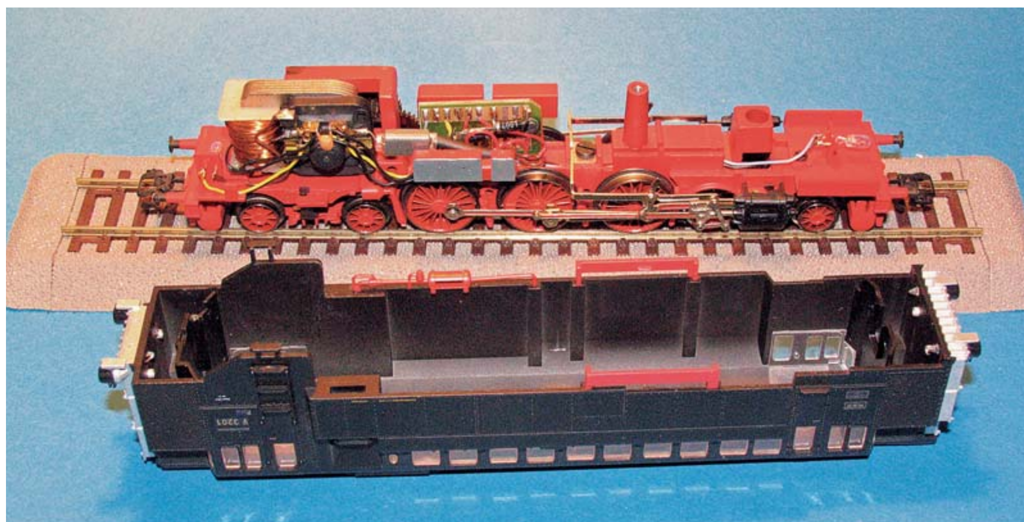
ORDENTLICHE FÜHRUNG IM GLEIS UND NEUER ANTRIEB

Märklin-78 und in der seinerzeit von mir gekauften Trix-Zweileiter-Ausführung isolierte Radsätze erhalten.

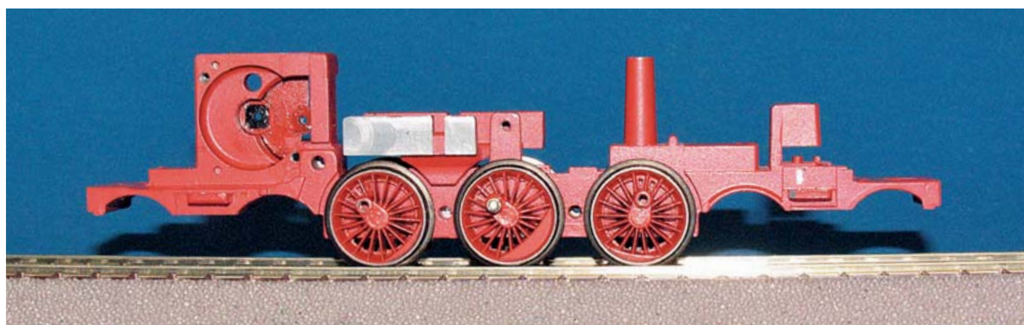
Dieses Modell hat nun von mir nicht nur eine ordentliche Führung im Gleis, sondern auch einen neuen Antrieb durch einen Glockenanker-Motor mit großer Schwungmasse erhalten. Dies war beim Umbau des Fahrgestells von Anfang an zu berücksichtigen. Da der Treibrahmen im Fahrgestell die einzige Verbindung des die Zylinder tragenden vorderen Abschnitts mit dem ursprünglich den Märklin-Motor tragenden hinteren Abschnitt des Fahrgestells ist (siehe oberstes Bild auf dieser Seite), war hier eine Neukonstruktion erforderlich, um nicht das Lokgehäuse in die Tragfunktion einbeziehen zu müssen. Dieses ist wie im Ursprungszustand quasi als Haube auf das komplette Fahrgestell aufgesetzt, was den Zugang zum Antrieb erleichtert.

Bei diesem Modell tragen die Laufachsdrehgestelle nicht zur Führung im Gleis bei. Und die äußeren Kuppelachsen haben fast 1 mm Seitenspiel im Rahmen. Kein Wunder, dass das V32-Serienmodell den Beginn einer Kurve erst sehr spät bemerkt und noch geradeaus rollt, bevor die Pufferbohle mit einem merklichen Ruck umschwenkt. Das Bild unten verdeutlicht das Missverhältnis zwischen der 47 mm kurzen Führung und der Länge des Modells.

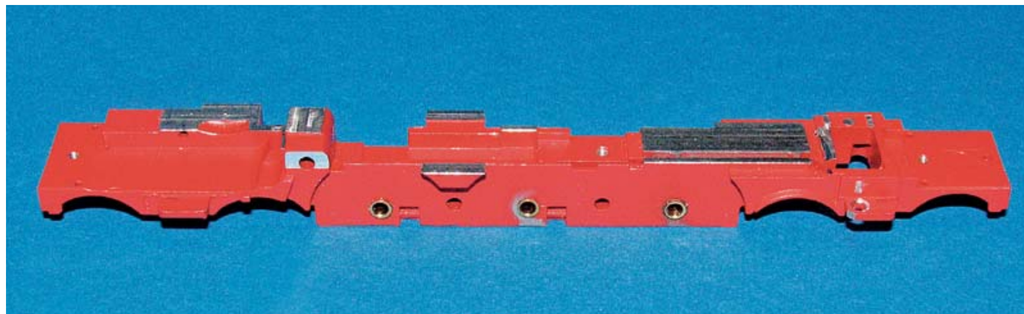
Nach vollständiger Demontage wurden erst einmal diejenigen Teile vom Fahrgestell abgesägt und weggefräst, die später entbehrlich sind. Danach ist auf der Oberseite eine Ebene in 17,5 mm Höhe über Schienenoberkante (SOK) entstanden (siehe dazu auch das Bild ganz unten auf dieser Seite). Am hinteren Endabschnitt



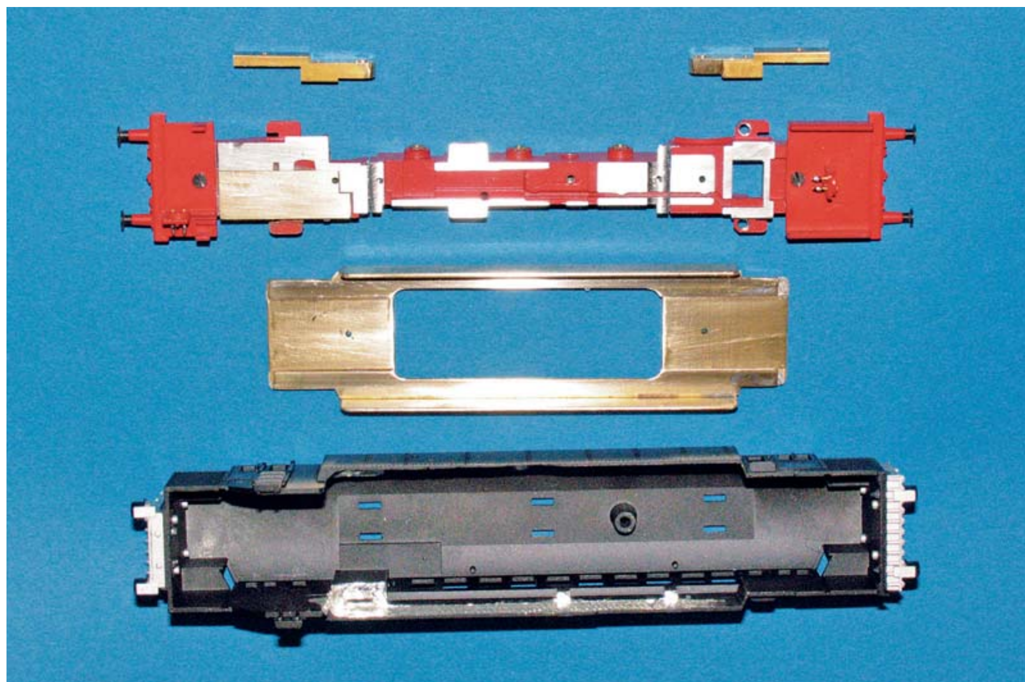
Innenleben vor dem Umbau: Hier präsentiert sich das originale Trix-/Märklin-Modell der V 32 01 und gewährt dank des demontierten Gehäuses einen informativen Blick in seine serienmäßigen Innereien.



Missverhältnis zwischen gerade einmal 47 Millimeter kurzer Führung und Länge des Modells: Die Laufachsen sind entbehrlich, denn nur die Kuppelradsätze führen dieses Lok-Modell im Gleis.



Vollständige Demontage vorausgesetzt: Nach Abfräsen der nicht mehr benötigten Teile weist das Fahrgestell auf der Oberseitenebene eine Höhe von 17,5 Millimetern über der Schienenoberkante auf.



Vorbereitungen abgeschlossen: Neue Deichseln, oberseitig bearbeitetes Fahrgestell, neuer Tragrahmen, ausgefrästes Gehäuse.

des Fahrgestells wurde im Bereich des Motors ein Füllstück aus 3 mm dickem Flachmessing als Auflage eingesetzt und gemeinsam mit der gesamten Rahmenoberseite plan gefräst. Die Unterkante des Gehäuses liegt auf der rechten fensterlosen Seite 18,5 mm über SOK.

Nunmehr wurde ein innen an den Längswänden des Gehäuses anliegender Tragrahmen aus zwei 120 mm langen Winkelprofilen, 8 x 8 x 1 mm, angefertigt, der sich über den gesamten 34 mm breiten Teil des Gehäuses erstreckt und an beiden Enden auf 27 mm Breite verjüngt ist, vorne auf 11, hinten auf 16 mm Länge. An beiden Enden sind Frästeile von 3 mm Dicke, 27 mm Breite und 30 mm Länge eingelötet, die an ihren Längsrändern 1 mm tief und 4,5 mm breit eingefräst sind. So bleibt ein 18 mm breiter Abschnitt zwischen den Winkelprofilen stehen. Somit ragen die Frästeile 2 mm unter die Unterkante der Winkelprofile und liegen auf der 17,5 mm über SOK befindlichen Ebene des Fahrgestells auf. Nach Einpassen dieses Tragrahmens in das Gehäuse, wozu vertikale Versteifungsrippen an der Innenseite abgefräst wurden, waren die wichtigsten Vorbereitungen (siehe Bild oben) abgeschlossen.

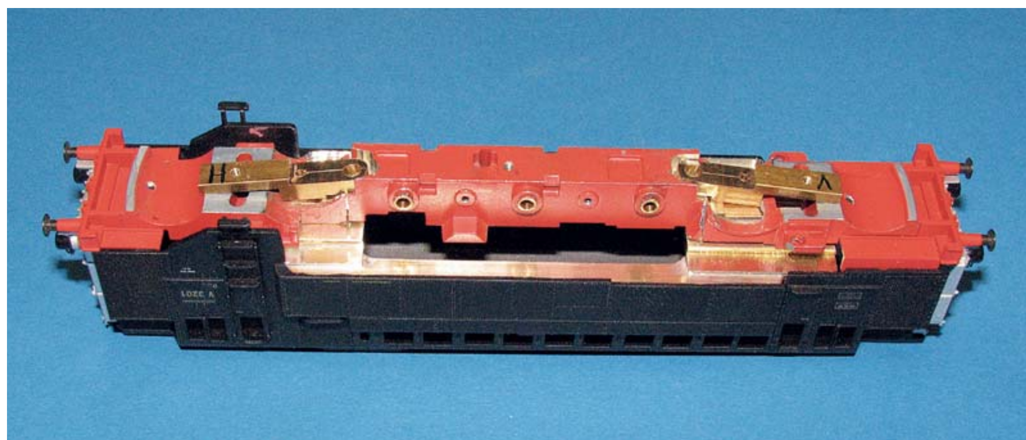
DEICHSELN AUS VIERKANTMESSING MIT M2-GEWINDE

Aus Vierkantmessing, 6 x 6 mm, wurden nun zwei Deichseln angefertigt, die an einem Ende zur Aufnahme im ursprünglichen Lager der Kupplungsdeichsel eine Bohrung und am anderen Ende in 23 mm Abstand ein M2-Gewinde aufweisen. Darin ist eine das Drehgestell von unten her durchsetzende Ansatzschraube befestigt. Damit das Drehgestell etwas Höhenspiel gegenüber der Unterseite einer Deichsel hat, ist auf der Ansatzschraube noch eine Unterlegscheibe von 0,5 mm Dicke zwischen Drehgestell und Deichsel aufgelegt.

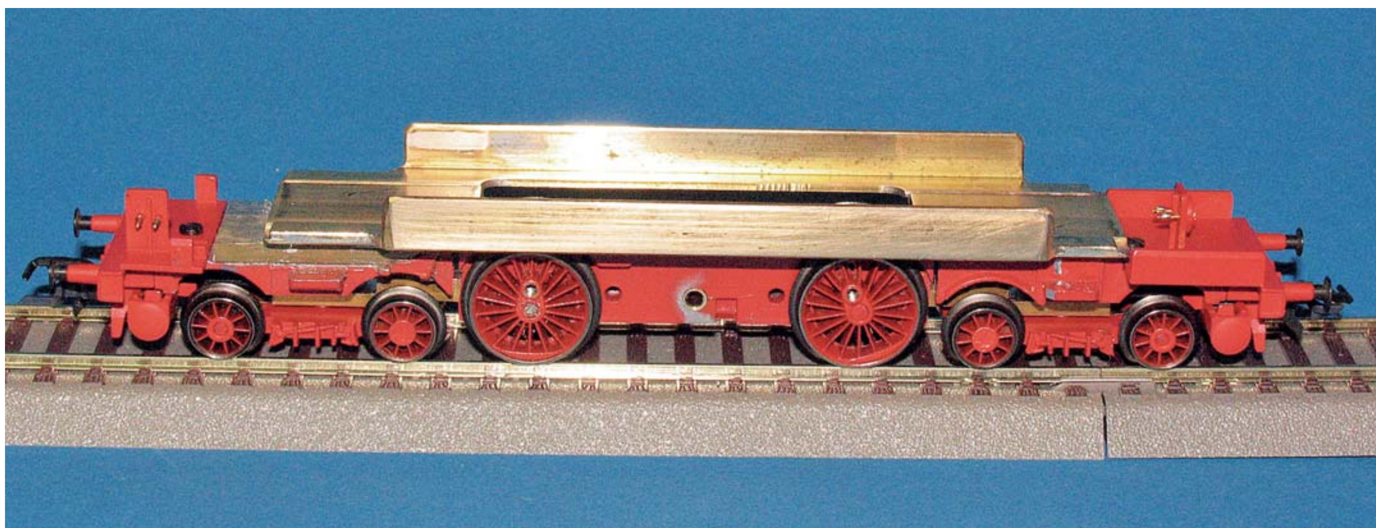
An jedem Endabschnitt des Fahrgestells ist im Bereich der inneren Laufachse ein kleines Messing-Klötzchen eingesetzt. In ihm ist eine Ansatzschraube befestigt, die das Lager des Führungspunkts bildet. Zum Treibrahmen hin versetzt ragt unten aus dem Messing-Klötzchen eine Querrippe, die auf der Oberseite der Deichsel aufliegt.

Die exakte Positionierung der Bohrungen am Führungspunkt ist auf einfache Weise dadurch zu erreichen, dass zuerst die Deichseln angefertigt und in der Mitte mit einer vertikalen Bohrung von 1,6 mm Durchmesser versehen wurden. Zur genauen Justierung wurde der neue Tragrahmen von unten in das Gehäuse eingelegt und das Fahrgestell mit Sekundenkleber angeheftet (siehe Bild unten).

Nach Entnahme aus dem Gehäuse wurden die Deichseln an den späteren Treibrahmen angeschraubt, jede Deichsel exakt gerade ausgerichtet und durch das in der Mitte vorhandene Loch mit 1,6 mm Durchmesser durch das anliegende Messing-Klötzchen, den Rahmen-Endabschnitt und das 3 mm dicke



Zur exakten Justierung wird der neue Tragrahmen von unten in das innen ausgefräste Gehäuse eingelegt und das oberseitig bearbeitete Fahrgestell mit den neuen Deichseln mittels Sekundenklebers angeheftet.


Fotos: Dr. Rolf Brüning

Das Fahrgestell mit Tragrahmen und ausgeschnittenem Treibrahmen: Alle hier im Bild gezeigten Radsätze führen nun im Gleis.

Frästeil des Tragrahmens gebohrt.

Nach der Demontage wurden die Bohrungen in den Deichseln für die Ansatzschrauben auf 2,5 mm Durchmesser erweitert, die Bohrungen in den Messing-Klötzchen und Rahmen-Endabschnitten auf 2 mm Durchmesser aufgerieben und in das Frästeil ein M2-Gewinde geschnitten. Passende Ansatzschrauben sind aus langen M2-Schrauben und aufgeschraubten Messingröhrchen, 1,5 x 2,5 mm, entstanden. Wobei die Länge des Röhrchens so bemessen ist, dass die Deichsel vertikales Spiel hat. Wie schon beschrieben, erfolgt die Abstützung der Lok wegen der Gewichtsverteilung näher am Treibrahmen. Zwischen der Deichsel und dem Messing-Klötzchen ist an der Ansatzschraube noch der Kupplungsträger gelagert, der somit in Kurven ausschwenken kann.

ABSTÜTZUNG DER LOK NÄHER AM TREIBRAHMEN

Eingelegt in das Gehäuse ist nun der Tragrahmen mittels Stabilit-Expresses mit dem Fahrgestell verklebt und mit den Ansatzschrauben verbunden worden, wobei diese durch Öl am Kleben gehindert wurden. Nach dem Aushärten konnte sodann der Treibrahmen mit einer Laubsäge aus dem Fahrgestell herausgetrennt und der Antrieb eingebaut werden.

Nach Möglichkeit baue ich grundsätzlich ein Schneckengetriebe unter Verwendung einer eingängigen Schnecke mit Modul 0,4 von Fleischmann (Art.-Nr. 56 7604) ein.

Dr. Rolf Brüning

Teil 4 im November-Heft

BASTELTIPPS

Lampenattrappe

Kugellampen lassen sich einfach auf der H0-Modellbahn nachbilden.

Man ist ja immer versucht, alles einem in die Hände Fallende auf Brauchbarkeit für die Modellbahn zu prüfen. An vielen Gebäuden gibt es noch diese weißen Kugellampen. Beim Schuhkauf findet man oft so ein Tütchen mit einem Mittel, das Feuchtigkeit aufnehmen soll. Darin sind meist weiße Kügelchen. Von der Größe her eignen sie sich zumindest in H0 bestens als Lampen-Imitation. Wer es ganz genau nimmt, kann als Fassung noch ein kurzes Stück Drahtisolierung zwischen Wand und Kugel kleben. Auf dem Bild ist eine Waage mit Häuschen für Straßenfahrzeuge zu sehen, die einfach aus einem Auhagen-Schuppen entstand. *Hans-Steffen Hoßfeld*



Foto: Hoßfeld

Das Waaghäuschen am Bahnhof wurde gleich mit einer Kugellampe ausgestattet.



Aus der Ideenkiste

Feinfühliges Rangieren

Der Drehknopf von Fahrreglern hat ab und an glatte Oberflächen, die sich bei der Bedienung für ein feinfühliges Regeln nicht griffig genug anfühlen. Ich habe dieses Problem bei einem Analogregler von Fleischmann, den ich bei Rangierarbeiten gerne verwende. Das Problem habe ich dadurch gelöst, dass ich einen schmalen Streifen bzw. Ring von rund zehn Millimetern Breite aus einem alten Fahrradschlauch geschnitten habe und einfach über den Steuerknopf gestülpt habe. Diese Lösung ist sicherlich auch für andere Drehregler oder -schalter anwendbar und in meinem Fall (Drehregler-Durchmesser mit 30 Millimetern) sogar ohne eine weitere Fixierung mittels Klebers gelungen und vermittelt nun ein ordentliches Griffgefühl. Hat man selbst keinen Fahrradschlauch zum Zerschneiden zur Verfügung, fragt man einfach bei einem Fahrradladen, ob dieser einem einen alten Schlauch überlässt. *Thomas Trosien*

Kreativer Lokumbau

Aus einer Liliput-Dampfspeicherlok entsteht eine kleine Industriedampflok.

Auf der Suche nach einer Industriedampflok für meine Märklin-H0-Anlage baute ich die Liliput-Dampfspeicherlok um. Ich entfernte die kompletten Aufbauten sowie den Umlauf und verlegte den Digitaldecoder ans andere Fahrzeugende, da nun dort das Führerhaus angebracht ist. Als Aufbau verwendete ich das Gehäuse der Märklin-Lok 30295, das ich noch in der Bastelkiste hatte. Es musste lediglich etwas Material im Bereich des Dampfdoms innen vorsichtig weggefräst werden. Der Umlauf wurde vorn bündig zu den Lok-Laternen gekürzt. Die Lok ist dem Henschel-Typ Hansa nachempfunden, der sich beim Verein Historischer Schienenverkehr Wesel befindet und den ich als Modell besitzen wollte. Das Liliput-Fahrwerk weist Maßabweichungen bezüglich der Zylindermaße und des Radstandes auf, die jedoch tolerierbar sind. Die Fahreigenschaften des Modells sind gut. Bei der Zugkraft ist es erforderlich, mit etwas Ballastgewicht das Gehäuse auszufüllen. Ohne Ballast zieht die Lok rund fünf zweiachsige Wagen. *Christoph Tenk*



Foto: Tenk

Märklins „Springerle“-Gehäuse und Liliput-Fahrwerk ergeben eine interessante Industriedampflok.


Der Lok liegen zwei unterschiedliche Schlote zum Tausch bei.


Fotos: Rainer Albrecht

Als Epoche-II-Maschine exakt dem Vorbild entsprechend: Die 37 162 der Deutschen Reichsbahn in H0.

Fleischmann liefert 37 162, die für die letztes Jahr ausgelieferte P 6 in Epoche I als Vorbild diente, nun in Epoche II aus.

Nachzüglerin

Die Baureihe 37.0 in Epoche-II-Ausführung ist nun von Fleischmann in Wechsel- und Gleichstrom unter den Art.-Nr. 393774 beziehungsweise 413704 erhältlich. Als Vorbild diente die 37 162, die in der REIJU-Archiv-Bildpostkartenserie die Baureihe vertritt. Sie ist allerdings keine echte P 6 der K.P.E.V., da die Maschine ursprünglich an die Königliche-Militär-Eisenbahn geliefert wurde und sich in einigen Punkten von den echten P 6 unterschied. Die Lok kam erst Ende des Ersten Weltkriegs zur zivilen Eisenbahn und wurde schließlich 1925 zur 37 162 umgezeichnet. Mit dem Tender der Bauart pr. 2′2′T21,5 und dem Knick im Umlauf ist das Vorbild korrekt wiedergegeben. Kurioserweise liegt dem Modell ein Austauschschornstein bei, obwohl die Maschine in der angebotenen Ausführung nur einen schlanken Schlot besaß. Für den Modellbetrieb praktisch sind die Federpuffer, mit der die Lokomotive ausgerüstet ist. *K. Fleischer*


Der Knick im Rahmen zwischen der zweiten und dritten Achse ist bei 37 162 korrekt.

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr gute Fahreigenschaften; kräftiger Sound, ausgezeichnete Detaillierung*

KONTRA *Hoher Preis für das Wechselstrommodell*

PREIS *439/369 Euro (UVP)*

URTEILE

Liliputs Vorserien-E 10 001 ist jetzt für Wechselstrombahner als Epoche-III-Modell mit drittem Spitzenlicht erhältlich.

Ein Licht aufgegangen

Über das Modell gibt es im Grunde nicht viel Neues zu sagen: Liliputs E 10 001 ist eine wahre Bereicherung des H0-E-Lok-Parks. Dass den Altdorfern ein rundum gelungenes Modell gelang, zeigte schon der große Test im MODELLEISENBAHNER 8/2011. Die Detaillierung ist hervorragend und die Lackierung und Bedruckung sind es ebenfalls. Seit kurzem liefert Liliput nun die modernisierte Variante mit drittem Spitzenlicht, Pufferwarnanstrich und Indusi-Magneten, jedoch immer noch der Epoche-III zugehörig. Diese Variante gibt es auch als digitales Wechselstrommodell, dessen Fahreigenschaften bis auf den etwas zu deutlich hörbaren Schleifer absolut tadellos sind. Die Zugkraft des 417 Gramm schweren Modells reicht für alle vorbildgerechten Züge. Das mit der Fahrtrichtung wechselnde weiße LED-Spitzenlicht ist angenehm hell. *Stefan Alkofer*


Feine Stromabnehmer und eine exzellente Detaillierung ergeben eine ansehnliche Lok.

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr gute Detaillierung; gute Bedruckung und Lackierung; feine Stromabnehmer; sehr gute Fahreigenschaften*

KONTRA *Deutlich hörbarer Schleifer*

PREIS *204,90 Euro*

URTEILE



Als Epoche I-Modell der K.P.E.V. stellt das H0-Modell von Brawa alle bisherigen Modelle in den Schatten.

Die preußischen Abteilwagen C3/C3tr von Brawa überzeugen durch ihre Maßstäblichkeit und Detaillierung.

Tausend-Türen-Zug

Aktuelle und zeitgemäße Modelle der dreiachsigen preußischen Umbauwagen haben bislang auf der H0-Modellbahn gefehlt. Nun liefert Brawa seine Wagons aus, die alle bisherigen Nachbildungen in den Schatten stellen. Nicht nur die vielen frei stehenden Türgriffstangen und Halterungen, sondern auch das korrekt gestaltete Lüfterdach mit frei stehenden Dachlüftern nebst verglasten Oberlichtfenstern und den in Wagenkastenfarbe lackierten Zwischenräumen tragen zum hervorragenden Eindruck der Fahrzeuge bei. Hinsichtlich der B3-Vorbilder hat sich Brawa an den Vorbildfotos von Reinhard Todt orientiert. Die Aufnahmen zeigen die Wagen mit Bremserhaus und mit den später nicht mehr vorhandenen Deckleisten. Die Wagen sind komplett zugerüstet und können sofort eingesetzt werden. Die Zurüstteile sind, mit Ausnahme der Bügelkupplungen, nur für die Vitrinenausführung gedacht. Bei den Waggons wurden die unterschiedlichen Zustände berücksichtigt. Epochengerecht besitzen die jeweiligen Fahrzeuge eine Gasbeleuchtung und natürlich auch die passenden Gastanks am Wagenboden, die bei den späteren Ausführungen korrekt fehlen. Brawas Preußen sind in jeder Hinsicht absolut zeitgemäße Modelle. Damit auch ein uneingeschränkter Einsatz auf 360 mm-Kurven möglich ist, bekamen die Fahrzeuge seitenverschiebbare Mittelachsen. Ein Manko sind die metallisch glänzenden Achshalter, die eine Mattierung oder Lackierung vertragen könnten. *K. Fleischer*

Auf einen Blick

PRO *Sehr gute Detaillierung; gute Laufeigenschaften; Variantenvielfalt mit korrekten Änderungen*

KONTRA *Unlackierte und glänzende Achshalterungen*

PREIS *56,50 Euro*

URTEILE



Im Gegensatz zum Epoche-I-Modell haben der Bundesbahn- und der...



... Reichsbahnwagen keine Speichenräder und kein Bremserhaus.



Blitz-Licht

▶ A.C.M.E. Jan Kiepura



Ein berühmter polnischer Tenor gab der Nachtzugverbindung Amsterdam – Warschau seinen Namen. Die beiden wunderschön detaillierten H0-Modelle (ein Sleeperette-Wagen Bdhmnu und ein Speisewagen WRkmz der PKP) von A.C.M.E. dienen der Komplettierung des aus internationalen Wagen gebildeten und je nach Streckenabschnitt unterschiedlich gereihten Zuges. Russische Schlafwagen und Nachtzugwagen der DB AG sind zum Beispiel bei L.S.Models im Programm. *abp*

Auf einen Blick

PRO *Maßstäblichkeit; Detaillierung; Bedruckung*

KONTRA *Betriebseinschränkungen bei engen Radien; Preis*

PREIS *116,95 Euro (UVP)*

URTEILE

Vom belgischen Hersteller Rocky Rail kommt ein neuer moderner Wagentyp für N.

Kurzer Träger



Foto: Bauer-Portner

Zwei von zehn Varianten, in denen die Modelle erhältlich sind.

Die als Doppeleinheit mit mittigem Jakobs-Drehgestell ausgebildeten Containertragwagen der Gattung Sggrss 734 entstanden als verkürzte Bauart zur maßgenauen Beförderung von zwei 40-Fuß-Behältern. Die zögerliche Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt schlug 2006 sogar politische Wellen.

Beim Einsatz des detaillierten Modells sind keine Probleme zu erwarten. Fahreigenschaften, Detaillierung und Bedruckung sind tadellos ausgefallen . Am besten gefallen die hochdetaillierten und bedruckten Stirnseiten der Container. Es sind Varianten der DB AG (Bild) sowie der Railion, SNCB, Ermewa und AAE verfügbar.

Info: http://www.rocky-rail.com/page79.html *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO *Leichter Lauf; maßstäbliche Ausführung; Detaillierung und Bedruckung; sehr schöne Container*

KONTRA *Beschriftung ganz leicht unscharf*

PREIS *44,85 Euro (UVP)*

URTEILE

Ein Spezialwagen in H0 von Fleischmann.

Weintransport

AUF EINEN BLICK

PRO *Vorbildwahl; gute Detaillierung; zu öffnende Türen; Inneneinrichtung; Farbgebung*

KONTRA *Einige Kunststoffteile etwas zu massiv*

PREIS *31,90 Euro (UVP)*

URTEILE

Beinahe englisch wirkt Fleischmanns Weinkesselwagen in seiner Kürze. Das irgendwie knuffige Modell wurde liebevoll gestaltet und vermag mit vielen Details wie dem Bremsgestänge, zu öffnenden Schiebetüren, der dahinter liegenden Inneneinrichtung, einzeln angesetztem Dach, Bremserhaus und Geländer, den lackierten Radscheiben sowie einer sehr gut lesbaren Bedruckung zu überzeugen. Das leicht gebogene Ballastgewicht verursachte beim Testmodell einen Spalt unter dem Gehäuse – vermutlich ein Einzelfall. *oh*



Fotos: Rainer Albrecht

Nicht nur dank lackierter Radscheiben ist der Wagen unbestritten ein Blickfang.



Die kurzen Zweiachser sind nicht nur als Vorbild nett anzusehen.

Die Rügenschen Schmalspurwagen sind Roco eine Neuauflage wert.

Neue Nummer

Einen zweiachsigen Personenwagen der Rügenschen Kleinbahnen, wie er ab dem Beginn des 20. Jahrhunderts eingesetzt war, bringt Roco aufgrund der ungebrochenen Nachfrage nun als Neuauflage in H0e mit neuer Betriebsnummer 971-208. Das Modell gibt die Variante mit Holzwagenkasten wieder. Die deutlich lesbaren Untersuchungsanschriften am Rahmen des Modells stammen von 1960. *Olaf Haensch*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gelungene Wiedergabe; authentische Farbgebung und lupenreine Bedruckung; Verfeinerung mit beiliegenden Zurüstteilen möglich*

KONTRA *Fensterrahmen der Türen und Ofen nicht lackiert*

PREIS *29,90 Euro (UVP)*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠ ▵



BLITZ-LICHT

▶Wiking: Heitkamp-Kaelble in H0

Mit dem KDV 22Z von Kaelble, hier in der Ausführung für das Herner Hoch- und Tiefbauunternehmen Heitkamp (Art.-Nr. 085135), haben Wikings Modellautokonstrukteure eine der leistungsstärksten Zugmaschinen der 50er-Jahre höchst ansprechend ins H0-Modell umgesetzt. Nur schade, dass Außenspiegel kein Thema sind. *Karlheinz Haucke*



AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; Verarbeitung; Bedruckung; Lauf*

KONTRA *Außenspiegel; beim Muster fehlten die Peilstangen*

PREIS *Zirka 19,00 Euro*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠



BLITZ-LICHT

▶Preiser Bückedich

Eigentlich bückt sich heute niemand mehr beim Kartoffellesen. Moderne Erntemaschinen lösen fleißige Hände ab. Preiser hat sehr schön und authentisch typisches Kartoffelroden der 50er- bis 70er-Jahre oder heute noch der Klein- oder Nebenerwerbsbauern nachgestellt. Ein Lanz mit Schleuderroder nebst Rodeschar, ein Deutz D 6206 mit Anhänger, elf fleißige „Bückedich" in typischer Haltung, Kleidung und Farbgebung, Kartoffelsäcke und weiteres passendes Zubehör machen die Packung zum Super-Set. Mit wenigen Farbtupfern oder Puder wirken Technik und Zubehör perfekt. *RAS*

AUF EINEN BLICK

PRO *Typische Szene komplett nachzubilden; gute Gestaltung*

KONTRA *Farbliche Behandlung einiger Kunststoffteile nötig*

PREIS *35 - 45 Euro*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠ ▵

Von Herpa kommt der McCormick D-326 in N

Neusser Schlepper

Zwischen 1962 und 1965 wurde die Schlepperserie D-326 in Neuss am Rhein produziert. Die McCormicks standen für technische Reife und Zuverlässigkeit. Das Modell ist trotz seiner Kleinheit farb- und konturentreu. Ackerschiene und Sicherheitsbügel sowie die Räder nebst Felgen sind fein graviert. Die Bedruckung ist authentisch, scharfkantig und sauber. RAS

AUF EINEN BLICK

PRO *Detailgetreu dekoriert; gute Modellwiedergabe*

KONTRA *Wünschenswert: Passender Traktorist*

PREIS *11,50 Euro (UVP)*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar



Sehr feine vorbildgetreue Detailierung und Farbtrennung zeichnen die Formneuheit von Herpa aus.

Fotos: Rainer Albrecht



Foto: Bauer-Portner

Warten auf den nächsten Hilferuf: THW-Bagger und -Bergekran.

Mit und ohne Betriebsspuren: THW-N-Serie.

Notfall-Einsatz

Auf den ersten Blick könnte, wer die Einsatzfahrzeuge des Technischen Hilfswerks (THW) nicht näher kennt, dazu neigen, die N-Modelle von DM-Toys für unmaßstäblich zu halten. Tatsächlich aber wurden die Vorbilder recht exakt ins Modell umgesetzt. Die in Fernost für die Vierseνer Firma produzierten Miniaturen punkten nicht zuletzt mit filigranen Zurüstteilen, die freilich einer sehr ruhigen Hand bedürfen und eine Orientierungshilfe vermissen lassen. *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; bewegliche Teile; Verarbeitung*

KONTRA *Zurüstteile für Laien nicht selbsterklärend*

PREIS *Je 19,99 Euro (UVP) bzw. 29,99 Euro (mit Betriebsspuren)*

URTEILE ✕ ✕ ✕ ✕

Ein spezielles H0-Gebäude als Fertigmodell.

Schmuckstück

Es könnte auch ein phantasievoller Bauherr der Jetztzeit gewesen sein, der sich den Traum eines kleinen Schlösschens nach angelsächsischem Vorbild verwirklicht hat.

Insofern spricht nichts dagegen, das Modell von Hornby auch auf Anlagen nach kontinentaleuropäischem Vorbild zu platzieren. Durch die sauber eingesetzten Fenster mit feinen Sprossen hat man einen guten Einblick ins Schlossinnere. Die schöne Aufgabe des Modellbauers besteht darin, eine Stockwerksdecke einzuziehen und ein Fest nachzubilden. *abp*



Passt eigentlich überall hin: Das kleine Schlösschen von Hornby.

AUF EINEN BLICK

PRO *Fix und fertig; gute Detaillierung und Farbgebung; passende Proportionen*

KONTRA *Innen hohl*

PREIS *Zirka 29 Euro*

URTEILE ✕ ✕ ✕ ✕

Als „Start in die Zukunft der digitalen Modellbahnsteuerung" bewerben Roco und Fleischmann ihre neue Zentrale Z 21. Manche Funktionen und vor allem die noch geplanten Optionen stehen tatsächlich für das 21. Jahrhundert.

Z wie Zukunft



Die Z 21-Zentrale, der WLAN-Router und ein Smartphone oder Tablet-PC (hier Geräte von Apple) stehen für die neue digitale Modellbahn.

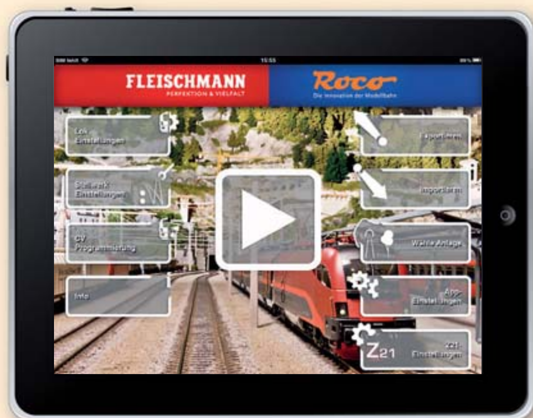
Hat man sich erst einmal daran gewöhnt, ist das Wischen eine alltägliche Handbewegung. Immer mehr Zeitgenossen (auch mir) kann man dabei zusehen, wie sie auf flachen tragbaren Kästchen umherwischen.

Neu war für mich als jahrzehntelangen Analog-Fahrer das Eindenken in die digitale Steuerung und die Programmierung von Lok-Decodern. Ich wollte mit der Z 21 testen, wie leicht heutzutage dem Modellbahner der Einstieg in die Digitalwelt gemacht wird.

Um es vorweg zu nehmen: Es war einfacher als gedacht. Den Programmierern der Software für die beiden Apps (Applikationen, also Programme für die Nutzung mit den Endgeräten iPhone bzw. iPad) ist es gelungen, über klare Symbolik und Struktur der Benutzeroberfläche fast selbsterklärende Programme zu entwickeln.

Wie funktioniert nun der Umgang mit der Z 21? Die beiden Hauptkomponenten sind die Z 21-Zentrale, ein übersichtliches schwarzes Kästchen, und der WLAN-Router. Letzeren Gerätetyp kennen einige Leser sicher aus der häuslichen Technik rund um Telefon und Internet. Der Router sendet die Signale (WLAN = Wireless Local Area Network = drahtloses lokales Netzwerk) aus, welche die Endgeräte zur Steuerung der Modellbahn benötigen. Dies können ein iPhone oder ein iPad sein, in naher Zukunft auch Android-Geräte. Diese genannten Geräte sind nicht im Lieferumfang der Z 21 enthalten!

Im Internetauftritt zur Z 21 (www.z21.eu) sind einige Videos eingestellt, in denen der Aufbau und der Anschluss der Z 21 gerade für Anfänger auf sehr nachvollziehbare Weise vorgeführt wird.



So übersichtlich präsentiert sich der Start-Bildschirm auf dem iPad. Mit einem Klick auf das Dreieck in der Mitte starten die eigentlichen Spielfunktionen.



Nach dem Anschluss aller Komponenten und der Installation des Apps ist die Anmeldung des Benutzergeräts (zum Beispiel iPad) am WLAN-Router erforderlich.

Als nächster Schritt sind die Bediengeräte (iPhone und Kollegen) mit der Z 21-App auszustatten. Das Downloaden von den jeweiligen Einkaufsplattformen dürfte für die Besitzer der Geräte bereits Routine sein. Android-Benutzer mussten allerdings bei Redaktionsschluss noch Geduld aufbringen, für sie gibt es voraussichtlich erst im September ein Download-Angebot.

Nun ist die Z 21 startklar. Zwei Drähte ans Gleis, und schon kann es losgehen. Zumindest, wenn sich eine oder mehrere der bereits



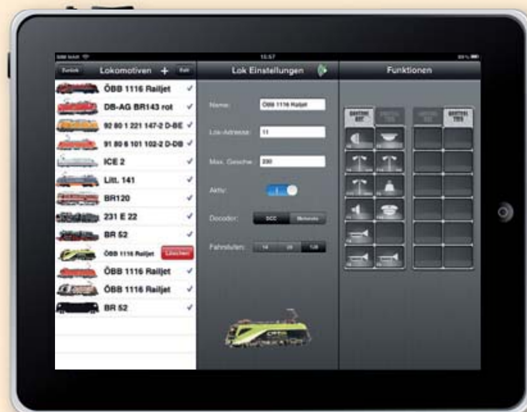
Die Zentrale erscheint äußerst handlich und schlicht. Vorn liegen eine LED-Kontrollleuchte, ein Reset-Schalter und zwei X-Bus-Anschlüsse.



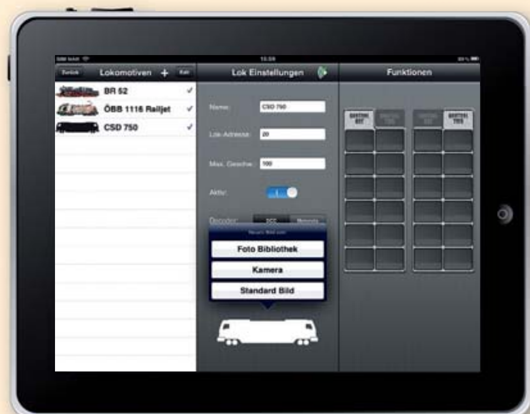
Auf der Rückseite befinden sich die Anschlüsse für sechs verschiedene Bus-Systeme, der LAN-Anschluss und zwei Gleisanschlüsse.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Roco
- **Bestellnummer:** 10820
- **Digital-Formate:** DCC und Motorola
- **Anschlüsse:** X-Bus (dreimal, für XpressNet), R-Bus (Roco-Rückmeldung), L-Bus (Loco-Net), B-Bus für Booster, CAN-Bus, Sniffer-Bus, Haupt- und Programmiergleis, LAN
- **Apps:** Für iPhone, iPad (ab iOS 4.2) und Android-Smartphones und Tablets (ab 2.3)
- **Größe Z21:** 207 mm x 146 mm x 37 mm
- **Preis:** 399 Euro (UVP)



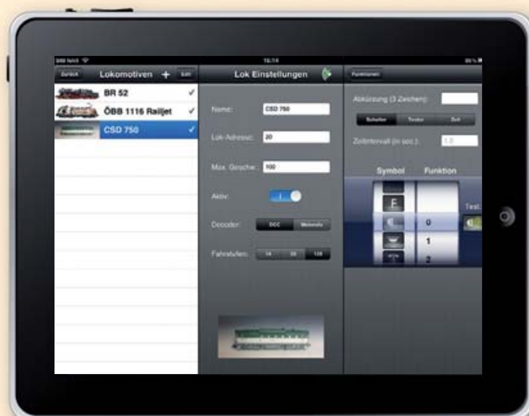
Die vorinstallierte Lokbibliothek wird in den meisten Fällen nicht zur Anlage passen. Eine Änderung der Liste ist aber wenig aufwendig.



Nicht vorhandene Loks wurden gelöscht oder inaktiv gestellt. Nun kann eine eigene Lok (hier eine ČSD-750) hinzugefügt werden. Wir verwenden ein eigenes Bild, ...



... das hier soeben mittels iPad fotografiert wird. Ist das Foto wie gewünscht ausgefallen, kann es mit einem Klick in der Lokbibliothek abgelegt werden.



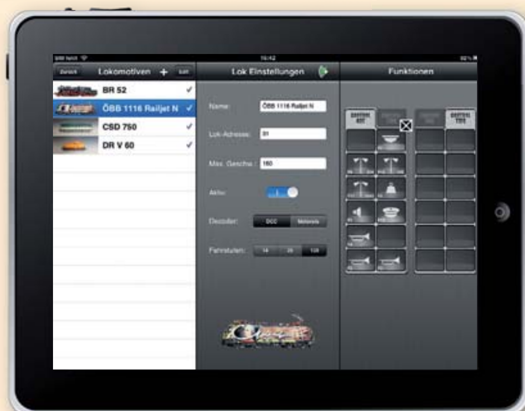
Der neuen Lok werden nun die Decoder-Funktionen zugeordnet. Mit dem gelben Test-Button kann man das Ergebnis gleich überprüfen. Alles funktioniert einfach und schnell.



Alle Funktionen für die Lok sind gespeichert und eine erste geräuschvolle Fahrt kann beginnen (links). Fahren kann man natürlich auch ohne Sound (rechts).



Die Decoder-Programmierung mit Änderung von CV-Werten ist übersichtlich und schnell machbar. Soeben wird eine Ausführungsmeldung angezeigt.



Nicht benötigte Funktionen lassen sich leicht löschen (siehe kleines x). Die Anordnung der Tasten kann nachträglich auch verschoben werden.





Die Benutzeroberflächen für die Steuerung mittels iPhone sind an die kleinere Bildschirmgröße angepasst, aber ebenso funktionell.

in der App vorinstallierten Loks auf der Anlage befinden. Den häufigeren Fall, dass neue Loks in der Zentrale angelegt und gespeichert werden, haben wir in unseren Abbildungen dokumentiert.

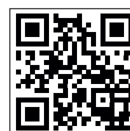
Besonders erfreulich stufe ich die Funktionen zur Erzeugung eigener Lokbilder in der Lok-Bibliothek ein. Ein bisschen Licht und schon ist ein brauchbares Bild mittels im Smartphone oder dem Tablet-PC eingebauter Kamera im Kasten und auch gleich für die Z21-App verfügbar.

Auch die Einstellung der Decoderfunktionen ist im App genial einfach gelöst. Ein paar Klicks, ein paar Drehs an den Rollreglern, und die Lok funktioniert mit allen verfügbaren Sounds und Funktionen. Über ein zweites Register für die Zuordnung weiterer zwölf Funktionen sind insgesamt 24 Funktionen abrufbar.

Einen ausführlichen Test können Sie als Z 21-Interessent und Smartphone-Besitzer über den QR-Code abrufen oder im Internet auf der VGBahn-Seite ansehen. Über die demnächst verfügbaren virtuellen Führerstände und Stellwerk-Funktionen werden wir in einer zweiten Folge berichten.

A. Bauer-Portner

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und lesen Sie unseren ausführlichen Testbericht zur Z 21.
Eine Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR





Bei der Stellung des iPad im Hochformat lässt sich der Fahrregler besonders fein bedienen. So gelingt auch die extreme Kriechfahrt der 52. Durch Wischen kommt man zum nächsten Lokregler oder zu den Stellpult-Funktionen. Diese werden in einem Folgebeitrag beschrieben.

Fotos: Rainer Albrecht, Screenshots: MEB

Noch ein neues Taurus-Modell in H0: Vom österreichischen Hersteller „RailAd“ kommt ein slowenischer Stier mit markanter Swarovski-Bedruckung.

KRISTALL-LOK



Fotos: Rainer Albrecht

Die einzigartige Taurus-Front ist beim „RailAd“-Taurus hervorragend getroffen.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** RailAd
- v_{max} Vorbild: 230 km/h
- v_{max} bei 12 Volt: 260km/h
- v_{min} bei 2,5 Volt: 10 km/h
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Mittelmotor; über Kardanwellen auf vier Achsen
- **Haftreifen:** Zwei
- **Schnittstelle:** 21-polig
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel rot/weiß
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 501 Gramm
- **Preis:** 222 Euro (UVP)

Es gibt einen neuen Hersteller am Markt: „RailAd“ heißt das österreichische Unternehmen, das bisher mit Eisenbahnwerbung sein Geld verdiente und vor nicht allzu langer Zeit in die Modellbahnbranche einstieg. Zum „RailAd“-Sortiment zählen H0-Taurus-Modelle der Siemens-Typen ES64U4 und -U2. Aktuell lieferbar sind derzeit zwei Stiere der slowenischen Staatsbahnen SZ, die Taurus-Loks als Baureihe 541 führen.

Auch die SZ besitzen inzwischen mehrere Werbeloks, die im internationalen Verkehr auch bis nach Deutschland kommen. Eine, 541.101, ist der so genannte Swarovski-Taurus. Werbepate ist die weltbekannte Glaskristall-Schleiferei Swarovski aus dem österreichischen Wattens.

SZ-541.001: EIN JUWEL AUF SCHIENEN?

Auch beim „RailAd“-Modell des Swarovski-Taurus prägt der Kristall, blendend weiß, das Zentrum der Werbebedruckung und illuminiert scheinbar auch den Swarovski-Schriftzug. Die Bedruckung ist gut, bei genauem Hinsehen ist jedoch das Druckraster zu erkennen. Ansonsten ist das Modell hervorragend und reich detailliert bedruckt, ebenso detailliert, wie das Gesamtfahrzeug ausfiel: Freistehende Griffstangen, zierliche Scheibenwischer, eine authentische Nachbildung der Drehgestelle sowie des Wagenbodens und eine vollständige wie auch ausreichend feine Dachausrüstung



Auch der so genannte Dachgarten des Eurosprinters wurde korrekt wiedergegeben.

stehen auf der Haben-Seite. Ebenfalls für das Modell sprechen die Fahreigenschaften: Die bei 12 Volt erzielte Höchstgeschwindigkeit beträgt 260 km/h und das ist bei einer Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 230 km/h ein sehr guter Wert. Noch beeindruckender ist der Auslauf von 78 Zentimetern aus Höchstgeschwindigkeit. Zwei Schwungmassen sorgen für ruhigen Lauf und zwei Haftreifen für Zugkraft. Eine 21-polige Schnittstelle erlaubt das Aufrüsten der Analog-Variante zum digitalen (Sound-) Modell. Den Swarovski-Taurus kann man direkt bei „RailAd“ bestellen, (www.railad.at). Er kostet 222 Euro, die Auflage ist limitiert und zertifiziert. Wer einen besonderen Taurus sucht, der ist hier richtig. *Stefan Alkofer*

Der slowenische Stier macht auch auf einheimischen Anlagen einen guten Eindruck.





Die Zukunft der RhB

Moderne Zeiten bei der RhB: Mit Bemos Allegra eine echte Bereicherung auf allen H0m-Anlagen.

Das dreiteilige Kraftpaket zieht beim Vorbild auch den Bernina- und den Glacier-Express.

Der neue Allegra-Triebzug ABe 8/14 der Rhätischen Bahn (RhB), der seit Sommer 2010 im Dienst steht, dürfte den Konstrukteuren bei Bemo Kopfzerbrechen gemacht haben. Die Front ist nicht nur sehr markant, sondern deren Formgebung ist auch unregelmäßig. Eine beinahe unüberschaubare Zahl von Leitungen an den Wagenfronten beziehungsweise zwischen den Wagen des dreiteiligen Triebzuges und weitere Details wie filigrane Rückspiegel oder Scheibenwischer galt es für Bemo nachzubilden.

Um es vorweg zu nehmen, Bemo ist es gelungen, das Vorbild nahezu perfekt im Maßstab 1:87 umzusetzen. Allerdings um den Preis eines sensiblen Modells. Das fertig montierte Fahrzeug sieht jedoch wirklich phänomenal aus. Die Dachausrüstung ist akribisch nachgebildet, die Lackierung makellos, ebenso die Bedruckung. Der Fahrgastraum ist selbstverständlich eingerichtet und farblich gestaltet. Eine LED-Innenbeleuchtung ist serienmäßig. Die Fahreigenschaften des maßstäblichen Modells sind vorbildlich. Bei einer Spannung von 12 Volt erreicht der Triebzug 113 km/h, 13 km/h schneller als das Vorbild. Die Laufeigenschaften sind ausgewogen, ruhig zieht das H0-Modell seine Bahn und entwickelt ausreichende Zugkraft.

Der Allegra von Bemo – dem Vorbild ganz nah

Wer auf seiner RhB-Anlage den aktuellen Bernina-Express darstellen möchte, kommt um den Allegra nicht herum. Das ist auch kein Fehler, denn das Fahrzeug ist wirklich gut. Man muss nur wissen, dass man pfleglichst mit ihm umgehen muss. Ab September ist der Triebzug auch digital mit Sound und einer weiteren Betriebsnummer erhältlich.

Stefan Alkofer



Der Blick aufs Dach ist ein Genuss. Geätzte Bleche werten das Fahrzeug erheblich auf.

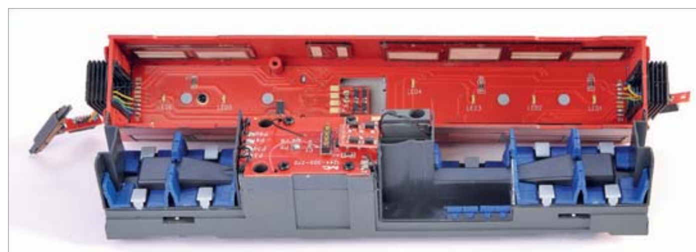
Steckbrief

- **Hersteller:** Bemo
- **Bestellnummer:** 40260
- v_{max} Vorbild: 100 km/h
- v_{max} bei 12 Volt: 113 km/h
- v_{min} bei 2,5 Volt: 8 km/h
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Im Mittelwagen mit einem fünfpoligen Mittelmotor, der über Kardanwellen auf alle Achsen des Wagens wirkt
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal, LED-Innenbeleuchtung
- **Schnittstelle:** Next-18
- **Preis:** 539 Euro (UVP)



Fotos: Rainer Albrecht

Häufiges Trennen der Zugteile ist wegen der Empfindlichkeit der Bauteile nicht ratsam.



Reichlich Elektronik verbirgt sich im Inneren des H0-Allegra. Gut zu erkennen sind die Innenbeleuchtungs-LED.

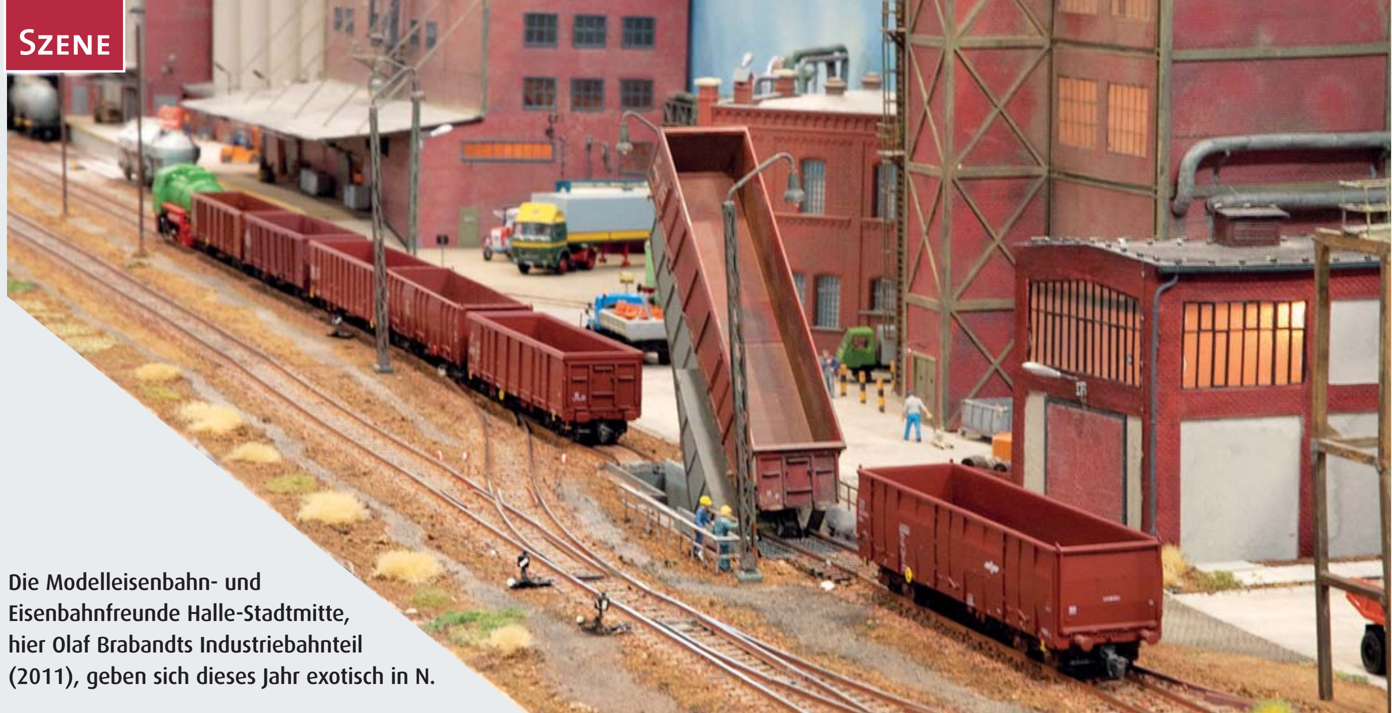

Die Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunde Halle-Stadtmitte, hier Olaf Brabandts Industriebahnteil (2011), geben sich dieses Jahr exotisch in N.

Foto: Haucke

Spielzimmer-Offensive

Modell, Hobby, Spiel: Die Leipziger Messe mausert sich auch zum Forum für den Nachwuchs: Interaktiv ist das Gebot nicht nur der Stunde.

Die Modellbahn gehört wieder ins Kinderzimmer! Diese Forderung mit Leben zu erfüllen, lässt sich das Messeteam um die rührige Projektdirektorin Annette Schmeier für die drei Tage von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Oktober 2012, einiges einfallen. So wird eigens ein typisches Kinderzimmer eingerichtet, in dem während der Messe der zehnjährige Daniel und sein 13-jähriger Bruder Lukas Anlagen bauen, während im Jugendzimmer daneben der 16-jährige Robin werkelt.

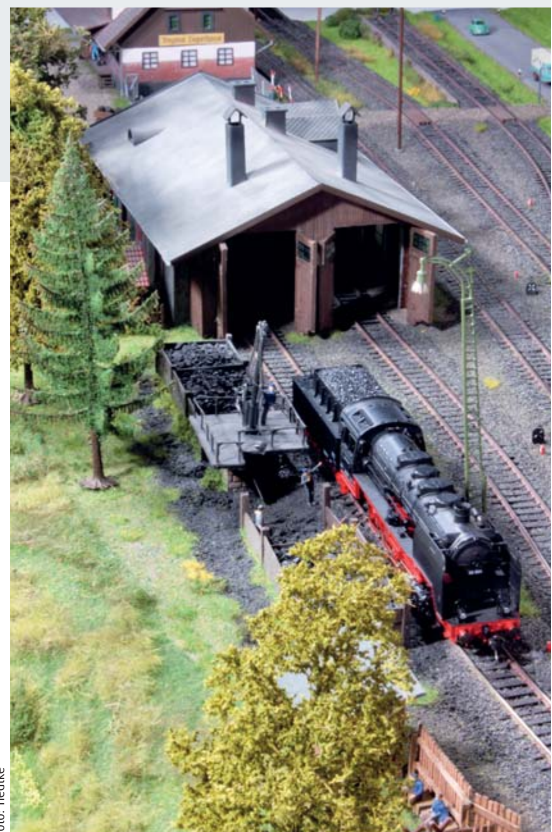
Hoch im Kurs stehen neben zahlreichen sehenswerten Schauanlagen unterschiedlichster (Bau-)Größe die Mitmachaktionen. „Wir verzeichnen seit Jahren einen Anstieg der interaktiven Angebote“, betont Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Messe-Geschäftsführung. Über 900 Mitmachangebote sind diesmal geplant.


Zeigen im Hbf Leipzig zur Messe Flagge für die VG Bahn: Hagen von Ortloff und Olaf Haensch.

Foto: Ronald Olsen

Als Kooperationspartner der Modell-Hobby-Spiel-Messe ist die Verlagsgruppe Bahn selbstverständlich mit eigenem Messestand (Halle 3, G22/H19) vertreten und präsentiert die brandneue, tiefenwirksame H0- und N-Alpenanlage von Helge Scholz.

Auch mit dem Eisenbahn-Romantik-Lesertreff, der während der Messe im Leipziger Hauptbahnhof stattfindet, zeigt die VG Bahn Flagge: Am Freitag, 5. Oktober, lädt Hagen von Ortloff von 10 bis 12 Uhr zu Autogrammstunden im Café Ludwig ein und am Samstag, 6. Oktober, gewährt Olaf Haensch nach 18 Uhr im historischen Hbf-Speisesaal einen Blick hinter die Kulissen seiner nächtlichen Dampf-Träume rund um den Brocken. Und natürlich gibt's für unsere treuen MEB-Leserinnen und -Leser auch wieder eine Eintrittspreisermäßigung gegen Vorlage des Coupons (siehe links). Dazu müssen Sie Ihr Heft nicht zerschneiden, denn der Coupon darf auch beliebig oft kopiert werden. *Karlheinz Haucke*


Foto: Tiedtke

Der MEC Mittelschmalkalden ist mit dem H0-Nachbau des Bahnhofs Fladungen vor Ort.





Foto: Sicom/Max Hitzschke

Wo sich etwas bewegt, sind die Fotografen schnell zur Stelle. Mit Wiking-Control, hier zum Ausprobieren einladend, setzten die Lüdenscheider im Maßstab 1:87 nachhaltige Maßstäbe.

Der märkische Weg

Zwei traditionsreiche Modellautomarken finden im westfälischen Lüdenscheid zusammen: Die brandneue Modellwelt zeigt Flagge für Wiking und Siku.

Erst vor wenigen Wochen öffnete die Modellwelt in Lüdenscheids Schlittenbacher Straße ihre Pforten und schon kann sich das Sieper-Team über mangelnde Besucherscharen nicht beklagen. Über 3500 ausgestellte Miniaturen der Marken Siku und Wiking sind nicht nur für Sammler ein Anreiz, ins Südwestfälische zu kommen.

„Mit der Präsentation wollen wir den vielen Modellbegeisterten eine Gelegenheit geben, die facettenreiche Historie des Automodellbaus in Deutschland zu erleben", betont Volker Sieper, der das Familienunternehmen seit 1972 leitet und 1984 der Berliner Traditionsmarke Wiking das Überleben sicherte. „Wir wollen Siku und Wiking erlebbar machen und damit die ganze Familie begeistern", beschreibt Britta Sieper, Geschäftsführerin der Sieper GmbH, das Modellwelt-Konzept.

Den Erlebnisraum für die ganze Familie, Kindheits- und Fahrschulerinnerungen inklusive, sichern auf rund 500 Quadratmetern nicht zuletzt Mitmach-Angebote wie das Aktionsdiorama zur Selbsterfahrung mit dem Wiking-Control-System, das innovative Bewegung in den H0-Straßenverkehr brachte. Auch zur Freude der Modellbahnbegeisterten, deren nicht wenige mit Wiking-Modellen, einst auch mit Sieper-Margarinefiguren, seit Jahrzehnten ihre Anlagen bestücken. Und Anhänger der Königsspur sind sogar hin- und hergerissen zwischen den hochdetaillierten Wiking- und den robusteren Siku-Nutzfahrzeugmodellen im Maßstab 1:32.

Keine Frage, so ein Abstecher ins märkische Sauerland lohnt nicht nur für bekennende Westfalen! *Karlheinz Haucke*



Seniorchef Volker Sieper: „Facettenreiche Historie des Automodellbaus in Deutschland".



Fotos (2): Haucke

Feierliche Eröffnung mit Scherenschnitt: Gut gelaunt geben Lüdenscheids Bürgermeister Dieter Dzewas, Geschäftsführerin Britta Sieper und Firmenchef Volker Sieper (v.lks.) den Weg frei.

Vom Luxuszug der 20er-Jahre bis zum Nahverkehrszug der 70er: Die Baureihe 39 beförderte immer hochinteressante Züge, die eine Modellumsetzung wert sind.

Unterwegs mit der P10

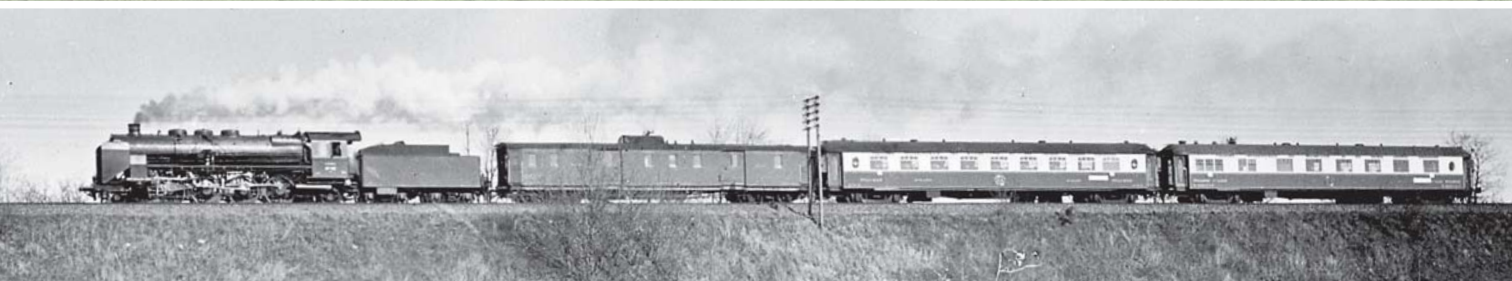


39 203 verlässt Osterburken im Jahr 1952 mit einem D-Zug. Auch wenn der Zug nicht vollständig zu erkennen ist, die ersten vier Wagen sind schon bemerkenswert in der Zusammenstellung. Dem Schützen-Postwagen folgt ein Behelfspackwagen, danach ist ein sechsachsiger Schlafwagen eingereiht. Anschließend folgen die Sitzwagen, angeführt von einem 1.-Klasse-Wagen der Bauart 28. Wäre das etwas für Ihre Anlage?

Oft sind es bestimmte Bilder, die den Modellbahner zum Kauf eines neuen Fahrzeuges veranlassen. Sei es eines von einem berühmten Zug oder von der Heimatstrecke. Machmal ist es auch eine reizvolle, so noch nicht gekannte Wagenreihung, die einen neuen Wunsch befördert.

Wir wollen Ihnen passend zu unserem Titelthema einige 39er-Züge zeigen, die Sie vielleicht zu einer Modellumsetzung reizen. Passende Zugpferde gibt es in H0 mittlerweile von Rivarossi, Fleischmann und Märklin/Trix in allen Epochen und allen wichtigen Varianten. In N ist wiederum





Den L 176 „Köln-London-Express“ (Köln – Oostende) zog 39 121 im Jahr 1933 bei Groß-Königsdorf nach Westen. In H0 verwendeten wir das Modell von Märklin. Die CIWL-Wagen von Rivarossi kann man wählen, wenn man bezüglich der Beschriftung ein Auge zudrückt.



Fleischmann mit einem schönen Dampflokmodell präsent.

Was die Wagenzüge angeht, sollte man es vielleicht nicht zu genau nehmen. Oft fehlt genau die epochenrichtige Variante, oder der Wagentyp stimmt nicht bis auf die letzte Feinheit mit dem gewünschten Vorbild überein. Macht nichts, dann greift eben der Plan B.

Bei der Nachbildung des F 3 in H0 wurden die Vorkriegsschnellzugwagen des Beschaffungsjahres 1935 verwendet, auf dem historischen Bild sind es Wagen der Bauart 1928. Dass der Zug in den 50er-Jahren immer aus dem selben Wagentyp gebildet wurde, ist aber eher unwahrscheinlich. Auch beim Beispiel des Zuges in der Baugröße N musste aufgrund fehlender Modellumsetzung der Hersteller gleich zweimal auf eine Alternative zurückgegriffen werden, zudem stimmt die Epochenzuordnung nicht ganz. Ein schöner Zug ist es trotzdem geworden.

Übrigens, Hersteller aufgemerkt: Es fehlt ein TT-Modell der 39.

Andreas Bauer-Portner

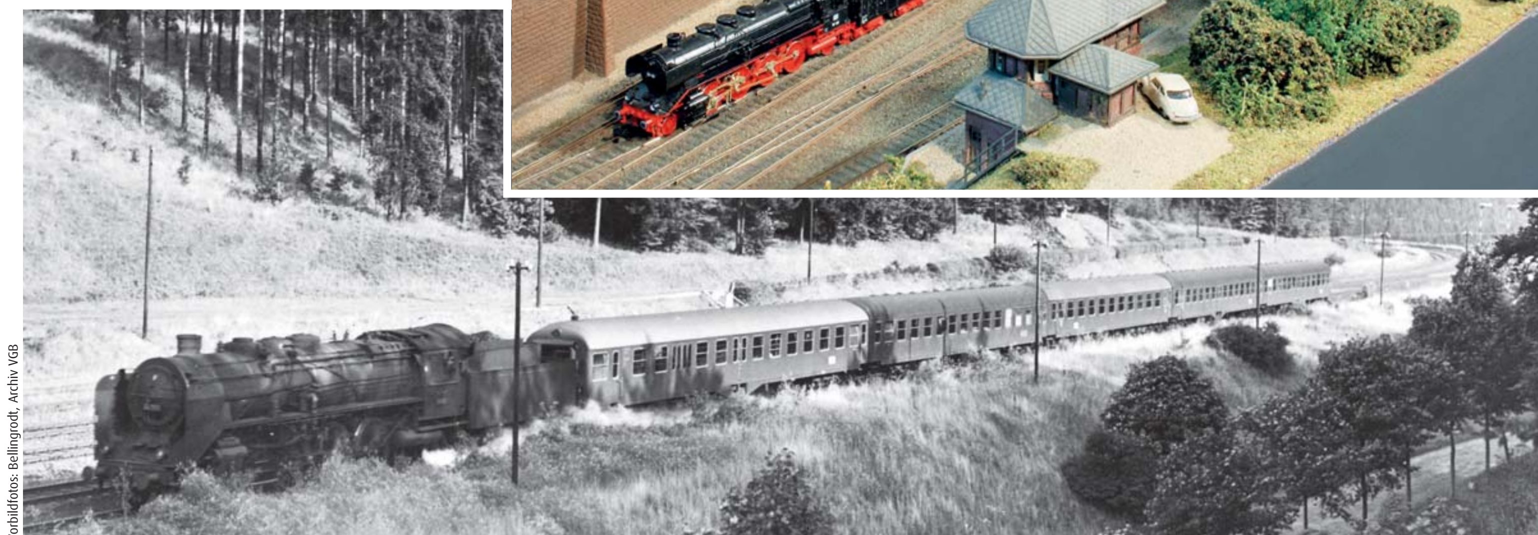


Für die Nachbildung des F 3 „Merkur", den 39 106 am 26. Mai 1954 bei Maulbronn beförderte, wurde das Lok-Modell von Rivarossi mit einem Schürzenspeisewagen von Liliput und F-Zug-Wagen von Fleischmann kombiniert. Die modernere Bauart dieser Wagen weicht vom konkreten Vorbild-Zug ab.

Modellfotos: Bauer-Portner



Vorbildfotos: Bellingrodt, Archiv VGB



Der Schnellzug, den 39 204 im Jahr 1954 durch Hattingen zog, bestand vollständig aus Leichtschnellzugwagen. Eine Umsetzung in N ist nicht ohne Kompromisse möglich. Sowohl der Speiseraumwagen (CR4ymg-51) an zweiter Stelle als auch der nachfolgende AB4ymg-54 müssen mangels passenden Modellen durch ähnliche Wagen nachgebildet werden. Die Wagen von Arnold wurden mit einem Roco-Eilzugwagen ergänzt.

Auhagen-Wettbewerb

Leicht fiel die Entscheidung unserer Fachjury nicht, fanden sich doch etliche bemerkenswerte modellbauerische Umsetzungen in den eingesandten Beiträgen unserer Leser und Leserinnen: Das Baukasten-System fördert Innovationen.

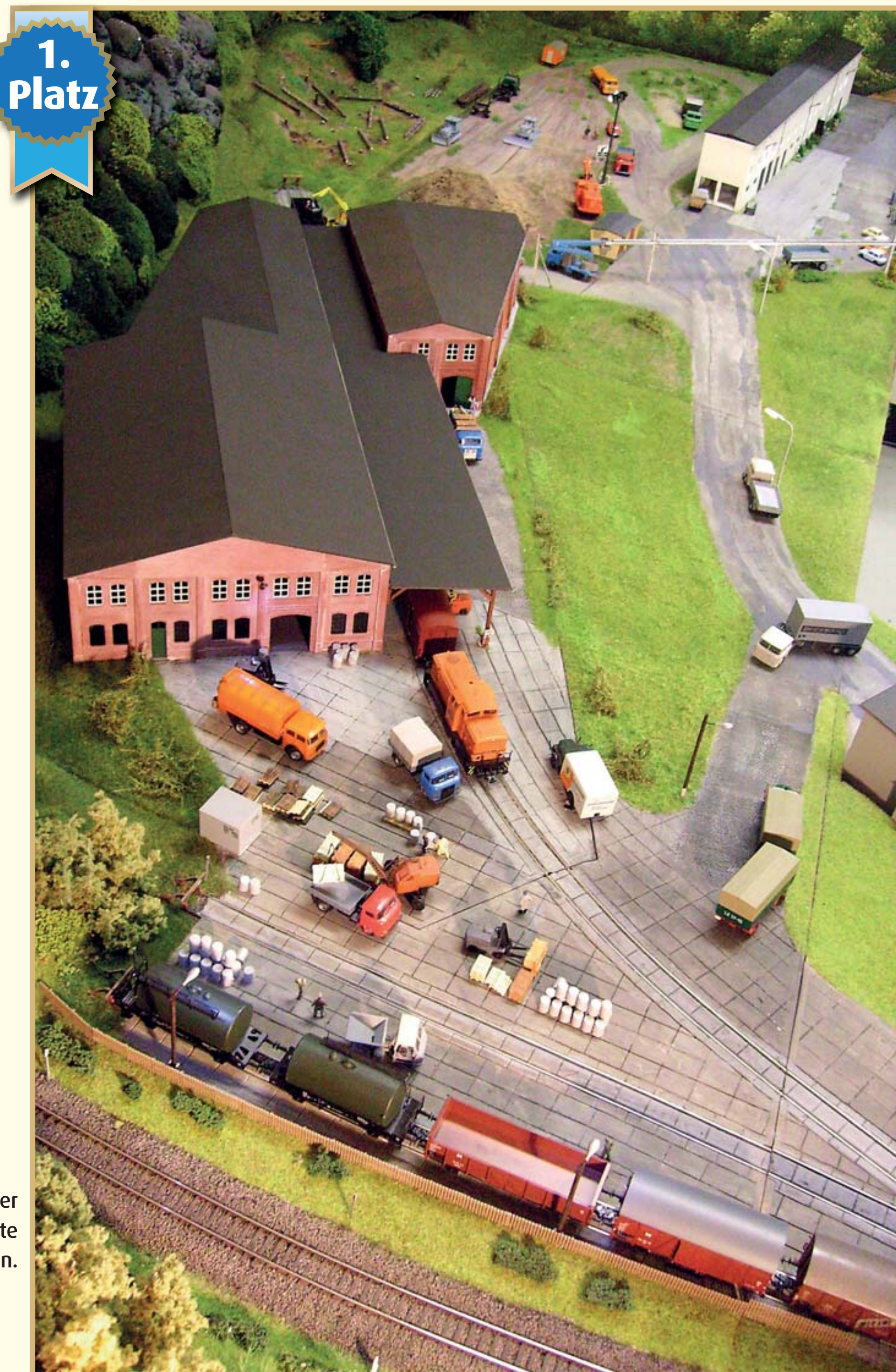
Fabrik-Arbeitslohn

Der in enger Kooperation mit dem Marienberger Traditionsunternehmen Auhagen von MIBA und MODELLEISENBAHNER veranstaltete Modellbauwettbewerb traf auf eine nicht unbedingt so erwartete große Resonanz. Bedauert wurde eigentlich von einigen nur, dass er sich wegen der zu verwendenden Bauteile auf die Nenngröße H0 beschränkte.

Die Aufgabe, mit und aus den Auhagen-Fabrikbauteilen des innovativen Baukasten-Systems eigene Kreationen zu erstellen, stieß nicht nur auf aktive Gegenliebe, sondern brachte auch höchst beachtliche Resultate hervor. Wobei das Wettbewerbsthema „Meine Fabrik" von einigen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchaus weiter gefasst wurde. Keine Frage, Auhagens innovatives Baukasten-System fördert die Kreativität. Und der spätere Einsendeschluss hat sich allemal gelohnt!

„Mit dem Nachbau des Rohhäutelagers beschäftige ich mich schon seit längerer Zeit", teilte uns Detlef Serbser, der Wettbewerbssieger, mit und ergänzte: „Als ich im Sommer letzten Jahres das Bausatzprogramm der Firma Auhagen sah, wusste ich genau, das ist es!" In der Tat, seine Umsetzung des Vorbilds des ehemaligen VEB Lederwerke Weida kann sich wirklich sehen lassen.

Gleich eine ganze Firmengeschichte seiner fiktiven Auhano AG in Nordersund lieferte zweiter Preisträger Wolfgang Grötzbach: Die Maschinenfabrik wurde



Mit dem Nachbau des Rohhäutelagers an der Nebenbahn Weida – Mehltheuer überzeugte der Thüringer Detlef Serbser die Juroren.

Foto: Serbser

zusammen auf einem Segment und Bestandteil einer größeren Modellstraßenbahnanlage.

„Wir sind keine Profis, sondern Schüler", mahnte Marlene Buch von der Modellbau-AG des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Dülmen, als sich das AG-Sextett für den Wettbewerb anmeldete. Um so beachtlicher, was Marlene Buch, Christina Kranz, Lea Kraft, Isabel van der Burg, Paul Jasper und Frederik Roos zustande brachten: Keine Spinnerei (mehr), sondern ihre eigene Schule in 1:87. Das war den Juroren einstimmig den nachträglich ausgelobten Sonderpreis wert. Ihnen allen und weiteren sieben Gewinnern gelten unsere herzlichen Glückwünsche. *Karlheinz Haucke*



Foto: Grötzbach

Seine preisgekrönte Maschinenfabrik siedelte Wolfgang Grötzbach aus Rotenburg in Nordersund, einer fiktiven Kleinstadt am Hanse-Kanal, in der norddeutschen Tiefebene an.

erst kürzlich „in die Hände von Tochter und Schwiegersohn übergeben. Durch den Auftrag aus Kanada, den Tochter Luise eingefädelt hat, ist mächtig was los auf dem großen Verladehof."

Einen durchaus anderen thematischen Weg beschritten Johannes und Heiko Puchta, die drittplatzierten Preisträger, die uns unisono erklärten: „Da es bis zu diesem Zeitpunkt leider kein Modell als Straßenbahnbetriebshof mit alten Ziegelgebäuden gibt, wusste ich sofort, als ich das erste Mal die Auhagen-Werkhalle im Original gesehen habe, das wird mein Straßenbahnbetriebshof." Neben dem Depot bauten die beiden Plauener auch noch eine Wartungshalle für die Omnibusse, beides



Foto: Puchta

Den „Straßenbahnbetriebshof Mitte" mit (nicht im Bild) Omnibus-Wartungshalle gestalteten Johannes und Heiko Puchta aus Plauen und konnten damit die Jury überzeugen.



Fotos (2): Liedtke



Ihr eigenes Gymnasium, die ehemalige Spinnerei Bendix in Dülmen, bauten Marlene Buch, Christina Kranz, Lea Kraft, Isabel van der Burg, Paul Jasper und Frederik Roos bewundernswert nach.

In dieser Arzt-Praxis werden sich zumindest Modellbahnfreunde nicht über längere Wartezeiten beschweren. Dort wird den Patienten die Zeit von einer H0m-Anlage nach RhB-Motiven von Wolfgang Langmesser vertrieben.

PRAXIS-NAH

Das RhB-Krokodil Nr. 415 fährt mit einem Güterzug gleich in Wiesen ein und wird dabei von einer Meute Eisenbahnfans abgelichtet.

Immer schon hat es mich gereizt, einmal eine kleine Anlage nach Motiven der Rhätischen Bahn (RhB) zu bauen. Vor einiger Zeit ergab sich die Gelegenheit, als mich ein großer Freund der RhB ansprach. Für einen Warteraum in seiner Arztpraxis hatte er bereits den Bahnhof Wiesen auf 180 mal 40 Zentimetern gebaut. Der kleine Bahnhof sollte das Mittelstück einer kleinen Anlage werden. Plan war, dieses kleine Anlagenstück sollte zu einem Oval ergänzt und mit einem viergleisigen Schattenbahnhof auf selber Ebene erweitert werden. Als Gesamtmaß standen 380 Zentimeter in der Breite und eine Tiefe von maximal einem Meter zur Verfügung. Die Aufgabe war gestellt .

Schnell zeigte sich, dass vom ursprünglichen Bahnhofsdiorama des Kunden au-



Leichte Aufgabe für die „BoBo-Zwei“ 624 „Celerina/Schlarigna“. Sie hat heute nur einen offenen Aussichtswagen am Haken

ßer den Gleisen nicht viel übrig bleiben würde.. Nach einem kurzen Telefonat mit dem Eigentümer erhielt ich die Freigabe: „Machen Sie, was Sie wollen. Ich vertraue ihnen." Damit stand einem Neubau nichts mehr im Wege. Da der Schattenbahnhof eine Tiefe von mindestens 25 Zentimetern

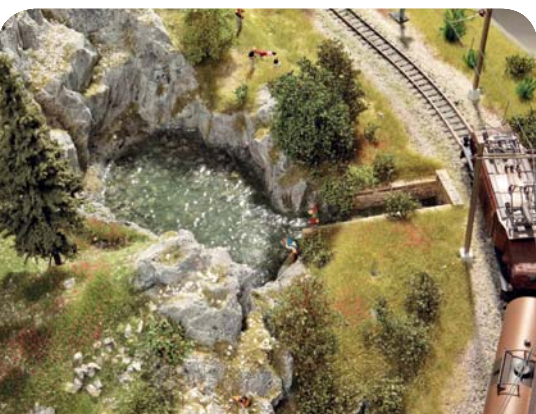
NEUBAU STATT ERWEITERUNG

erforderte, musste der sichtbare Teil der Station Wiesen in der Tiefe sehr gestaucht und um die hinteren Häuser beraubt werden. Die Straße, die sich nach links den Berg hinauf schlängelt, hat einen Abstand von nur acht Zentimetern zum ersten Schattenbahnhofsgleis! Der gesamte Berghang überdeckt den Schattenbahnhof mit seinen sehr engen Zufahrten.

Abweichend vom Vorbild, wo sich links des Bahnhofs das bekannte Wiesener Viadukt anschließt, musste die Strecke in einer engen Kehre zum Schattenbahnhof geführt werden. Dort war natürlich ein Tunnel zum Kaschieren erforderlich. Damit



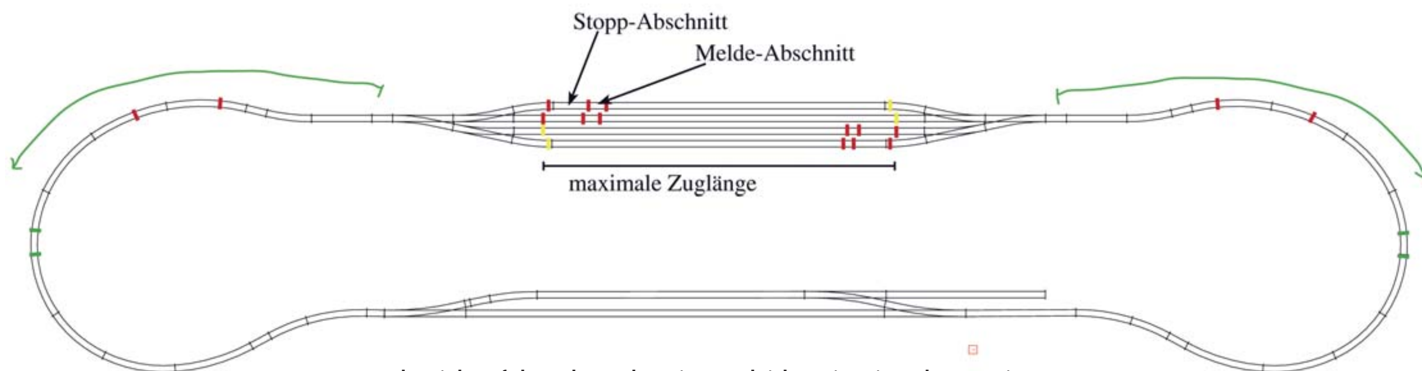
Das Modell Wiesen musste aus Platzgründen auf drei Gebäude beschränkt werden, was dem Gesamteindruck jedoch nicht schadete.



In den Alpen dürfen ein kleiner See und ein paar Quellen nicht fehlen.



Die Anlage unmittelbar vor der Ablieferung an den Kunden. Für eine Modellbahn dieser Größe findet sich immer ein Platz, unter Umständen auch in einem Wartezimmer.



Der Zugbetrieb auf der Schauanlage ist vergleichsweise simpel. Je zwei Züge pro Fahrtrichtung sind regulär vorgesehen.



Der Bahnhof von Wiesen ist in erster Linie ein Kreuzungsbahnhof. Außer vereinzelten Wanderern gibt es hier nicht viele Fahrgäste.



Überseekisten im kleinen Bahnhof von Wiesen? Wie die wohl nach Graubünden kamen? Der Reiz der Anlage liegt in zahlreichen mit viel Feingefühl gestalteten Szenen.

Fotos: Langmesser

dieser Anlagenteil nicht nur aus dem Hang mit der Straße besteht, gestaltete ich dort auch einen Teich, der sein Wasser aus einer kleinen Quelle in der Felswand bezieht. Vom Teich fließt das Wasser durch einen kleinen gemauerten Kanal unter der Bahnstrecke durch. Oberhalb schlängelt sich die Straße mit einem abzweigenden Feldweg den Hang hinauf. Auch dort lockert eine kleine Stützmauer die Szenerie ein wenig auf.

In der Station Wiesen sind die wichtigsten Gebäude, die bei der geringen Tiefe untergebracht werden konnten, möglichst vorbildnah angeordnet. Kleine Szenen mit Preiser-Figuren beleben den winzigen Ort rund um den Bahnhof, wo etwa eine ältere Bäuerin mit ihrem Dackel sitzt und die Sonne genießt, während sich die Schwiegertochter mit einer Bekannten unterhält. Auf der Güterrampe kratzt sich der Mitarbeiter der RhB am Kopf und fragt sich, was die Überseekisten hier in den Alpen sollen. Weitere kleine Szenen in dieser Art machen den Reiz dieses kleinen Ensembles aus.



Ein Vergleich mit dem Vorbild zeigt, dass das Wiesener Ensemble im Modell ganz gut getroffen wurde.

Rechts vom Bahnhofsgebäude liegen die beiden kurzen Abstellgleise, auf denen typische RhB-Güterwaggons stehen. Dahinter quert wie beim Vorbild an dieser Stelle ein unbeschrankter Bahnübergang die Strecke. Auf der rechten Seite verschwindet die Strecke ebenfalls in einem Tunnel in Richtung Schattenbahnhof. Dort wurde die Felswand durch einen nachgebildeten Geröllawinenabgang etwas aufgelockert. Während der Schnee-Schmelze des vergangenen Frühjahrs hat sich eine Gerölllawine den Weg ins Tal gebahnt und dabei einige Fichten mitgerissen. Inzwischen sind die Nadeln braun und der örtliche Forstaufseher sollte sich langsam um den Abtransport kümmern.

KLEINE SZENEN BRINGEN LEBEN

So macht das Warten auf den Doktor Spaß. Nicht bekannt ist jedoch , ob Modellbahnfreunde zum Arztbesuch ihre eigenen Fahrzeuge mitbringen dürfen.

In einer losen Folge werden wir in den kommenden Ausgaben des MEB zeigen, wie Teile dieser Anlage entstanden.

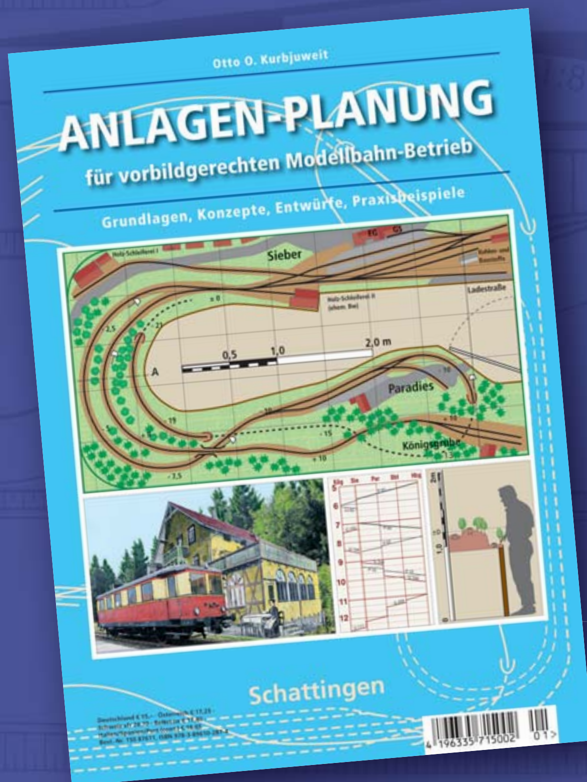
Wolfgang Langmesser/al

VERWENDETES MATERIAL

- Gleismaterial und Züge stammen von Bemo
- Die Oberleitung kommt von Sommerfeldt
- Die Gebäude sind Handarbeitsmodelle
- Das Geländematerial stammt von „miniNatur“ und Model Scene
- Zäune und Geländer lieferte Noch
- Die Stützmauern entstanden aus Silikonformen von Langmesser-Modellwelt
- Figuren von Preiser
- Schotter und Straßenbelag aus dem Sortiment von „minitec“

MIBA-Planungshilfen

Hiermit planen Sie richtig



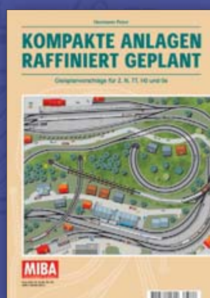
Am Anfang jedes Bauprojekts stehen nichts als Fragen. Warum wollen wir eine Anlage bauen? Was macht eine gute Anlage aus? Und was machen wir dann damit? Oder gar: Kann eine Modellbahn-Anlage Kunst sein? Aus seinem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz beantwortet Otto O. Kurbjuweit nicht nur diese und viele weitere Fragen zu den Grundlagen der Planung und zur Anlagenkonzeption, sondern bietet auch zahlreiche konkrete Modellbahn-Entwürfe und Praxisbeispiele – natürlich immer unter der Prämisse, dass auf der entstehenden Anlage Betrieb stattfindet, der dem des Vorbildes nahekommt. Wer erfahren will, wie man aus einem banalen Gleisoval eine Betriebsanlage entwickeln kann und warum „Prototype freelancing" das Modellbahnhobby zur Kunst erhebt, kommt an der neuen MIBA-Planungshilfe nicht vorbei.

**132 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,
über 230 Gleispläne, Zeichnungen, Skizzen und Fotos
Best.-Nr. 15087611 · € 15,–**

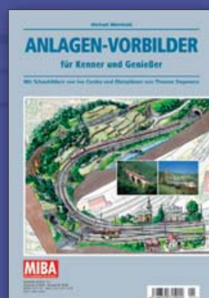
Weitere Planungshilfen aus der MIBA-Redaktion



Rolf Knipper
Anlagen planen mit Rolf Knipper
84 Seiten, DIN A4
Best-Nr. 150 87601
€ 10,–



Hermann Peter
Kompakte Anlagen raffiniert geplant
100 Seiten, DIN A4
Best-Nr. 150 87602
€ 12,80



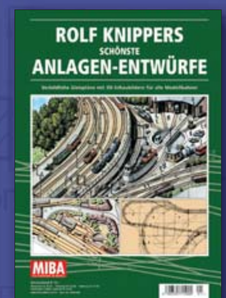
Michael Meinhold
Anlagen-Vorbilder
116 Seiten, DIN A4
Best-Nr. 150 87604
€ 15,–



Michael Meinhold
55 Modellbahn-Gleispläne
100 Seiten, DIN A4
Best-Nr. 150 87606
€ 12,80



Franz Rittig/
Gerhard Peter
Endbahnhöfe planen + bauen
116 Seiten, DIN A4
Best-Nr. 150 87607
€ 15,–



Rolf Knippers schönste Anlagen-Entwürfe
116 Seiten, DIN A4
Best-Nr. 150 87608
€ 15,–

**Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41/5 34 81 -0, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, E-Mail bestellung@miba.de**

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de



40 Jahre jung ist der MEC Bielefeld, der anno 1972 seine Aktivitäten in der Nenngröße N begann, inzwischen mit sehenswerten H0- und 0-Clubanlagen Vielseitigkeit beweist und erfolgreiche Jugendarbeit betreibt.

Teil I

Biele-Feldstudie



Der Lkw muss warten: Mit einer Übergabe zum Sägewerk passiert V 100 1075 gerade vorsichtig den unbeschrankten H0-Bahnübergang.



Über allem thront die stattliche Höhenburg. Die Aufforstung nach heutigen Modellstandards ist eine der nächsten MEC-Aufgaben.



Rückzugsgebiet für pensionierte H0-Eisenbahner: Der VT 95 passiert in gemächlichem Tempo das Gärtchen mit Waggonunterkunft.

Also, eines gleich vorweg: Bielefeld gibt es wirklich und zwar als Stadt immerhin seit dem Hochmittelalter. Die Bielefeld-Verschwörung, die 1994 ruchbar wurde und selbst Einheimische an der Existenz ihrer Heimatstadt sachte zweifeln ließ, ist gegenstandslos! Wir, unser Fotograf Jörg Hajt und ich, können das bezeugen.

„Keine Sorge", meint trocken Knut Horstmeier, zweiter Vorsitzender des Modelleisenbahnclubs (MEC) Bielefeld, „wer uns be-



Foto: Haucke

Sind begeistert bei der Sache: Marcel Voigt (lks.) und Benjamin Angermann gehören zur mittlerweile achtköpfigen Jugendabteilung.

Den N-Lokschuppen nutzen nicht nur Dampfloks, sondern neuerdings auch Diesellokomotiven wie die frisch eingetroffene 217 003.



Fotos (6): Jörg Hajt

Das Straßenbild in der Altstadt bestimmen schmucke Bürgerhäuser. Vor der Stadtmauer quert die N-Stadtbahn eine Straßenbaustelle.

sucht, wird weder in der Ravensberger Mulde noch in den Ausläufern des Teutoburger Waldes ergebnislos umherirren!" Das, befindet der 68-Jährige augenzwinkernd, müsse doch betont werden, schließlich ist der MEC Bielefeld von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. September 2012, Gastgeber bei der Jahreshauptversammlung des Modellbahnverbands in Deutschland (MOBA). Der MEC setzt sich übrigens auch auf seiner Homepage humorig mit der Bielefeld-Verschwörung auseinander. „Ein bisschen Spaß muss sein", schmunzelt auch Clubvorsitzender Michael Arnold, der nach eigenem Bekunden als gebürtiger Lüner anno 1979 auch ganz problemlos nach Bielefeld gefunden hat.

Den Weg haben auch wir anstandslos gefunden und als erstes das Bielefelder Vereinsdomizil bewundert: Der zweigeschossige, klassizistische Sandsteinbau an der Heeper Straße war ehedem das Prokuristenhaus der Ravensberger Spinnerei, die dem heute angrenzenden Park den Namen gab. Wirklich stattlich, ist unser erster Eindruck. Allerdings, und das bestätigt sich an diesem hochtemperierten Sommertag, je länger wir arbeiten, wird´s mit zunehmender Höhe im Inneren doch ein wenig subtropisch. Die mehr-

Vom Ostbahnhof in die Spinnerei

räumige H0-Clubanlage im Obergeschoss leidet gewissermaßen wie wir unter dem mit Teerpappe gedeckten und nicht sonderlich aufwendig isolierten Dach.

„Man kann halt nicht alles haben", stellt Wolfgang Schmidt mit einem verständnisvollen Lächeln fest. Schließlich, so bestätigt mein Blick in die Runde der inzwischen recht zahlreich versammelten MEC-Mitglieder, ist man alles in allem hochzufrieden, dass der Club dank seines guten Verhältnisses zur Bielefelder Stadtverwaltung seinerzeit diese neue Vereinsbleibe bekam. Immerhin war anno 1978 Not am Manne, denn Knall auf Fall war das damalige Domizil im Ostbahnhof zu räumen, da das Gebäude noch im selben Jahr abgerissen werden sollte. „Das Gebäude steht übrigens heute noch", wirft Wolfgang Schmidt ein.

Schmidt ist nicht ein, sondern der Mann der ersten Stunde. Der heute 74-Jährige gründete den Modelleisenbahnclub und war zehn lange Jahre dessen Vorsitzender. „Begonnen hat alles mit einer Zeitungsanzeige", erinnert sich der gelernte Fernmeldetechniker und ergänzt: „Ich suchte Gleichgesinnte, die sich wie ich mit dem Bau einer Anlage im Maßstab 1:160 beschäftigten."

Und das hat tatsächlich über ein Inserat in der Zeitung funktioniert?

„Ja, erstaunlicherweise," wundert sich Wolfgang Schmidt sogar noch nachträglich ein wenig. Sieben waren´s, die so zusammenfanden, genau die richtige Anzahl, um in Deutschland einen Verein zu gründen. Anfangs traf sich das Septett in Gaststätten, ehe man alsbald eine erste reguläre Unterkunft fand. „Das waren Räume im Jugendheim Wellensiek", erzählt Wolfgang Schmidt. Und keine Frage, natürlich war die Spur N laut Satzung für den jungen Verein das Maß aller Dinge.

Nun sollte man ja meinen, dass in der Baugröße N Platznöte nicht so schnell Gegenstand für Umzugsgedanken sein sollten. Von wegen! Schon ein knappes Jahr nach seiner Gründung zog es den MEC Bielefeld einerseits zum großen Vorbild hin und andererseits auf die Suche nach Räumlichkeiten, die die Umsetzung der geplanten N-Anlage in die Praxis erlauben. „Die Anlage sollte die Einfahrt aus Richtung Brackwede in den Bielefelder Hauptbahnhof zum Thema haben", erläutert Wolfgang Schmidt das ehrgeizige Projekt. Insofern, so der Vereinsgründer, kam die Gelegenheit, in das Bielefelder Ostbahnhofsgebäude einzuziehen, wie gerufen.

Doch das ist Geschichte. Hier und heute ist das Ex-Prokuristenhaus die MEC-Heimstatt und N längst nicht mehr alleiniger Maßstab bei den Clubaktivitäten. Neben einer neuen N-Anlage im Hochparterre und den Spur-Null-Aktivitäten im selben Geschoss wartet auf uns die große H0-Anlage. Also, frisch ans Werk und auf nach oben! *Karlheinz Haucke*

Teil 2 folgt in der Novemberausgabe



Bunte Straßenszene in der Baugröße 0: Lok 3 kreuzt mit ihrem denkbar kurzen Nahgüterzug leise brummelnd die Hauptstraße.

Termine & Treffpunkte

VORBILD

Dauerbetrieb
- www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

Bis So 07.10.
- Fahrten mit der Buckower Kleinbahn, jeweils Sa, So und an Feiertagen, Tel. (033433) 57500, www.buckower-kleinbahn.

Bis So 21.10.
- Ulmer Spatz Ulm – Kleinengstingen fährt So u. 03.10.,Tel. (07394) 1318, www.ulmer-spatz.net.

Bis So 28.10.
- Ilztalbahn Passau – Freyung fährt Sa, So u. 03.10., Tel. (08581) 9897136, www.ilztalbahn.eu.
- Rodachtalbahn Nordhalben – Steinwiesen fährt So und 03.10., Tel. (09267) 8130, www.rodachtalbahn.de.
- Fahrten mit der Angelner Dampfeisenbahn Kappeln – Süderbrarup, jeweils sonntags, Tel. (04642) 81240, www.angelner-dampfeisenbahn.de.

Bis Mi 31.10.
- Ausstellung: Die Steinhuder-Meer-Bahn im Verlauf u. Geschichten, tägl. außer Montag 13 - 17 Uhr Steinhuder Museen, Neuer Winkel 8, 31515 Wunstorf-Steinhude, Tel. (01522) 4413764, www.stmb-ev.de.

Bis So 18.11.
- Eisenbahnmuseum Bochum Di - Fr, So + Feiertage 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (0234) 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Sa 15.09. und So 16.09.
- Fest im Bahnbetriebswerk Glauchau von 10 - 17 Uhr, Tel. (03763) 2490, www.dampflok-glauchau.de.

Di 18.09. bis So 23.09.
- Fachmesse Innotrans Berlin, 22.09. und 23.09. Publikumstage, www.innotrans.de.

Fr 21.09.
- Vortrag von Benedikt Weibel (Westbahn) „Stadler 1942-1962-2012“ im Locorama in CH-8590 Romanshorn am Bodensee, www.locorama.org.

Sa 22.09.
- Schienenkreuzfahrten durchs Ruhrgebiet, Tel. (0201) 857956079, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.
- 150 Jahre Wiesentalbahn Lörrach – Zell, Pendelfahrten mit ET 65, Bahnhofsfest in Lörrach. www.sbb-deutschland.de.

So 23.09.
- Kandertalbahn Haltingen – Kandern unter Dampf, Tel. (07626) 972356, www.kandertalbahn.de.
- Schienenbusfahrten zwischen Rinteln und Stadthagen, Tel. (05751) 890230, www.dampfeisenbahn-weserbergland.de.
- Kuckucksbähnel Neustadt (Weinstr.) – Elmstein fährt, Tel. (06321) 30390, www.kuckucksbähnel.de.
- Buckower Kleinbahn fährt mit EL 4, www.buckower-kleinbahn.de.
- Fahrtag der Achertalbahn Achern – Ottenhöfen, Tel. (07842) 804-0, www.achertaeler-eisenbahnverein.de.

Do 27.09. bis Mo 01.10.
- Sonderausstellung 175 Jahre Eisenbahn in Österreich in A-8010 Graz, Grazer Herbstmesse am Messegelände, Messeplatz 1, 10 - 18 Uhr, Tel. 0043 (0)31680880, www.bahn-fuer-oesterreich.at.

Fr 28.09.
- Vollmondfahrten mit Bergbuffet bei der Wendelsteinbahn, Talbahnhof Brannenburg ab 18 Uhr, Tel. (08034) 308-0, www.wendelsteinbahn.de.

Sa 29.09.
- Dampfsonderzug von Cottbus nach Breslau/Wroclaw, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
- Mit der bayerischen S 3/6 zum Jubiläum 175 Jahre Eisenbahn in Österreich ab Nördlingen, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.

Sa 29.09.und So 30.09.
- 70 Jahre neues Bahnbetriebswerk Lutherstadt-Wittenberg, Tel. (0172) 9476750, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.
- Verkehrshistorische Tage in Gera, Theaterstraße 50, jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3653902, www.geraer-eisenbahnwelten.de.
- Eisenbahnfest im Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt jeweils von 8 - 17 Uhr, Tel. (03925) 383800, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de.

So 30.09.
- Öffnungstag Historischer Lokschuppen Wilsdruff, Tel. (035242) 47711, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.
- Dampfzugfahrt Singen – Tuttlingen – Sigmaringen – Hechingen – Gammertingen – Sigmaringen – Singen, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
- Zum Saisonabschluss bei der Selfkantbahn, Tel. (02841) 537216.
- ÖPNV-Tour ab Heilbronn u. Stuttgart z. Apfelfest n. Schlat, Tel. (0711) 23991269, www.3-loewen-takt.de.
- Exkursion „50 Jahre letzter Personenzug auf der Südharzeisenbahn“ in 38700 Braunlage, Kurgastzentrum, 11 Uhr, Tel. (05525) 604, www.suedharzer-eisenbahnfreunde.de.



Foto: Fleischer

Seit der Wiederinbetriebnahme ist 52 7596 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn viel beschäftigt. Am 19. August 2012 war sie auf der Dreiseenbahn bei Feldberg-Bärental unterwegs. Im Hintergrund ist der Titisee zu sehen.

Mi 03.10.
- Vortrag: Der ETA bei der DB, Tel. (02302) 1710399, www.efwitten.de.
- Jahresausstellung „Faszination: Kinder und Eisenbahn“, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.
- Dampf auf der Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
- Sissi-Express ab Stuttgart über Aalen mit 01 1066 zum Starnberger See, Tel. (0711) 1209705), www.uef-dampf.de.
- Mit 23 1019 ab Cottbus zur Landesgartenschau in Löbau, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
- Dampfzugfahrt Rottweil – Horb – Freudenstadt – Alpirsbach – Hausach – Triberg – Villingen – Rottweil, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.

Fr 05.10.
- Vortrag: 160 Jahre Main-Weser-Bahn, Tel. (0561) 10031681, www.vhs-region-kassel.de.
- Vortrag Theo Weiss „Stadler 1942-1962-2012“ im Locorama in CH-8590 Romanshorn am Bodensee, www.locorama.org.

Sa 06.10.
- Exkursion Main-Weser-Bahn, Tel. (0561) 10031681, www.vhs-region-kassel.de.
- Saisonabschluss auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. (034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.
- Tunnelfahrten auf der Schwarzwaldbahn mit 52 7596, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
- Goldener Herbst im Elbtal, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
- Kulinarische Geisterfahrt auf der Kandertalbahn Haltingen – Kandern, Tel. (07626) 972356, www.kandertalbahn.de.
- Mit 01 118 von Frankfurt (M) nach Mannheim und Neustadt/Weinstr., Tel. (069) 230911, www.frankfurt-historischeeisenbahn.de.
- Gambrinus-Fahrt auf der Brohltalbahn Brohl – Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Sa 06.10. und So 07.10.
- 100 Jahre 99 582 und 99 585 mit Mehrzugbetrieb, Tel. (037755) 4305, www.museumsbahn-schoenheide.de.
- Rieser Eisenbahnerlebnistage in 86720 Nördlingen, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.

So 07.10.
- Schienenbus-Abendfahrt Rinteln – Stadthagen, Tel. (05751) 890230, www.dampfeisenbahn-weserbergland.de.

Sa 13.10.
- Dampfzug ab Regensburg über Landshut nach Salzburg mit 41 1150, Tel. (09083) 340, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.

Sa 13.10. und So 14.10.
- Eisenbahnfest im Bahnbetriebswerk Weimar, jeweils von 9 - 17 Uhr, Tel. (0177) 3385415.

So 14.10.
- Frühstücksfahrt auf der Brohltal-

bahn Brohl – Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.
- SPNV-Tour ab Tübingen und Stuttgart zum Freilandmuseum Hohenlohe, Tel. (0711) 23991269, www.3-loewen-takt.de.

Sa 20.10. und So 21.10.
- Leipziger Eisenbahntage im Eisenbahnmuseum Leipzig, Tel. (0341) 9682514), www.dampfbahnmuseum.de.

So 21.10.
- Schienenbusfahrten zwischen Rinteln und Stadthagen, Tel. (05751) 890230, www.dampfeisenbahn-weserbergland.de.
- Eisenbahnromantik im Nettetal, 100 Jahre Dampflok 897513, Tel. (05341) 52910, www.bahn-nostalgie-reisen.de.

Di 23.10. bis Fr 26.10.
- Viertägige Schienenbusexkursion ab Linz am Rhein, Koblenz Hbf und Frankfurt-Süd, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

Sa 27.10.
- Schienenkreuzfahrten durch das Ruhrgebiet, Tel. (0201) 857956079, www.ruhrgebietsstadtrundfahrten.de.
- Sonderfahrt mit Baureihe 772 Cottbus – Forst/Lausitz – Wegleniec – Spremberg – Hoyerswerda – Senftenberg – Cottbus, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., sonntags 11 - 18 Uhr geöffnet.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

SWR-Eisenbahn-Romantik:

Die nächste Sendung folgt in der Winterstaffel.

Wiederholungen mit Folgen aus dem Archiv:
NDR: Montags, 13.30 Uhr.
HR: Montags, 14 Uhr, und dienstags, 14 Uhr.
MDR: Freitags, 15.30 Uhr.
ARD-Digital EinsPlus: Verschiedene Termine, siehe www.einsplus.de.

Aktuelle Informationen: www.eisenbahn-romantik.de

- www.verkehrsmuseum-dresden.de Di - So 10 - 17 Uhr, Modellbahnvorführung Mittwoch, Samstag und Sonntag 10.45, 13.45, 15.45 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, OT Zeichen, Pirnaer Straße 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr. Tel. (0172) 3509035.
- www.harzer-modellbahnzentrum.de, Wildemanner Str. 9, 38685 Langelsheim, Tel. (05325) 546100, täglich geöffnet 10 - 18 Uhr (außer 24. und 31.12.)
- www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem DB-Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.

Fr 21.09. bis So 23.09.
- Modelleisenbahntage in 59609 Anröchte, Bürgerhaus Anröchte, Im Hagen 2, Fr 13 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (02941) 79062, www.lef1984.de.

Sa 22.09. und So 23.09.
- Ausstellung in 61118 Bad Vilbel, Kurhaus, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (06101) 84910 oder Tel. (06101) 127421.

So 23.09.
- Ausstellung in 46395 Bocholt, 11 - 18 Uhr, Tel. (02871) 222927, www.feuerwehr.bocholt.de.

Fr 28.09. bis So 30.09.
- Eisenbahn- und Modellbautage in 19053 Schwerin, Zum Bahnhof 13 (direkt am Hbf), Fr 14 - 18 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 16 Uhr, Tel. (0171) 6816647, www.mef-schwerin.de.

Sa 29.09.
- Tauschbörse in 7800 RA Emmen, Seniorenheim Oostermarke, Veenkampenweg 110, 10 - 16 Uhr, Modelspoorgroep Zuid-Oost Drenthe, E-Mail: msge@henkschepers.nl.
- Modellbahnausstellung in 38700 Braunlage, Kurgastzentrum ab 14 Uhr, Tel. (05525) 604, www.suedharzer-eisenbahnfreunde.de.

Sa 29.09. und So 30.09.
- Schmalspur-Expo in 99867 Gotha, Stadthalle Gotha, Sa 12 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0351) 2037950, www.arge-s.de.
- Tauschbörse in 07548 Gera, im Bw beim Wasserturm, 10 - 18 Uhr, Tel. (01522) 8042442, E-Mail: Pfeifer-Ronny@web.de.
- Modellbahnschau in 97638 Mellrichstadt, Bahnhofstraße 17, Oskar-Helbig-Halle, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (09776) 7043969, www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de.

So 30.09.
- Tauschbörse in 08297 Zwönitz, Zwönitzer Gasse 7 im Fachzentrum für Innenausbau und Wohnideen, 10 - 15 Uhr, Tel. (0176) 42067573.

Di 02.10.
- Gelenauer Modellbahn-Nacht in 09423 Gelenau, Vereinsraum, Am Rathauskomplex, 17 - 23 Uhr, Tel. (03733) 671167, www.modelleisenbahn-club-gelenau.de.

Sa 06.10. und So 07.10.
- Ausstellung in 78166 Donaueschingen, Donauhalle, Tel. (0162) 4722353, Sa 10 - 18 Uhr, So 9 - 17 Uhr, www.efd-donaueschingen.de.
- Ausstellung in 09217 Burgstädt, Chemnitzer Str. 37, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel.(03724) 173761 www.mbv-burgstaedt.de.

So 07.10.
- Ausstellung in 63825 Schöllkrippen im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.
- Tauschbörse in 65549 Limburg, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (06436) 4641, www.mec-limburg.de.

- Tage der offenen Tür in 64711 Erbach-Lauberbach, In der Seife 3-7, 10 - 18 Uhr, Tel. (06063) 691, www.mfo-odw.de.

Fr 12.10. bis So 14.10.
- Ausstellung in 08056 Zwickau, Bergmannsstraße 1, Fr 14 - 18 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (03573) 790345, www.lausitzer-mev.de.

Sa 13.10. und So 14.10.
- Ausstellung in 76297 Stutensee-Blankenloch, Sa 13 - 18 Uhr, So 11 - 17 Uhr, www.werkstatt87.de.
- Ausstellung und Tauschbörse in 31535 Neustadt, Siemensstraße 16, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (0173) 6100752, www.mec-neustadt.de.
- Ausstellung in 04610 Meuselwitz, Georgenstr. 46, jew. 9 - 18 Uhr, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
- Ausstellung in 09232 Hartmannsdorf, Bürgersaal über dem Netto-Markt, jeweils 10 - 18 Uhr, E-Mail: mec-goehrenerbruecke@gmx.de.
- Trix-Express-Ausstellung in 12279 Berlin-Marienfelde, Gustav-Heinemann-Oberschule, Waldsassener Str. 62, Sa 10 - 18, So 10 - 16 Uhr, Tel. (0177) 5906239, www.trixstadt.de.
- Tauschbörse in 90489 Nürnberg, Nunnenbeckstr. 47, großer Rotkreuz-Saal, 9 - 14 Uhr, Tel. (0911) 5301263.

Fr 19.10. bis So 21.10.
- Ausstellung in 12459 Berlin, Str. zum FEZ 2, Fr + So 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 19 Uhr, Tel. (030) 53071533, www.bahn-erlebniswelt.de

Sa 20.10. und So 21.10.
- Ausstellung in 06366 Köthen, Langenfelder Str. 2, Opel-Autohaus, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (034977) 30713.
- Ausstellung in 01069 Dresden, Dürerstraße 22a, 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 4955516, www.mec-weber-dresden.de.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 von Januar 2012. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

Modellbahn Aktuell

ROCO ▸ *NOHAB-Lok, DB-Reisezugwagen und viele Güterwagen für die Baugröße H0*



DB-Reisezugwagen als zweiteiliges H0-Set für den F13/F14 „Porta Westfalica". Beide Fahrzeuge besitzen eine Inneneinrichtung.



Dieselelektrische Lok der Norwegischen Staatsbahn als H0-Digital-Modell mit Sound.



Schiebeplanenwagen der CFL und DB-Taschenwagen mit LKW-Auflieger.

Mit der dieselelektrischen Di3a der norwegischen Staatsbahn hat Roco eine Vertreterin der legendären NOHAB-Lokfamilie für das Wechselstromsystem ausgeliefert. Das Epoche-III-Modell gibt den Betriebszustand als Museumslokomotive mit der Aufschrift „NOHAB-GM" wieder. Im Inneren arbeitet ein Fünfpolmotor mit Schwungmasse. Der Antrieb wirkt auf alle sechs Achsen. Mit an Bord: Ein lastgeregelter Digital-Decoder und eine Sound-Elektronik. Die zierlichen Griffstangen und Scheibenwischer sind angesetzt. Bremsschläuche, eine geschlossene Frontschürze und weitere Kleinteile liegen bei. Eine Gleichstrom-Version ist ebenfalls erhältlich. Der Schnellzugwagenpark erweitert sich um ein zweiteiliges Set für den F13/F14 „Porta Westfalica" der DB, Epoche III bis IV. Es besteht aus einem 1.-Klasse-Abteilwagen Aüm 203 und einem Halbspeisewagen ARümh 217. Beide sind eingerichtet und mit etlichen, farblich abgesetzten Details versehen. Für die Güterbahn liefert Roco eine umfangreiche Wagenpalette an, darunter einen Shimmns der Luxemburgischen Staatsbahn (CFL) für die Epoche VI. Ebenfalls zur modernen Bahn passt der Einheitstaschenwagen Bauart Sdkms 707 der DB Cargo. Er ist mit einem LKW-Auflieger des international operierenden Transportunternehmens „Bring Logistics" beladen. Ein gut gefüllter Nachrüstbeutel liegt bei. Zudem erschien ein Doppelwippenwagen der HUPAC in der Bauart Saads. Das mit vielen zurüstbaren Details erhältliche Epoche-V-Modell ist mit zwei LKW-Aufliegern der Spedition Danzas beladen. Wem diese Auswahl nicht genügt, kann auf das zwölfteilige Wagen-Display mit sechs verschiedenen DB-Rungenwagentypen für die Epochen III und V samt Ladung und nachrüstbaren Steckrungen zurückgreifen. Info: www.roco.co.at.



H0-Wagen aus dem zwölfteiligen Display. Die Steckrungen liegen bei.

MÄRKLIN ▸ *Shimmns und Kuckucks-Bähnel in H0*



Im Fünferset präsentiert Märklin diese H0-Schiebeplanenwagen der VTG für Epoche VI.



Museumsbahn-Wagen als Sondermodell in H0.

Fünf Schiebeplanenwagen der Bauart Shimmns sind als Set in H0 erhältlich. Die detailreich, mit blauer Planennachbildung gestalteten Wagen tragen das Eignerlogo der VTG und passen in die Epoche VI. Für den Spielwarenhändler Werst in Ludwigshafen hat Märklin in exklusiver Sonderauflage 400 Exemplare eines Zweite-Klasse- sowie eines Gepäckwagens des Kuckucks-Bähnels gefertigt, einer Museumsbahn, deren Strecke im Pfälzerwald liegt. Info: www.maerklin.de und www.werst.de.

TILLIG ▸ *Railpool-186 und Silowagen in TT*



Staubbehälterwagen der Epoche VI für den Güterverkehr in der Baugröße TT.

Eine Elektrolok der Baureihe 186 in Epoche-VI-Ausführung bereichert als überarbeitete Formvariante den Modellfuhrpark in der Baugröße TT. Die Lok ist als Fahrzeug der Railpool GmbH gekennzeichnet, besitzt einen Motor mit Schwungmasse und eine PluX12-Digital-Schnittstelle. Für den Güterverkehr in TT hält Tillig einen VTG-Staubbehälterwagen der Bauart Uacs bereit. Das Epoche-VI-Modell trägt die Aufschrift „Lenzing". Beiden Modellen liegen Nachrüstteile bei. Info: www.tillig.com.



Tilligs Railpool-186 in TT für Epoche VI besitzt eine PluX12-Digital-Schnittstelle.

SCHUCO ▸ *Deutz-Schlepper in 1:32*

Sammler hochwertiger Metall-Modelle werden sich über den Deutz-Schlepper IN-trac 6.60 freuen, dessen Vorbild zwischen 1987 und 1990 gefertigt wurde. Das in der Die-Cast-Serie von Schuco im Maßstab 1:32 produzierte, über 600 Gramm schwere Fahrzeug kann mit beweglichen Türen, einer Inneneinrichtung, Plexiverglasung, vollbeweglicher Vorderachse und etlichen Details aufwarten. Info: www.schuco.de.



✪ ✪ US-CORNER ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪



Von Bachmann ist eine neue 2-6-0 Mogul der Bahngesellschaft Santa Fe (Best.-Nr. 51704) erhältlich. Das Modell der Nr. 9446 ist ordentlich detailliert und besitzt gute Fahreigenschaften. Der Lokrahmen und das Fahrwerk könnten etwas feiner strukturiert sein. Bei einer unverbindlichen Preisempfehlung von 88,80 Euro für eine Schlepptenderdampflok verstummt jedoch jede Kritik.

In der Roundhouse-Linie des Hauses Athearn wurde ein kompletter Personenzug aus 60-Fuß-„Arch Roof"-Wagen, unter anderen der Illinois Central (Bild), aufgelegt. Alle Wagentypen eines charakteristischen, amerikanischen Personenzugs der 30er- bis 50er-Jahre sind erhältlich (Baggage, Diner, Coach, Observation u. a.). Für hiesige Verhältnisse sind die Wagen schwach detailliert, eine Inneneinrichtung fehlt komplett. Allerdings besitzen sie schöne RP25-Radsätze und das einfach abzunehmende Dach, das von Magneten festgehalten wird, ist eine pfiffige Idee. Bei unverbindlichen Preisempfehlungen von 42,99 bis 47,99 Euro, je nach Wagentyp und Bahngesellschaft, ist der Kauf gut zu überlegen. Ein ähnliches Urteil gilt auch für die neue Variante der Roundhouse-2-8-0 Consolidation der New York Central an der Spitze des Personenzuges. Eine uneingeschränkte Empfehlung verdient sich der 25500-Gallonen-Kesselwagen von Atlas für die Spurweite N. Das Modell ist bestens detailliert und sauber bedruckt. Hierzulande geht der Wagen für knapp über 20 bis 25 Euro über die Ladentheken.



Fotos: Rainer Albrecht



Modellbahn Aktuell

BREKINA ▸ *DDR-LKW und Lada Niva in 1:87*

Das Neuheitenprogramm von Brekina umfasst wieder mehrere Fahrzeuge der ehemaligen DDR, darunter einen IFA S4000-1 SKW 14, unterwegs für den „VEB Feuerlöschgerätewerk Luckerwalde", und einen IFA S4000-1 im Einsatz für die „LPG Roter Oktober". Beiden Fahrzeugen liegen Außenspiegel zum Nachrüsten bei. Als Komplettmodell erschien ein Lada Niva mit Rammschutzbügel und Warnstreifen. Info: www.brekina.de.



ARNOLD ▸ *Schüttgutwagen in N*

Für die Freunde der Epoche IV sind zwei Schüttgutwagen der Bauart Ommtsu erschienen, eingestellt bei der Deutschen Reichsbahn (DR). Die als Zweierset angebotenen Modelle sind jeweils mit einer herausnehmbaren Ladegut-Attrappe versehen. Beide N-Fahrzeuge tragen die Aufschrift „Rekord Briketts". Info: www.hornby-international.de.



BUSCH ▸ *Blautannen und elektrische Peitschenleuchte*

Zur Ausgestaltung von Parks oder Gärten in der Baugröße H0 oder TT eignen sich die „Blautannen", die im Zweierpack ausgeliefert werden. Das Modell einer modernen Peitschenleuchte in der AEG-Bauform „Koffer 70" ist in 1:87 gefertigt und passt gut in Neubausiedlungen. Die für den Anschluss erforderliche Spannung beträgt 14 bis 16 Volt, der Nennstrom 20 Milliampere. Busch bewirbt die Leuchte mit der Info „weißes Licht wie Quecksilberdampflampe". Info: www.busch-model.com.



WIKING ▸ *H0-Fahrzeug-Set für Epoche III*



Im Programm des Post-Museums-Shops findet sich ein neues Sammler-Set aus dem Hause Wiking. Die Packung „Wiking-Verkehrs-Modelle Nr. 11" besteht aus einem Esso-Supertankwagen, einem drehbaren Raupen-Bagger und einem mit zwei Figuren besetzten Porsche-Cabrio. Info: www.post-museums-shop.de.

PREISER ▸ *Laufsteg-Schönheiten und andere Figuren in H0*

Das diesjährige große Neuheitenprogramm von Preiser enthält verschiedenste Figuren und Gerätschaften zur Szenengestaltung im Miniaturformat. Für die Baugröße H0 erschienen beispielsweise ein Winzerwagen, gezogen von zwei Kühen, nebst Gespannführer und zwei Passagieren. Echte Hingucker sind die fünf Models auf dem Laufsteg. In der Serie der Einzelfiguren präsentierte Preiser unter anderen einen „Fliegenfänger", die Gruppe „Vater und Sohn" und die Figur „Man(n) sucht". Info: www.figuren.de.



Winzerwagen-Set mit Figuren.



Protagonisten aus der Serie der Einzelfiguren.



Fünf schicke Models auf dem Laufsteg.

BEMO ▸ *Neukonstruierter RhB-Mitteleinstiegswagen in H0m*

Das Vorbild des Mitteleinstiegswagens B 2304 der RhB gehörte zu den 1939/40 gefertigten Leichttriebwagen-Kompositionen, die vor allem auf der Arosa-Bahn fuhren. Das Charakteristikum der Wagen waren die Stirnfenster. Heute kommt der Wagen mitunter als Zusatzwagen zum Einsatz. Info: www.bemo-modellbahn.de.



RIVAROSSI ▸ *DB-Schnellzugwagen in H0 für die Epoche III*



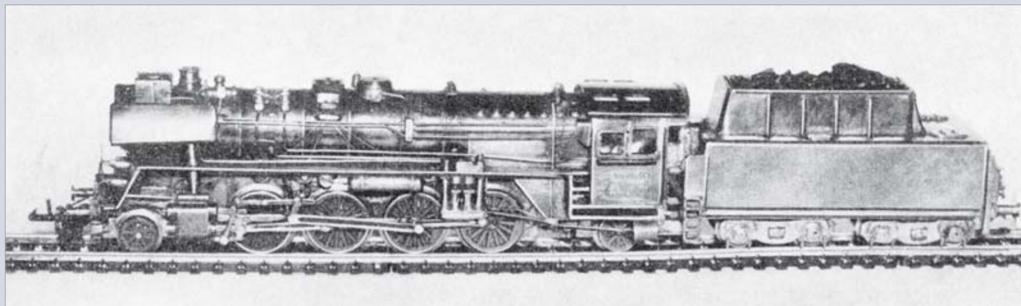
Fotos: Klaus Eckert

Als endmontiertes Epoche-III-Modell ist ein DB-Reisezugwagen der 2. Klasse der Bauart B4ü, Gruppe 26, ausgeliefert worden. Zwei Tausch-Faltenbalg-Attrappen, mit denen sich das Fahrzeug als Endwagen gestalten lässt, liegen bei. Das H0-Modell verfügt über eine Innenausstattung und zeigt etliche Details seines auch als „Hechtwagen" bezeichneten Vorbilds, wie die zahlreichen Nietenreihen oder die Dachlüfter. Info: www.hornby-international.de.

MODELLBAHN AKTUELL

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 42 JAHREN: *Modellbahnwettbewerb in Prag*


Foto: MEB-Archiv

☐ Beim XVII. Internationalen Modellbahnwettbewerb 1970 in Prag kamen 286 Eigenbau-Modelle der verschiedenen Kategorien aus sechs teilnehmenden Ländern (UdSSR, DDR, Ungarische VR, VR Polen, Schweiz und ČSSR) in die Endauswahl. Die internationale Jury, bestehend aus sieben Mitgliedern, verlieh der TT-Lok der Baureihe 39 in der Gruppe A 1 TT/S mit 90,3 von 100 Punkten einen ersten Preis, über den sich Erwin Mischok freuen konnte. Das Modell entstand als völliger Eigenbau. Insgesamt konnte die DDR 19 Preise mit nach Hause nehmen. Bis heute ist in der Baugröße TT kein Großserienmodell der preußischen P 10 oder der Baureihe 39/22 erhältlich.

4. INTERNATIONALE MODELLBAHNAUSSTELLUNG IN BERLIN

Klasse Angebot im FEZ

☐ Nach zwei Jahren öffnet vom 19. bis 21. Oktober wieder die Internationale Modellbahnausstellung in Berlin. Viel Wert wurde auch diesmal auf die Auswahl der zirka 30 gezeigten Anlagen aus den Niederlanden und Deutschland gelegt. Vertreten sind fast alle Nenngrößen und Maßstäbe. Mit dabei sind auch Preisträger der Messe Ontrax 2011 und 2012. Sechs Anlagen werden erstmalig präsentiert. Workshops, Kleinserienhersteller und Museumsbahnen ergänzen das reichhaltige Programm. Am 20. Oktober findet außerdem eine Börse statt.


Foto: Frank Tinius

Bert Zoberbier aus Hamburg präsentiert seine N–Anlage im städtischen Kontext. Eine interessante Betriebsführung, super Details und eine äußerst fein gestaltete Fahrleitung faszinieren immer wieder aufs Neue.

PÜRNER IN WIESAU

Hochkarätiges Sommerfest

☐ Zum 30-jährigen Bestehen der Firma Modellbahn Pürner in Wiesau lud man am 30. Juni 2012 zum Sommerfest. Gezeigt wurde eine Modellbahnschau vom Feinsten, auf der unter anderen die Spur-0-Anlage der Ingolstädter Eisenbahnfreunde zu sehen war. Sogar eine echte Feldbahn stand für Rundfahrten bereit. Zum freien Eintritt wurde bei bestem Wetter gratis Trinken und Essen angeboten. Da musste ja eine super Stimmung aufkommen. Schade, dass nicht jedes Jahr Jubiläum ist.


Foto: Michael Kling

Begeisterte Modellbahn-Jugend an der Anlage des Mehrgenerationenhauses Waldmünchen.


Foto: Wolfgang Amon

Zu Gast war auch die fein gestaltete Anlage der „Schmalspur-Modulbaugruppe“ aus Österreich.

H0-KLEINSERIE

68 008 in H0 von Jago-Modellbau

☐ Nicht in seiner bisher bevorzugten Spurweite TT, sondern in H0 legt Jürgen Jagoschinski eine Kleinserie mit Modellen der 68 008 auf. Bei der Baureihe 68 handelt es sich ursprünglich um die tschechische Baureihe 464, eine Tenderlok-Lupe aus den frühen 1930er-Jahren. Während des Zweiten Weltkriegs reihte die DRG die erbeuteten Maschinen als Baureihe 68 ein. Die zuverlässigen Kraftpakete fuhren bis 1981 im Plandienst der ČD. Mehrere Exemplare der 464 sind bis heute, teils betriebsfähig, erhalten. Das Jago-Modell wird vollständig aus Metall gefertigt, von einem fünfpoligen Mashima-Motor mit Schwungmasse angetrieben und besitzt eine digitale Schnittstelle sowie einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel. Das H0-Gleichstrommodell soll 995 Euro kosten. Infos unter: jagoschinski@freenet.de



Foto: Bauer-Portner

Bereits das abgebildete Erstmuster machte einen sehr guten Eindruck und besaß ansprechende Fahreigenschaften.

BUSCH – KRES

Brandneue Modelle

☐ Der Zubehörspezialist Busch, der sich seit wenigen Jahren auch unter die Triebfahrzeughersteller mischt, lieferte jüngst die Startpackung seiner neuen H0f-Feldbahn aus. Die Chemnitzer TT-Spezialisten von Kres schickten kurz vor Redaktionsschluss ihre Neukonstruktion des VT 135 062. Das Modell ist als Analog- und Digitalvariante erhältlich. Die digitalisierte Version, ausgestattet mit einem hauseigenen Decoder, wartet wieder mit besonderen Lichtfunktionen auf, ähnlich wie sie bereits der 628 (siehe MEB 9/12) besitzt.



Fotos: Rainer Albrecht

VT 135 062 von Kres in TT (o.) und Feldbahn-Startpackung von Busch.

FLEISCHMANN

125 Meter Gleis zum Jubiläum

☐ Fleischmann plant anlässlich des 125-jährigen Firmenbestehens einen Weltrekordversuch. In Heilsbronn wird am 13. und 14. Oktober in einer der Produktionsanlagen ein Modellgleis mit einer Gesamtlänge von 125 Metern in einem Stück produziert. Das H0-Gleis läuft zirka drei Stunden aus der Produktionsmaschine und wird von den Mitarbeitern in einer Menschenkette gehalten, getragen und weiter transportiert. Gelingt der Weltrekord, wird das Gleis in kleine Stücke geteilt und zu einem festgelegten Preis und für einen guten Zweck an Passanten und Zuschauer verkauft.



MESSE-KALENDER

5. BIS 7. OKTOBER 2012:	1. BIS 4. NOVEMBER 2012:	16. BIS 18. NOVEMBER 2012:
Modell – Hobby – Spiel, Messe Leipzig	Faszination Modellbau Bodensee, Friedrichshafen.	„EuroModell“, Bremen.

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Andreas Bauer-Portner, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151, Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Verkaufsleitung: Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 24, ab 1.1.2012,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
Schweiz: Kleines Abonnement 107,60 sFr
Großes Abonnement 141,50 sFr
EU- und andere europäische Länder: Kleines Abonnement 63,80 €; Großes Abonnement 72,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 - 113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich , Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28 , BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422




Foto: Keller

LANGLEBIGER MEHRZWECKDIESEL

Die Karriere der V 100.20, heutzutage besser bekannt als Baureihe 212, dauert nun schon erstaunliche 50 Jahre. Das spricht für die seinerzeit von MaK und Bundesbahn zunächst für Nebenbahn- und leichte Hauptbahndienste entwickelte Diesellokomotive.


Foto: Langmesser

EINFRIEDUNG

Industriebetriebe wie eine Galvanik brauchen nicht nur Betonplatten. Auch ein Eisengitterzaun dient der Sicherheit.

Das November-Heft erscheint am **10. Oktober** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Außerdem

Testmuster-Offensive

Man merkt, dass es auf Weihnachten zugeht: Die Flut der Neuheiten rollt an.

Güterwagen-ABC

Im zweiten Teil unserer neuen Serie steht das Bremserhaus im Blickpunkt.

Klebrige Versuchsreihe

Michael Siemens erprobt die Eignung von Klebern fürs Fixieren der Grasfasern.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


Foto: Slg. Albreht

KURZE KARRIEREN

Die 50.40-Neubauloks und die ölgefeuerten 50.50 waren bei der DR nicht lange im Einsatz.

BIELEFELDER VIELSEITIGKEIT

Unterm Dach seines Vereinsdomizils setzt der MEC auf Zuwachs.


Foto: Hajt

ENDSTATION IM BODETAL

Von Halberstadt nach Thale: Am 2. Juli 1862 wurde die 28 Kilometer lange Strecke von der MHE eröffnet und war zu DR-Zeiten für Güter- wie Personenverkehr unverzichtbar.


Foto: Hüttenmuseum Thale, Slg. Golla

märklin

Unverzichtbar – damals wie heute.



Der bekannte preußische Lokdezernent Robert Garbe regte die Entwicklung einer fünffach gekuppelten Tenderlok an, die 1905 als neue Gattung T 16 in Betrieb ging. Gründliche bauliche Veränderungen ab 1913 machten die T 16.1 dann zu einer sehr leistungsfähigen Maschine im Verschub- und Güterzugdienst. Nach Ende des Ersten Weltkriegs zeichnete die DRG die zahlenmäßig deutlich dezimierten T 16.1 in 94 502-1380 und 94 1501-1740 um. Sie wurden ab den 1920er-Jahren für den Betrieb auf Steilstrecken in Thüringen, teils in West- und Süddeutschland eingesetzt und lösten dort den Zahnradbetrieb mit seinen Zahnradlokomotiven ab.
Nach Ende des Zweiten Weltkriegs besaß die DB 1950 noch 679 T 16.1, während die DR noch 249 dieser Loks verbuchen konnte. Bei beiden deutschen Bahnverwaltungen blieben die 94er noch Jahrzehnte vor allem auf großen Rangierbahnhöfen unverzichtbar. Erst die forcierte Auslieferung der schweren Rangierdieselloks der Baureihen 290/291 konnte die letzten Fünfkuppler verdrängen, sodass im Dezember 1974 die letzten T 16.1 den Dienst quittieren mussten. Nur wenig länger als bei der DB blieben die T 16.1 der DR im Einsatz. Die letzten Exemplare wurden 1975 ausgemustert.



37160 H0-Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 94.5-17

Vorbild: Güterzug-Tenderdampflokomotive Baureihe 94.5-17 der Deutschen Bundesbahn (DB), mit Läutewerk und Vorwärmer auf dem Kesselscheitel, Rangierfunkantenne und Puffertellerwarnanstrich. Betriebsnummer 94 1343. Betriebszustand um 1960.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 72270. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei.
Länge über Puffer 14,6 cm.

€ 329,95 *

Dieses Modell finden Sie in Gleichstromausführung im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22159.

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Lokomotive überwiegend in Metallausführung.**
- **Besonders filigrane Konstruktion mit vielen angesetzten Details.**
- **Vielfältige Betriebs- und Sound-Funktionen schaltbar.**



Sammeln | Gleissystem | Digital | Technik | Neuheiten

www.maerklin.com

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.